



 **DER PARITÄTISCHE**
Thüringen
Paritätische Akademie

FORT- UND WEITERBILDUNGS- PROGRAMM 2026

Das Team der Paritätischen Akademie Thüringen



Liebe Leser*innen,

Weiterbildung bewegt - beruflich und persönlich.

Als Paritätische Akademie Thüringen begleiten wir Menschen in der Sozialwirtschaft auf ihrem Weg des lebenslangen Lernens. Unsere Seminare sind praxisnah und inspirierend mit dem Ziel, dass Gelerntes nicht nur ankommt, sondern im Berufsalltag spürbar wirkt.

Inmitten von grüner Umgebung in Neudietendorf schaffen wir Raum für Entwicklung, Austausch und neue Perspektiven. Für alle, die soziale Arbeit mit Engagement und Kompetenz gestalten.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterdenken, weiterlernen, weiterkommen.

Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Stephan Panhans

Geschäftsführer
parisat



Ihre Antje Steinborn

Leiterin
Paritätische Akademie Thüringen

Angebote der Paritätischen Akademie Thüringen

Weiterbildung vor Ort oder online

Ob in Neudietendorf oder digital: Wir bieten Seminare, Workshops, Trainings sowie Studien- und Zertifikatskurse zu allen relevanten Themen der Sozialwirtschaft.

Unsere Schwerpunkte

- Fachqualifizierung z. B. in den Bereichen Pflege, Psychiatrie, Jugendhilfe, Behindertenhilfe
- übergreifende Themen: Führung, Kommunikation, Hygiene, Qualitätsmanagement, Systemisch arbeiten
- Angebote für Ehrenamt & Selbsthilfe

Inhouse-Schulungen

Wir kommen zu Ihnen mit passgenauen Weiterbildungen für Ihr Team:

- Inhalte nach Ihrem Bedarf
- Zeit- und Organisationsersparnis
- Komplett-Sorglos-Paket über uns
- Förderberatung inklusive

Aktuell bleiben

Unser Programm wird laufend aktualisiert:

- neue Termine & Themen unter www.parisat.de/weiterbildungsprogramm
- Newsletter abonnieren und nichts verpassen



Inhalt

Das Team der Paritätischen Akademie Thüringen	2
Vorwort	3
Angebote der Paritätischen Akademie Thüringen	4
Inhaltsverzeichnis	5
Bildungsberatung & Fördermöglichkeiten für Ihre Qualifizierung	6
Veranstaltungsmanagement - Ihre Ansprechpartnerinnen	7
So erreichen Sie uns - Anreise & Barrierefreiheit	8

Paritätische Freiwilligendienste	228
Weiterbildung für ein starkes Ehrenamt!	229
Selbsthilfe im Dialog - miteinander lernen, erfahren und austauschen	230
Anmeldeformular	231
Inhouse-Anfrageformular	232
Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der parijat	233
Impressum	235

Pflege

9

Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie

53

Kinder Jugend Frauen und Familie

95

Management und Organisation

139

Kommunikation und Schlüsselkompetenzen

173

Systemisch arbeiten

199

Hygiene

217

Selbsthilfe / Ehrenamt

227

Bildungsberatung & Fördermöglichkeiten für Ihre Qualifizierung

Bildungsberatung für Soziale Berufe und Ehrenamt

- Beratung zu Aus- & Weiterbildung, Quereinstieg, Berufsperspektiven, Ehrenamt und Förderungen
- kostenlos, vertraulich, persönlich
- für Menschen ab 16 Jahren in Arbeit, arbeitssuchend, mit oder ohne Vorerfahrung

Christin Bliedung | Caroline Hager

036202 26-131 036202 26-132

bildungsberatungsozial@pbw-thueringen.de

www.pbw-thueringen.de



Fördermöglichkeiten im Überblick

Weiterbildungsscheck

- bis 1.000 € Zuschuss für Privatpersonen
- für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte in Thüringen mit zu versteuerndem Jahreseinkommen unter 55.000 € bzw. 110.000 € bei gemeinsam Veranlagten
- Antrag vor Anmeldung
- weitere Informationen: www.weiterbildungsscheck.de

Anpassungsqualifizierung

- bis 50 % Zuschuss für Unternehmen
- für Maßnahmen zur beruflichen Anpassungsqualifizierung von Beschäftigten oder Selbständigen während der regulären Arbeitszeit
- Antrag mind. 6 Wochen vor Start
- weitere Informationen: www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de

Bildungsfreistellung

- bis zu 5 Tage bezahlte Freistellung jährlich
- Antrag 8 Wochen vor Beginn beim Arbeitgeber
- weitere Informationen: www.bildungsfreistellung.de

Nicht vergessen:

Weiterbildungskosten sind gemäß Einkommenssteuergesetz (EStG) steuerlich absetzbar!



Veranstaltungsmanagement - Ihre Ansprechpartnerinnen

Annette Kusserow

Tel.: 036202 26-152
E-Mail: akusserow@parisat.de



- An Bord seit 1995.
- Brennt für Transparenz und ein gutes Miteinander.
- Kann nicht leben ohne Natur.
- Lernt am liebsten im Team.

Marika Gattinger-Robst

Tel.: 036202 26-165
E-Mail: mgattinger-robst@parisat.de



- An Bord seit 2017.
- Brennt für Teamgeist, kreative Ideen und Reisen.
- Kann nicht leben ohne Toleranz und gute Gespräche.
- Lernt am liebsten praxisnah, lösungsorientiert und neugierig - durch Tun statt nur Theorie.

Anna-Selina Rathgeber

Tel.: 036202 26-149
E-Mail: arathgeber@parisat.de



- An Bord seit 2023.
- Brennt für kreative Ideen mit Wirkung.
- Kann nicht leben ohne To-do-Listen und gute Teamarbeit.
- Lernt am liebsten durch Praxis und Austausch.

Öffentlichkeitsarbeit - Ihre Ansprechpartnerin

Christin Bliedung

Tel.: 036202 26-131
E-Mail: cbliedung@parisat.de



- An Bord seit 2010.
- Brennt für kreative und neue Wege.
- Kann nicht leben ohne Kinderlachen, Reisen und inspirierende Begegnungen.
- Lernt am liebsten draußen, im Team, bei Kaffee und guter Laune.

So erreichen Sie uns - Anreise & Barrierefreiheit

Der Bahnhof Neudietendorf verfügt über keinen Mobilitätsservice. Die Wegstrecke zum Haus der Parität beträgt etwa 1 km mit 10 % Steigung. In Absprache mit uns können Sie vom Bahnhof abgeholt werden.

Mit dem Auto:

Bitte beachten Sie aktuelle Hinweise zu Baustellen und Umleitungen auf unserer Website. Vor dem Haus stehen Parkplätze zur Verfügung, auch ein ausgewiesener Behindertenparkplatz.

Mit der Bahn:

Neudietendorf erreichen Sie bequem per Regionalbahn aus Erfurt, Gotha oder Arnstadt. Vom Bahnhof sind es ca. 10 Minuten Fußweg: Hinweis: Der Bahnhof Neudietendorf bietet keinen Mobilitätsservice. Der Weg zur Akademie ist ca. 1 km lang, mit einer Steigung von ca. 10 %. Wenn Sie Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Wir organisieren gern eine Abholung.

Barrierefreiheit vor Ort:

- alle Seminarräume sind barrierefrei zugänglich
- es gibt kein durchgängiges Leitsystem aber Unterstützung vor Ort: unser Hausservice-Team im Foyer (rechts neben dem Eingang) hilft Ihnen gern weiter
- detaillierte Informationen zu Eingängen, Aufzügen, Treppen und WCs finden Sie auf unserer Website unter „Barrierefreiheit“



Pflege

**Ihre Ansprech-
partnerin:**

Claudia Dille



036202 26-122
cdille@parisat.de

- An Bord seit 2018.
- Brennt für nachhaltige Projekte.
- Kann nicht leben ohne Spaß an und bei der Arbeit.
- Lernt am liebsten praxisnah durch Machen und Ausprobieren.

Inhaltsverzeichnis Pflege

Dekubitus - ein immer „noch“ aktuelles Problem!	11	Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege	32
Aromapflege in der Betreuung: Mit Düften pflegen und aktivieren	12	Die Prüfung durch den Medizinischen Dienst souverän meistern.	33
PDL-Update - Die wichtigsten Themen kompakt an einem Tag.	13	Von A-Z in der modernen Wundversorgung - Produkte verstehen, anwenden, kombinieren	34
Refresher Expertenstandards: Alle Aktualisierungen auf einen Blick.	14	Kultursensible Altenpflege: Vielfalt verstehen, Bedürfnisse erkennen	35
Effektive Dokumentation in der Betreuung	15	Online-Seminar: Medizinprodukte-Beauftragte*r	36
"Macht doch mal was für die Männer" - Beschäftigungsangebote für männliche Senioren	16	Arbeitsorganisation und strategische Dienstplanung in der stationären Pflege	37
Neue Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) in der ambulanten Pflege (neu ab 01/2026)	17	"Praxisanleitung in der Pflege" - Eine Berufspädagogische Zusatzqualifikation (300 h)	38
Basiskurs Wundexpert*innen ICW®.	18	Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen (24 Stunden)	39
Humor als Kraftquelle in der Pflege und Betreuung älterer Menschen.	19	Demenz verstehen - Beziehung gestalten: Kreative Kommunikation im Umgang mit Demenzerkrankten	40
Jahreszeitliche Aktivierungen in der Arbeit mit Menschen im Alter und mit Demenz.	20	Grundkurs Basale Stimulation®	41
Palliative Demenzpflege.	21	Musik für Unmusikalische - Singen und Musizieren kann jede*r	42
Online-Seminar: Zukunft Pflege	22	Wo drückt der Schuh? - dem Diabetischen Fußsyndrom auf der Spur	43
Wundschminken für Schulung und Pflegeausbildung: Realistische Wunddarstellung und professionelle Wundversorgung bei chronischen Wunden.	23	Online-Seminar: Wenn das Leben im Alter zur Last wird.	44
Berufsbegleitende Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI (PDL 468 UE)	24	Missverständnissen und Konflikten im Pflegealltag konstruktiv begegnen	45
Online-Seminar: Pflege in der digitalen Welt.	25	Kompaktkurs für Pflegehilfskräfte	46
Betreuen, Begleiten und Beschäftigen - Vielfalt im Betreuungsalltag	26	Online-Seminar: Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit	47
Selbstbestimmung, Identität und Personsein bei Menschen mit Demenz erhalten	27	Update im Umgang mit der SIS® / Refresher Strukturmodell.	48
Miteinander statt nebeneinander - Generationen stärken das Pflegeteam	28	"Hau ab, du Fettsack" - Schikanöses Verhalten unter Senioren	49
Oasentag für Pflegendе: Resilienz und Lebensfreude im Pflegeberuf	29	„Die bleierne Zeit“ - Soziale Betreuung von Bewohner*innen mit Depression	50
Wenn alte Wunden wieder aufbrechen: Trauma-Sensibilität in der Demenzpflege.	30	Strategien zur Deeskalation und Gewaltprävention in der Pflege	51
Fachtherapeut Wunde ICW® - Modul 1.	31	Online-Seminar: Kennzahlen und Controlling für Tagespflegen	52
		Online-Seminar: Kennzahlen und Controlling-Systeme für ambulante Pflege-Unternehmen -	52



NEU! Dekubitus - ein immer „noch“ aktuelles Problem!

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

Schon in Lehrbüchern im 18. Jahrhundert war vom „branden Wundliegen“ die Rede. Gemeint war der Dekubitus. Eine chronische Wunde, die durch das Zusammenwirken von Druck und Zeit entsteht. Trotz enormen Anstrengungen ist das Problem Dekubitus weiter in allen Sektoren des Gesundheitswesens prekär. In diesem Seminar erfahren Sie, wie eine richtige Risikoeinschätzung funktioniert. Moderne Möglichkeiten zur Diagnostik und Prophylaxe werden beleuchtet. An Fallbeispielen wollen wir interaktiv das Wissen vertiefen und erweitern.

Ziele/Inhalte:

- Was wissen wir?
- Dekubitus-Risiko richtig einschätzen
- Beurteilung und richtige Klassifikation
- Prophylaxe und Therapie
- Fallbeispiele interaktiv bearbeiten

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs 2026-R-191 bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.

13.01.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Wundexpert*innen,
Pflegefachkräfte

Dozent:

Mario Gießler

Pflegeberater Wunde ICW,
Wundexperte ICW, Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

30.12.2025

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
5 Jahre



www.tuv.com
ID 0000040964

03.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF007

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen im ambulanten und stationären Betreuungsbereich

Dozentin:

Irene Finke

Natur- & Märchenpädagogin,
Salutogeneseberaterin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 205 €

Anmeldeschluss:

20.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Aromapflege in der Betreuung: Mit Düften pflegen und aktivieren

Die Aromapflege nimmt einen immer stärkeren Platz in der Betreuung und Pflege betagter Menschen ein. Nicht selten treffen wir auf den Stationen demenziell erkrankte Menschen an. Die sensorische Stimulation durch Gerüche kann hier viel bewirken.

Der Kurs vermittelt die Möglichkeiten und Grenzen der Aromapflege in der Betreuung. Es werden die rechtlichen Grundlagen erläutert und Möglichkeiten der Anwendungen besprochen. Einzelne Produkte aus dem Anwendungsgebiet werden hergestellt.

Ziele/Inhalte:

- sensorische Stimulation durch Pflanzen und pflanzliche Produkte
- Duftöle vs. ätherische Öle
- Duft und Gehirn - Möglichkeiten und Gefahren
- Erinnerungsarbeit
- ganzheitliche Aktivierung
- Gedächtnistraining
- Palliative Care

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



PDL-Update - Die wichtigsten Themen kompakt an einem Tag

In diesem kompakten Tagesseminar erhalten Fach- und Führungskräfte aus der Pflegepraxis ein umfassendes Update zu den wichtigsten aktuellen Entwicklungen im Pflegebereich. Neben Neuerungen in der Pflegepolitik und relevanten Gesetzesänderungen wie dem Pflegekompetenzgesetz werden praxisnahe Updates zu Pflegegradmanagement, Strukturmodell und Expertenstandards vermittelt. Weitere Themen sind die aktuellen Qualitätsprüfungsrichtlinien und das Thema Personalbemessung. Die Teilnehmenden sind nach dem Seminar in der Lage, aktuelle gesetzliche und fachliche Entwicklungen einzuordnen und in ihren Pflegealltag zu integrieren. Sie kennen die zentralen Änderungen und Anforderungen und können daraus konkrete Maßnahmen für die Praxis ableiten.

Ziele/Inhalte:

- aktuelle Neuheiten aus der Pflegepolitik
- Update Pflegegradmanagement
- Update Strukturmodell 3.0
- Update und News Expertenstandards
- Wirtschaftliche Synergien entdecken
- Qualitätsprüfungsrichtlinien
- das Pflegekompetenzgesetz
- Personalbemessung

Das Seminar wird den jeweils aktuellen Veränderungen und Neuerungen angepasst.

09.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Pflegefachkräfte in der (teil-)stationären und ambulanten Pflege, Pflegedienstleitungen/ Wohnbereichsleitungen, Qualitätsbeauftragte

Dozentin:

Michaela Werth

Dozentin für Pflegeethemen, B.A. Pflege, Examierte Pflegefachkraft, Interne Auditorin DGQ, Multiplikatorin Strukturmodell, Pflegeberaterin § 7 a, QM-Consulting/Beratung, Fachautorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 220 €
Nichtmitglieder: 260 €

Anmeldeschluss:

26.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

**10.02.2026****09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26PF005
Haus der Parität**Zielgruppe:**

Mitarbeitende stationärer
und ambulanter Pflege

Dozentin:**Michaela Werth**

Dozentin für Pflegethemen, B.A.
Pflege, Examierte Pflegefachkraft,
Interne Auditorin DGQ,
Multiplikatorin Strukturmodell,
Pflegeberaterin § 7 a, QM-
Consulting/Beratung, Fachautorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 210 €
Nichtmitglieder: 250 €

Anmeldeschluss:

27.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Refresher Expertenstandards: Alle Aktualisierungen auf einen Blick

Die vom DNQP entwickelten Expertenstandards gibt es in ihrer Folge nun bereits seit 1999. Bislang sind es 11 Standards, die den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstand zu relevanten Themen in der Pflege bearbeiten und darstellen. Sie sind Grundlage für die Umsetzung von Pflegequalität.

Sind Ihnen die Expertenstandards in der jeweils aktuellen Fassung vertraut? Dieses Seminar gibt Ihnen ein Update zu den bestehenden und aktualisierten Standards.

Ziele/Inhalte:

allgemeine Grundsätze und Anforderungen
Bedeutung der Risikoeinschätzung und Bewertung

Die Altbekannten

- Expertenstandard Schmerzmanagement
- Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege
- Expertenstandard Sturzprophylaxe
- Expertenstandard Ernährungsmanagement
- Expertenstandard Mundgesundheitsmanagement in der Pflege

Die Aktualisierungen ab 2024

- Förderung der Harnkontinenz
- Hautintegrität in der Pflege
- chronische Wunden

Ein Ausblick

Effektive Dokumentation in der Betreuung

Dokumentation ist nur für die Pflege? Ein Irrtum! Dieses Seminar rückt den Stellenwert von Dokumentation auch für die Betreuung in das rechte Licht.

In diesem Seminar lernen Sie den Aufbau einer Dokumentation kennen. Verstehen Sie dieses als Element für eine individuelle und bedürfnisorientierte Betreuung. Erkennen Sie die Relevanz für die Begutachtung durch den MDK und erlangen Sie die Sicherheit zu entscheiden, welche Informationen für die Dokumentation sinnvoll sind. Lernen Sie den Begriff "Selbstständig" zu bewerten und verlieren Sie die Scheu vor "falschen" Einträgen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Kompetenz und den Mut, durch fachliche Dokumentation aktiv am Pflegeprozess beteiligt zu sein. Des Weiteren wird auch die Wichtigkeit der Dokumentation von Betreuung in den aktuellen Zusammenhang mit den neuen Qualitätsrichtlinien und dem Indikatorenmodell gestellt.

Ziele/Inhalte:

- Aufbau und Prozesscharakter von Dokumentationen verstehen
- Dokumentation als Instrument für individuelle Betreuung wahrnehmen
- die Module der SIS kennenlernen
- den Begriff der "Selbstständigkeit" bewerten
- Mut zum Formulieren gewinnen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

11.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte,
Betreuungskräfte

Dozentin:

Michaela Werth

Dozentin für Pflege Themen, B.A.
Pflege, Examierte Pflegefachkraft,
Interne Auditorin DGQ,
Multiplikatorin Strukturmodell,
Pflegeberaterin § 7 a, QM-
Consulting/Beratung, Fachautorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

28.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

24.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF015

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus
Einrichtungen der Altenpflege
und Behindertenhilfe

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam

Supervisorin DGsv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

10.02.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

"Macht doch mal was für die Männer" - Beschäftigungsangebote für männliche Senioren

Angebote für Männer müssen sich an deren Lebenswelt und Vergangenheit orientieren, wenn sie Freude bereiten sollen. Das Selbstwertgefühl ist wichtiger Teil von Lebensqualität und steht in einer engen Beziehung zu unseren bisherigen beruflichen und familiären Rollen. Selbst noch etwas zu bewirken, nützlich zu sein und "Männersachen" zu erleben, vermissen Männer in einem in der Regel sehr weiblich dominierten Betreuungs- und Pflegealltag häufig. Es ist notwendig, sich in die Welt der männlichen Bewohner einzufühlen und deren positive Lebensbilanz zu unterstützen. Das Aufgreifen individueller lebensgeschichtlich gewachsener Rollen, kann das Wohlbefinden verbessern, was zu der Frage führt, welche konkreten Möglichkeiten des Tätigseins eröffnet werden können und welche gendertypischen Grundannahmen diesen Angeboten zugrunde liegen.

Das Seminar greift ganz praktisch Ideen auf und prüft diese direkt auf Alltagsauglichkeit, indem miteinander ausprobiert und ausgetauscht wird.

Ziele/Inhalte:

- Selbst- und Rollenverständnis älterer Männer
- männliche Perspektiven entwickeln
- Biografien in der Beschäftigung aufgreifen
- erprobte Beschäftigungsideen kennenlernen
- Entwicklung von zielgruppenspezifischen Angeboten
- Reflexion der beruflichen Praxis

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.





Neue Qualitätsprüfungs-Richtlinien (QPR) in der ambulanten Pflege (neu ab 01/2026)

Der wissenschaftliche Abschlussbericht zur „Entwicklung der Instrumente und Verfahren für Qualitätsprüfungen nach §§ 114 ff. SGB XI und die Qualitätsdarstellung nach § 115 Abs. 1a SGB XI in der ambulanten Pflege“ gilt als Ausgangspunkt zum neuen Bewertungsverfahren der Qualität in der ambulanten Versorgung. Ähnlich der bereits praktizierten Verfahren in der stationären Versorgung wird das bisherige Notenmodell abgeschafft werden und somit eine Bewertung mittels angepasster Bewertungskriterien erfolgen.

Ziel für dieses Seminar soll es sein, Sie mit den Neuerungen inhaltlich vertraut zu machen und Ihnen Unterstützung zur Umsetzung der Qualitätsaspekte zu geben.

Ziele/Inhalte:

- Hintergründe der Entwicklung neuer Qualitätskriterien in der ambulanten Versorgung
- Überblick der Anpassungen
- Bewertungskriterien und Qualitätsdarstellung
- Bedeutung Fachgespräch

24.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF022

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der ambulanten Pflege

Dozentin:

Kirstin Göttel

exam. Krankenschwester,
MSc Pflegewissenschaft/
Pflegemanagement, Autorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

10.02.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

05.03. - 28.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 26PF039
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefachpersonen mit
 Abschluss in einem Pflegeberuf
 mit staatlicher Anerkennung

Dozententeam**Investition:**

Mitgliedsorganisationen: 1.250 €
 Nichtmitglieder: 1.475 €
 inkl. ICW Lernbegleitbuch

Anmeldeschluss:

19.02.2026

**Dieser Kurs ist für eine
 Bildungsfreistellung nach
 dem ThürBFG anerkannt.**

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
 036202 26-122
 cdille@parisat.de

Basiskurs Wundexpert*innen ICW®

Der zertifizierte Basiskurs "Wundexperte ICW" wird gemäß den Richtlinien des Curriculums "Zertifizierung von Wundqualifizierungen" der Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW) durchgeführt. Die Teilnehmenden sind nach Absolvierung des Kurses befähigt, Menschen mit chronischen Wunden sachgerecht zu beraten und eigenständig zu versorgen.

Der 1. Teil des Kurses umfasst 56 Stunden Theorie à 45 Minuten. Im Anschluss folgt eine 90-minütige Prüfungsklausur. Voraussetzung für die Prüfungszulassung ist der Nachweis der Zugangsvoraussetzungen und die Teilnahme von mindestens 80% an den Unterrichtseinheiten. Im Anschluss an die Theoriephase absolvieren Sie 16 Hospitationsstunden (à 60 Minuten) in einer selbst gewählten Einrichtung, welche Menschen mit chronischen Wunden betreut. Der abschließende Hospitationsbericht ist im Rahmen einer fünfseitigen schriftlichen Hausarbeit anzufertigen. Die Abgabefrist dafür ist 8 Wochen nach der schriftlichen Prüfung. Nach bestandener schriftlicher Prüfung und erfolgreicher Hausarbeit erwerben Sie den Abschluss als "Wundexperte*in ICW®/PersCert-TÜV" und erhalten ein Zertifikat mit einer Gültigkeit von 5 Jahren. Danach muss eine individuelle Rezertifizierung erfolgen.

Ziele/Inhalte:

- Expertenstandard "Pflege von chronischen Wunden"
- Haut/Hautpflege, Dekubitus
- Wundarten und -heilung, Wundbeurteilung und -dokumentation
- Diabetisches Fußsyndrom, Ulcus cruris, Wundversorgung/Wundverbände
- Recht, Schmerz, Hygiene, Ernährung und Edukation

Ein weiterer Kurs (25PF040) startet am 02.11.2026.



Geprüfte
 Qualifikation
 Gültigkeit:
 5 Jahre



www.tuv.com
 ID 0000040964



Humor als Kraftquelle in der Pflege und Betreuung älterer Menschen

„Humor ist Liebe. Er macht die Unzulänglichkeiten etwas zulänglicher, den Schaden etwas leichter, den Schmerz etwas erträglicher.“ (Henri Nannen, 1913-1996) Humor ist eine wichtige Zutat im menschlichen Miteinander, die auch in Therapie und Pflege einen unschätzbaren Wert hat. Das Seminar möchte auf fröhliche und spielerische Weise den eigenen Humor und seine positiven Wirkungen stärker bewusst machen. Ziel ist es, dem eigenen Humor im Arbeitsalltag mehr Geltung zu verschaffen und damit im Team eine positive Stimmung zu begünstigen und gelassener auf herausfordernde oder stressige Situationen reagieren zu können.

Im Seminar wird der theoretische Hintergrund der Humorforschung beleuchtet, vor allem aber erfahren die Teilnehmenden persönlich die positive Wirkung des Humors und des Lachens in praktischen Übungen.

Ziele/Inhalte:

- Vermittlung wesentlicher Erkenntnisse der wissenschaftlichen Humor-Forschung
- Bewusstmachung des individuellen Humors (Humor-Formen, Humor-Typen ...)
- Humor als Mittel der Selbstfürsorge
- ein gutes Miteinander im Team durch Humor
- bewusster Einsatz von Humor im Arbeitsalltag des Pflegeheims

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

10.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF021

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung

Dozentin:

Anke Klöpsch
Theaterpädagogin,
Humortrainerin, Clown

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

24.02.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

19.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF010

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende stationärer und ambulanter Altenpflege, Angehörige sowie Interessierte

Dozent:

Jürgen Fuchs

Pflege- und Gesundheitsberater, zertifizierter Kinästhetiktrainer (DG Kinästhetik) und Erwachsenenbildner

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

05.03.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Jahreszeitliche Aktivierungen in der Arbeit mit Menschen im Alter und mit Demenz

Eine sinnvolle und altersgerechte Beschäftigung, Aktivierung und Betreuung für an Demenz Erkrankte ist eine Herausforderung für jede Einrichtung der stationären und ambulanten Langzeitpflege und für jede/n Einzelnen, egal ob Betreuungs- oder Pflegekräfte. Hierbei sollen die Betroffenen gefördert, aber nicht überfordert werden. Das Kurzzeitgedächtnis ist bei Demenzkranken oft stark eingeschränkt, das Langzeitgedächtnis aber kann vor allem mit Aktivierungen, die einen lebensgeschichtlichen Bezug haben, angeregt werden. Oft wissen die Demenzkranken nicht, was es gestern zu Mittag gegeben hat, können aber alle Strophen eines Gedichtes fehlerfrei rezitieren.

Lernen Sie in diesem Seminar neue Türen beim dementen Menschen zu öffnen, um die Lebensqualität zu verbessern, das Wohlbefinden zu steigern und ihnen die Orientierung zu erleichtern.

Ziele/Inhalte:

- Welche Aktivierungs- und Betreuungsangebote sind mir bekannt?
- Wie lassen sich lebensbezogene biografische Hintergründe gewinnen?
- Was habe ich bei der Durchführung von Gruppenbeschäftigungen zu beachten?

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



Palliative Demenzpflege

Ziele palliativer Versorgung sind es, Symptome der Erkrankungen zu lindern und die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Schwerstkranken möglichst lange zu erhalten. Die Erreichung dieser Ziele stellt alle an der pflegerischen Versorgung Beteiligten vor große Herausforderungen, zumal zunehmende kommunikative und kognitive Störungen bei Demenzerkrankten einen Austausch mit den Betroffenen erschweren.

Dieses Seminar bietet eine einfühlsame Annäherung an die besonderen Herausforderungen der palliativen Pflege bei Demenz und vermittelt praxisnahe Impulse für einen würdevollen Umgang.

Ziele/Inhalte:

- Hintergründe Demenz, deren Formen und Verlauf
- humane Sterbebegleitung
- Symptomwahrnehmung bei sterbenden Demenzerkrankten
- nonverbale Kommunikationswege
- Trauerbegleitung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

21.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF012

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende stationärer und ambulanter Altenpflege, Angehörige sowie Interessierte

Dozentin:

Kirstin Göttel

exam. Krankenschwester,
MSc Pflegewissenschaft/
Pflegemanagement, Autorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

07.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

23.04.2026

09:00 - 12:30 Uhr

Online-Seminar 26PF026

Zielgruppe:

Leitungskräfte und
Mitarbeiter*innen aus der Pflege
und Betreuung sowie Interessierte

Dozentin:

Denise Marie Hradecky

Interdisziplinäre Expertin für
Gesundheitswesen, Recht
und Reformprozesse

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	135 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

09.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Online-Seminar: Zukunft Pflege

Perspektiven, Kompetenzen, Wege

Die Pflegebranche steht vor tiefgreifenden Veränderungen: demografischer Wandel, steigende Anforderungen, technologische Entwicklungen und ein sich wandelndes Berufsbild fordern Pflegekräfte zunehmend heraus und eröffnen gleichzeitig neue Chancen. Dieses Seminar richtet den Blick nach vorn: Es beleuchtet die zukünftigen Herausforderungen im Pflegebereich ebenso wie die Potenziale, die sich daraus für Fach- und Führungskräfte ergeben. Im Mittelpunkt stehen zentrale Fragen:

- Welche Kompetenzen werden künftig gefragt sein?
- Wie verändert sich das Rollenverständnis in der Pflege?
- Und wie kann man sich als Pflegekraft gezielt weiterentwickeln?
- Dieses Seminar bietet Ihnen Orientierung, Perspektiven und praxisnahe Strategien für eine starke Pflege der Zukunft.

Ziele/Inhalte:

- zukünftige Herausforderungen in der Pflege
- Wandel des Berufsbildes der Pflegekraft
- Chancen und Potenziale im Pflegeberuf der Zukunft
- Strategien zur beruflichen Weiterentwicklung
- Anforderungen an zukünftige Pflegekompetenzen
- Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Resilienz und Selbstfürsorge im Pflegealltag
- Zukunftstrends im Gesundheitswesen



NEU!

Wundschminken für Schulung und Pflegeausbildung: Realistische Wunddarstellung und professionelle Wundversorgung bei chronischen Wunden

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

Bei diesem praxisorientierten Rezertifizierungsseminar ICW steht das realitätsnahe Wundschminken typischer chronischer Wundbilder - wie Skin Tears und das Diabetische Fußsyndrom - zur Anwendung in der Pflegeausbildung, Fortbildung und Patientenschulung im Fokus. Ziel des Seminars ist es, die visuelle und praktische Vermittlung von Wundversorgung zu verbessern - für mehr Handlungssicherheit bei Lernenden und mehr Anschaulichkeit in der Pflegepraxis.

Ziele/Inhalte:

- Wundschminken lernen: Techniken zur realistischen Darstellung von Wunden
- fachgerechte Wundversorgung: Praktische Anwendung aktueller Standards
- didaktischer Einsatz: Effektive Nutzung geschminkter Wunden in Schulungen und Anleitungen

Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs 2026-R-192 bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
5 Jahre



www.tuv.com
ID 0000040964

29.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF036
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegekräfte, Absolventen des Basiskurses Wundexperte ICW und des Fachtherapeuten/ Pflegeherapeuten ICW, MFAs und Praxisanleiter*innen, die ihre Schulungs- und Anleitungskompetenzen erweitern möchten

Dozentin:

Astrid Probst

Krankenschwester, Pflegeexpertin
Wundmanagement, Pflegedirektion

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 265 €
Nichtmitglieder: 305 €

Die Seminarkosten beinhalten ein Basis-Schminkkit der Firma Kryolan

Anmeldeschluss:

15.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

04.05.26 - 03.06.27

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26PF037

**AWO Bildungswerk
Thüringen, Erfurt**

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Altenpflege,
Gesundheits- und Krankenpflege,
Kinderkrankenpflege

Dozententeam

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 3.280 €

Nichtmitglieder: 3.280 €

Voraussetzung:

Abschluss in einem Pflegeberuf mit staatlicher Anerkennung und Nachweis einer mind. 2-jährigen Berufserfahrung in den letzten fünf Jahren (Nachweis der Anmeldung beifügen).

Anmeldeschluss:

20.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Berufsbegleitende Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI (PDL 468 UE)

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH

Die Weiterbildung zur "Verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI" richtet sich an Mitarbeitende aus einem pflegerischen Bereich mit einer mindestens 2-jährigen Berufspraxis, die zukünftig Management- sowie Leitungsaufgaben im ambulanten und/oder stationären Pflegebereich übernehmen möchten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe vermittelt die Weiterbildung die erforderliche Managementkompetenz, psychosoziale und kommunikative Fähigkeiten sowie anwendungsbezogene pflegfachliche Kenntnisse. Die berufsbegleitende Weiterbildung bringt Ihnen ein breites Fundament an theoretischem und methodischem Wissen näher, insbesondere Abläufe selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter*innen situationsgerecht und zielorientiert zu führen sowie den Pflegeprozess aktiv zu gestalten. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen beim Aufbau der erforderlichen Sozial- und Selbstkompetenz sowie der Entwicklung eines innovativen Leitungsverständnisses zu unterstützen.

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 468 Unterrichtseinheiten (UE) und findet im 14-tägigen-Rhythmus mit Präsenzzeiten in Erfurt (AWO Bildungswerk) statt.

Ziele/Inhalte:

- Kommunikation und Gesprächsführung, ethische Entscheidungsfindung
- Führung und Leitung
- der Pflegeprozess und Grundlagen Pflegewissenschaft
- Grundlagen der Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- Recht, Grundlagen BWL und QM
- pädagogisch-psychologische und methodisch-didaktische Grundlagen
- Sterbebegleitung, Selbstpflege, Supervision





Online-Seminar: Pflege in der digitalen Welt

Wissen für den Berufsalltag

- Was bedeutet Digitalisierung für die Pflege?
- Warum verändert sie den Berufsalltag?
- Wie können Pflegefachkräfte digitale Tools sinnvoll nutzen?
- Wozu ist digitales Wissen heute unverzichtbar?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieses Seminar und vermittelt praxisnahes Wissen über digitale Entwicklungen in der Pflege. Es zeigt konkrete Anwendungen, wie z. B. digitale Pflegedokumentation, Telemedizin oder Apps zur Patientenversorgung. Zudem werden Datenschutz und ein verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten thematisiert.

Pflegefachkräfte erhalten Impulse, wie sie neue Technologien sicher, effizient und im Sinne der Pflegequalität einsetzen können.

Ziele/Inhalte:

- Digitalisierung in der Pflegepraxis
- Chancen und Herausforderungen digitaler Systeme
- digitale Tools im Pflegealltag
- Datenschutz und Datensicherheit in der Pflege
- Kompetenzerweiterung für digitale Pflegeanwendungen
- ethische Aspekte digitaler Pflege
- digitale Kommunikation und Dokumentation

07.05.2026

09:00 - 12:30 Uhr

Online-Seminar 26PF027

Zielgruppe:

Leitungskräfte und Mitarbeiter*innen aus der Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Dozentin:

Denise Marie Hradecky

Interdisziplinäre Expertin für Gesundheitswesen, Recht und Reformprozesse

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	135 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

23.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

12.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF013

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflege- und Betreuungskräfte
sowie Interessierte

Dozentin:

Christiane Dumke

Master of Arts (M.A.)
Multiprofessionelle Versorgung
von Menschen mit Demenz, Dipl.-
Pflegerin I Case Managerin
(dgcc) I Musiktherapeutin I
Krankenschwester, Freiberufliche
Dozentin im Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 195 €
Nichtmitglieder: 235 €

Anmeldeschluss:

28.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



**Betreuen, Begleiten und Beschäftigen - Vielfalt
im Betreuungsalltag**

Menschen viele Jahre zu betreuen, kann ermüden. Woher immer neue Anregungen und Ideen zur Alltagsgestaltung nehmen? Welcher Blickwinkel ermöglicht es, soziale Betreuung „frisch, fröhlich, fromm und frei“ zu beleben?

Im Seminar werden Ideen für diesen Blickwechsel in der Betreuung vorgestellt und erarbeitet, verschiedene Methoden diskutiert und eingeübt.

Ziele/Inhalte:

- Wahrnehmung von Menschen in Pflege und Betreuung
- personenzentriertes Arbeiten
- Betreuungsalltag neu denken
- konkrete Betreuungsangebote

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.





Selbstbestimmung, Identität und Personsein bei Menschen mit Demenz erhalten

Unsere Identität entwickelt sich und verändert sich im Laufe unseres Lebens. Viele Fragen sind immer neu zu beantworten, besonders nach Krisen, Verlusten und bei chronischen Krankheiten. In diesem Seminar wollen wir uns mit den Fragen beschäftigen: Was macht die Identität von uns Menschen aus? Was macht mich grundlegend zum ICH? Wie verändert sich Identität, wenn Alters-erkrankungen und Demenz sich einstellen? Wie gelingt es uns, in Pflege und Betreuung, Identität von Menschen im Alter und mit Demenz zu erhalten oder zu stützen?

Ziele/Inhalte:

- Wahrnehmung von Menschen in Pflege und Betreuung
- Bereitschaft, sich mit der eigenen Identität vertraut zu machen
- personenzentriertes Arbeiten und Identität stützen
- Betreuungsalltag neu denken
- konkrete Betreuungsangebote

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

13.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF014

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflege- und Betreuungskräfte sowie Interessierte

Dozentin:

Christiane Dumke

Master of Arts (M.A.)

Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz, Dipl.-Pflegewirtin I Case Managerin (dgcc) I Musiktherapeutin I Krankenschwester, Freiberufliche Dozentin im Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

29.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille

036202 26-122

cdille@parisat.de

18.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF028

Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte und Mitarbeitende aus Einrichtungen der Pflege und Betreuung

Dozent:

Klemens Hundelshausen

Diplom-Sozialarbeiter,
Krankenpfleger, Ausbildungen
in Transaktionsanalyse,
Traumatherapie, systemische
Beratung und Stressprophylaxe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 220 €

Nichtmitglieder: 260 €

Anmeldeschluss:

04.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Miteinander statt nebeneinander - Generationen stärken das Pflegeteam

In stationären Einrichtungen, ambulanten Diensten oder Pflegeheimen arbeiten Menschen unterschiedlicher Generationen und mit verschiedenen beruflichen Hintergründen eng zusammen. Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte und Leitungspersonal bringen unterschiedliche Werte, Erfahrungen und Sichtweisen mit - das kann bereichern, aber auch herausfordern. Berufsbezogene Haltungen und Lebensentwürfe können sich ergänzen oder aufeinanderprallen. Gerade in der Pflege, wo Teamarbeit und Kommunikation entscheidend sind, lohnt sich der Blick auf die Unterschiede, denn vielleicht liegt gerade darin der Schlüssel zu einem starken, vielfältigen Team.

In diesem Seminar setzen wir uns mit den verschiedenen Perspektiven der Generationen auseinander und entdecken gemeinsame Schnittmengen, die die Zusammenarbeit erleichtern und bereichern.

Ziele/Inhalte:

- unterschiedliche Wertesysteme der verschiedenen Generationen verstehen (Wer „tickt“ wie?)
- verständnisvoller Umgang zwischen jungen und erfahrenen Pflegekräften (Wie kann das gelingen?)
- konstruktiver Umgang mit Konflikten
 - Welche Art von Konflikten entsteht beim Aufeinandertreffen der Generationen?
 - Wie gehe ich, trotz knapper Zeitressourcen, mit Konflikten um?
- Selbstfürsorge und Wertschätzung als Ressourcen für alle nutzen





Oasentag für Pflegende: Resilienz und Lebensfreude im Pflegeberuf

Pflegende Tätigkeiten sind nicht nur körperlich anstrengend, sondern auch auf emotionaler Ebene herausfordernd. Um auf Dauer gesund und belastbar zu bleiben, ist es wichtig, den eigenen Körper und seine Bedürfnisse wahrzunehmen und gut für sich zu sorgen. Dazu gehört auch, die persönlichen Grenzen zu erkennen und angemessen zu kommunizieren. Wir beschäftigen uns an diesem Tag mit den eigenen Kraftquellen und Ressourcen im Lebensalltag und definieren Strategien der gesunden Selbstfürsorge. Bewegungsübungen bringen uns vom Kopf in den Körper und lassen uns eintauchen ins Erleben, das frei von Sorgen, Terminstress und Leistungsansprüchen ist. Ein Tag zum Auftanken.

Ziele/Inhalte:

- Impulse aus der Resilienz- und Glücksforschung
- Übungen zum Thema Energiehaushalt und Grenzen
- das Bedürfnisrad und Strategien gesunder Selbstfürsorge
- Erlebenseinheit nach der Methode Biodanza (Tanz des Lebens, System Rolando Toro)
- nach Möglichkeit: Achtsamkeitsspaziergang in der Natur

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

19.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF029

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Pflege und Betreuung

Dozentin:

Dr. Reinhild Bode

Biodanza-Lehrerin (IBFed),
Trainerin für interkulturelle
Kompetenz und Resilienz

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	260 €

Anmeldeschluss:

05.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

02.06.2026**09:00 - 16:00 Uhr****Seminar 26PF011****Haus der Parität****Zielgruppe:**

Mitarbeitende stationärer
und ambulanter Altenpflege,
Angehörige sowie Interessierte

Dozentin:**Natalie Stenzel**

Studium der Betriebswirtschaft,
Ausbilderin, Therapeutische
Yogalehrerin, Hospizbegleiterin,
Autorin, Gründerin von Yoga
kennt keine Demenz®

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 200 €

Nichtmitglieder: 240 €

Anmeldeschluss:

19.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Wenn alte Wunden wieder aufbrechen: Trauma-Sensibilität in der Demenzpflege

In der Welt von Menschen mit Demenz spiegeln sich traumatische Erfahrungen auf unterschiedliche Weise in der Betreuung und Pflege wider. Das Auftreten von Verhaltensänderungen und -problemen ist signifikant höher bei Menschen mit Demenz, die Traumata erlebt haben. Wenn wir über Traumata informiert sind, können wir effektiver helfen und eine Retraumatisierung gegebenenfalls mindern. Fachkräfte und Betreuende können das Verhalten im Kontext besser verstehen und die Herangehensweise in einen anderen Blickwinkel setzen.

Ziele/Inhalte:

- Auswirkungen von Stress auf den Körper
- das menschliche Gefühl "Scham"
- unerklärliche Gefühle und Reaktionen
- Definition Trauma
- Sensibilisierung für traumatisierte Menschen mit Demenz
- praktische Tipps für Einfühlungsvermögen und Trost
- Raum für Austausch

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

Fachtherapeut Wunde ICW® - Modul 1

Aufbauseminar nach den HKP-Empfehlungen für spezialisierte Leistungserbringer

Mit der überarbeiteten HKP-Richtlinie (2021) dürfen künftig nur spezialisierte Pflegedienste die häusliche Wundversorgung übernehmen. Das Aufbauseminar qualifiziert Wundexperten für diese Aufgabe. Voraussetzung für die Teilnahme ist das abgeschlossene Basisseminar Wundexperte/in ICW®. Das Modul 1 dauert vier Tage und schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Mit dem Abschluss des Moduls werden die geforderten 84 Unterrichtseinheiten vollständig erfüllt. Das erworbene Zertifikat ist fünf Jahre gültig. Für eine Verlängerung müssen jährlich mindestens acht ICW-Punkte durch Fortbildungen gesammelt werden.

Ziele/Inhalte:

- chronische Wunden: spezielle Pathophysiologie und Diagnostik
- Wundassessment und Wunddokumentation
- lymphatische Erkrankungen
- postoperative Wundheilungsstörungen
- lokale bis systemische Infektion von Wunden
- Wundreinigung
- Hautschäden durch klebende Materialien
- palliative Wundversorgung
- Schmerzmanagement
- Versorgungsformen im Gesundheitswesen
- Hygiene-Workshop



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
5 Jahre

www.tuv.com
ID 0000040964



08.06. - 20.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26PF041

Haus der Parität

Zielgruppe:

Absolvent*innen mit der Basisqualifikation Wundexperte*in ICW®, die in einem für die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden spezialisierten ambulanten Pflegedienst tätig sind

Dozententeam

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 690 €

Nichtmitglieder: 850 €

Anmeldeschluss:

25.05.2026

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

16.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF020
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung sowie Interessierte

Dozent:

Marcel Sommer

Gesundheits- und Krankenpfleger,
zertifizierter Kinaesthetics-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

02.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Auch wenn Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) sich oft erst nach einigen Jahren bemerkbar machen, sollten Sie Ihrem gesunden Rücken von Anfang an ein hohes Maß an Aufmerksamkeit schenken. Das Stichwort lautet hier: gezielte und wirksame Prävention, um Rückenbeschwerden vorzubeugen, zu minimieren und zu vermeiden. In diesem Seminar geht es um die Achtsamkeit der eigenen Bewegung und um die Handlungsvielfalt bei der Ausübung des Pflegeberufs. Darüber hinaus lernen Sie Hilfsmittel und Möglichkeiten für den Transfer, für die Mobilisation von Pflegebedürftigen sowie Strategien für die eigene Gesunderhaltung kennen.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen für Muskel-Skelett-Erkrankungen und Gefährdungsermittlung
- anatomische physiologische Grundlagen
- Hilfsmittel und Transferstrategien
- Selbstfürsorge zur Gesunderhaltung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.





Die Prüfung durch den Medizinischen Dienst souverän meistern

Mindestens jährlich erwarten Pflegende den Medizinischen Dienst (MD) um die Pflegequalität der Einrichtung zu überprüfen. Manchmal scheint es nicht verständlich, nach welchen Kriterien die Prüfungen erfolgen und die Ergebnisse sind nicht nachvollziehbar. Dies ist oft für Pflegende eine unbefriedigende Situation.

Das Seminar soll daher vermitteln, wie MD-Prüfungen gut funktionieren. Die Pflegenden wissen, was auf sie zukommt und wie sie mit auftretenden Problemen umgehen. Da Fragen aufgegriffen werden und der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommt, können die Teilnehmenden konkrete Ideen zur Verbesserung der MD-Prüfungen mitnehmen. Sie wissen, was zukünftig auf sie zu kommt und können die MD-Prüfungen souverän meistern.

Ziele/Inhalte:

- Prüfrhythmus und Vorgehen des MD
- optimale Vorbereitung auf die Prüfung
- prüfsicher dokumentieren
- Stolpersteine bei der MD-Prüfung (ambulant und stationär)
- Kommunikation mit dem MD
- fachkompetente Nachbereitung der Prüfung
- Erarbeitung eines Maßnahmenplans für die eigene Einrichtung (To-Do-Liste)

18.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegedienstleitungen,
Wohnbereichsleitungen,
Pflegefachkräfte (mit oder ohne
Erfahrungen mit MD-Prüfungen)

Dozentin:

Heike Palte

Diplommedizinpädagogin,
Landesmultiplikatorin für
das Strukturmodell und die
indikatorengestützte Ergebnis-
erfassung, examinierte
Krankenschwester und Autorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

04.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

24.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Wundexpert*innen,
Pflegefachkräfte

Dozentin:

Gabi Weigold
Wundmanagerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 205 €
Nichtmitglieder: 245 €

Anmeldeschluss:

10.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Von A-Z in der modernen Wundversorgung - Produkte verstehen, anwenden, kombinieren

Anerkannter Rezertifizierungskurs für Wundexperten ICW

In diesem Rezertifizierungskurs für Wundexperten (ICW®) erhalten Sie ein praxisnahes Update zu aktuellen Materialien und Methoden der modernen Wundversorgung. Wir widmen uns der Vielfalt moderner Wundaufgaben und gehen den Fragen nach: Wozu sind bestimmte Produkte auf dem Markt - wie setzt man sie richtig und sinnvoll ein und wie lassen sich verschiedene Materialien effektiv kombinieren? Gewinnen Sie mit dem Seminar mehr Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Produktgruppen der modernen Wundversorgung.

Ziele/Inhalte:

- Wundfüller im Vergleich: Alginat, Hydrofaser und Gele - Eigenschaften, Anwendung und Fallbeispiele
- Polyurethanschäume richtig einsetzen: worauf es bei Auswahl und Anwendung ankommt
- effektives Exsudatmanagement: Saugkompressen und Superabsorber im PraxiscHECK
- Distanzgitter & Co.: Überblick über ergänzende Produktgruppen
- Fixierungsmöglichkeiten: praktische Tipps zur sicheren Verbandfixierung

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs 2026-R-189 bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
5 Jahre



www.tuv.com
ID 000040964



Kultursensible Altenpflege: Vielfalt verstehen, Bedürfnisse erkennen

Die Pflege und Betreuung älterer Menschen mit Migrationshintergrund stellt besondere Anforderungen an Fachkräfte. Unterschiedliche kulturelle Prägungen beeinflussen nicht nur das Verständnis von Gesundheit und Krankheit, sondern auch Erwartungen an Pflege, Kommunikation und Rituale - insbesondere in sensiblen Lebensphasen wie dem Sterben.

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen und sensibilisiert für die Bedeutung kultureller Unterschiede in der Altenpflege. Ziel ist es, Pflegekräfte zu befähigen, kultursensibel zu handeln und individuelle Bedürfnisse besser zu erkennen und zu respektieren.

Ziele/Inhalte:

- Was ist Kultur? Was bedeutet Migration?
- kultursensible Kommunikation: Mimik, Gestik, Sprache
- kulturangepasste Pflege und Betreuung
- Weltreligionen und ihre Aussagen zur Pflege und zum Sterben (Christentum, Islam, Judentum, Hinduismus, Buddhismus)
- Umgang mit religiösen und kulturellen Ritualen am Lebensende

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

21.08.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen im
Betreuungs- und Pflegebereich

Dozentin:

Margarete Stöcker

M.A., M.Sc., Diplom-Pflegewirtin (FH), zertifizierte Mimikresonanz®-Trainerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Palliativberaterin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

07.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

**27.08. / 01.09.
und 09.09.2026**

**jeweils 09:30 - 12:30 Uhr
Online-Seminar 26PF042**

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen, die täglich direkt mit Medizinprodukten arbeiten und die Rolle zur/zum Medizinprodukte-Beauftragten übernehmen sollen.

Dozent:

Torsten Schmitz

Referent und Coach im Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	245 €
Nichtmitglieder:	295 €

Anmeldeschluss:

13.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Online-Seminar: Medizinprodukte-Beauftragte*r

Medizinprodukte-Beauftragte unterstützen den Betreiber von Medizinprodukten (Gesundheitseinrichtung) bei der Umsetzung der Medizinproduktegesetze, damit die dort vorhandenen Medizinprodukte sicher und ordnungsgemäß vorgehalten und durch Betreiber und Benutzer richtig betrieben und benutzt werden. Hierzu sind umfangreiches Wissen und Strukturen notwendig - Diese Basisfortbildung bereitet Sie auf diese wichtige Rolle sehr praxisnah und nach dem aktuellem Stand vor.

Sie erhalten im Rahmen dieser Fortbildung das aktuelle und notwendige fachliche Grundwissen für die Umsetzung der komplexen Medizinproduktegesetze und Verordnungen in einer Gesundheitseinrichtung. Vorkenntnisse im Bereich Medizinprodukterecht sind nicht erforderlich..

Ziele/Inhalte:

- Begriffsbestimmungen
- Einteilung der Medizinprodukte
- Medizinprodukterecht Durchführungsgesetz (MPDG)
- Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBtreibV)
- Verordnung über die Meldung.... von Vorkommnissen (MPAMIV)
- Klassifikation von Medizinprodukten
- Verordnung über Medizinprodukte
- Hersteller von Medizinprodukten
- Kombination von Medizinprodukten
- Abändern von Medizinprodukten
- Die CE-Kennzeichnung

...





Arbeitsorganisation und strategische Dienstplanung in der stationären Pflege

Die Dienstplanung ist eine zentrale Säule für eine funktionierende Organisation in der Altenhilfe. Verlässliche und gut strukturierte Dienstpläne schaffen nicht nur Klarheit und Stabilität für Mitarbeitende, sondern tragen maßgeblich zu deren Wohlbefinden und Motivation bei. Ein ausgewogenes Ausfallmanagement, familienfreundliche Arbeitszeiten und die Vermeidung von Überstunden sind entscheidend, um eine gesunde Balance zwischen Beruf und Privatleben zu ermöglichen. Gleichzeitig ist eine strategische Dienstplanung unerlässlich, um wirtschaftliche Effizienz und hohe Pflegequalität zu gewährleisten.

Dieses Training vermittelt Ihnen praktische Werkzeuge und Ansätze, um Dienstpläne optimal zu gestalten und die täglichen Herausforderungen in der Organisation zu meistern.

Ziele/Inhalte:

- Rahmendienstplanung: Erstellen Sie robuste Rahmenbedingungen, die Stabilität und Flexibilität miteinander verbinden.
- nettobasierte Dienstplanung: Entwickeln Sie bedarfsorientierte Dienstpläne, die sich an tatsächlichen Anforderungen orientieren.
- zeitliche Analyse von Pflegeprozessen: Identifizieren und optimieren Sie direkte und indirekte Pflegeprozesse für eine bessere Ressourcen-Nutzung.
- Neuplanung einer Aufgaben- und Organisationsplanung mit einer bereichsübergreifenden Prozessplanung und einem flexiblen Ausfallmanagement
- stationäre Tourenplanung: Erarbeiten Sie effiziente Aufgaben- und Einsatzpläne, die die Bedürfnisse der Bewohner*innen und eine faire Arbeitsverteilung in Einklang bringen.

31.08.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF023

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegedienstleitungen, Wohnbereichsleitungen, Dienstplanende und andere Interessierte

Dozent:

Volker Schotte

Organisationsentwickler und Trainer (DVWO), Transaktionsanalytischer Coach und Berater (DGTA), langjährige Leitungserfahrungen in der Stationären Altenhilfe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

17.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

ab 01.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 26PF038
AWO Bildungswerk
Thüringen, Erfurt

Zielgruppe:

Als Zugangsvoraussetzung müssen die Teilnehmenden gemäß der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) eine Berufserlaubnis nach dem Pflegeberufegesetz, dem Altenpflegegesetz (AltPflG) oder dem Krankenpflegegesetz (KrPflG) besitzen und über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Dozententeam

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 2.250 €
Nichtmitglieder: 2.250 €

Anmeldeschluss:

18.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

"Praxisanleitung in der Pflege" - Eine Berufspädagogische Zusatzqualifikation (300 h)

In Kooperation mit dem AWO Bildungswerk Thüringen gGmbH

Wollen Sie die Zukunft der Pflege aktiv mitgestalten? Haben Sie erkannt, dass gut ausgebildete Auszubildende die wertvollen Pflegefachkräfte von morgen in Ihrer Einrichtung sind? Als Praxisanleiter*in vermitteln Sie den Auszubildenden nicht nur das Berufsbild, sondern bringen ihnen auch Ihre Einrichtung näher.

Seit dem 01.01.2020, mit dem Inkrafttreten der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Pflegeberufe, sind Pflegeeinrichtungen verpflichtet, mindestens 10 Prozent der praktischen Ausbildung durch Praxisanleitungen abzudecken. Damit Sie diese Aufgabe gezielt, motivierend und strukturiert erfüllen können, bietet Ihnen diese berufspädagogische Weiterbildung das nötige Rüstzeug. Sie unterstützt Sie dabei, Auszubildende auf ihrem Weg zur Pflegefachkraft kompetent zu begleiten.

Ziele/Inhalte:

- Module der Thüringer Weiterbildungsverordnung für Pflegefachberufe
- Gesprächsführung und Erstellen von Beurteilungen
- Fachwissen um mit den Auszubildenden gezielt, nach individuellem Lernbedarf, unter Anwendung verschiedener Methoden im Anleitungs- und Lernprozess, zu arbeiten und zu begleiten
- Formulieren von Lernaufgaben, Arbeiten mit dem Rahmenlehrplan der praktischen Ausbildung und das Planen einer schriftlichen Anleitung
- Freiraum für Erfahrungsaustausch



Pflichtfortbildung für Praxisanleiter*innen (24 Stunden)

Jährliche berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter*innen
gemäß § 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV

Eine gezielte und kompetente Praxisanleitung ist wesentliche Voraussetzung für die Motivation und Bindung von Auszubildenden in der Pflege. Praxisanleiter*innen sind gem. § 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV verpflichtet, durch eine jährliche Fortbildungszeit im Umfang von 24 Stunden ihr Wissen zu aktualisieren. Bestehende Kompetenzen und Fähigkeiten in der Praxisanleitung werden mit neuen Impulsen ergänzt. Sie bekommen einen Überblick über die gesetzlichen Veränderungen in 2023/2024 und deren Auswirkung auf die Praxisanleitung. Sie erweitern Ihre Möglichkeiten der Mitarbeiterführung, profitieren vom engen Austausch mit anderen Praxisanleiter*innen durch viele kurze Arbeitsgruppenaufgaben und finden neue Lösungswege für Ihre alltäglichen Herausforderungen.

Ziele/Inhalte:

1. Tag: Kompetenzstärkung von Auszubildenden und Rechtslagen in der Praxisanleitung
2. Tag: Qualitätssicherung in der Pflege und Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten und der EU
3. Tag: Resilienz stärken - Gesundheitsfürsorge für Praxisanleiter*innen und Auszubildende

Die Inhalte werden den jeweils aktuellen Veränderungen und Neuerungen angepasst.

02.09. - 04.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF024

Haus der Parität

Zielgruppe:

Praxisanleiter*innen

Dozentin:

Raphaela Horvath

Krankenschwester, Dozentin für
Pflegeberufe, Psychotherapeutin
HPG, Heilpraktikerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	530 €
Nichtmitglieder:	590 €

Anmeldeschluss:

19.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

14.09.2026**09:00 - 16:00 Uhr****Seminar 26PF019****Haus der Parität****Zielgruppe:**

Pflege- und Betreuungskräfte
sowie Interessierte

Dozent:**Christof Düro**

Film-, Fernseh- und
Theaterschauspieler,
selbstständiger Berater,
Projektmanager und Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

31.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Demenz verstehen - Beziehung gestalten: Kreative Kommunikation im Umgang mit Demenzerkrankten

In der Begleitung von Menschen mit Demenz erlebt man immer wieder schwierige Situationen. Deshalb ist es wichtig, die eigene Kommunikationsfähigkeit und Wirkung auf Andere einschätzen zu können sowie in der Lage zu sein, eigene Gefühle und die des Anderen wahrzunehmen sowie kreativ und spontan zu reagieren. Also eine Menge von Fähigkeiten, die man nicht in die Wiege gelegt bekommen hat, sondern die man im Laufe des Lebens erfährt, aber auch einüben kann. Insbesondere im Pflegealltag entscheidet sich erfolgreiche Kommunikation auf der Beziehungsebene.

Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, den Umgang mit unvorhergesehenen Situationen zu lernen und seine persönlichen Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Sie können im Seminar Ihre Kommunikationsfähigkeit durch verschiedene Methoden, wie dem Forumtheater, der Improvisation sowie dem Status- und Rollentraining erproben und erweitern.

Ziele/Inhalte:

- Übungen zur kreativen Ideen- und Lösungsfindung für unvorhergesehene Situationen
- Übung von Alltagssituationen im Umgang mit Menschen mit Demenz
- Eigen- und Fremdwahrnehmung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



Grundkurs Basale Stimulation®

Zertifiziert nach Prof. Dr. Fröhlich

Die Begleitung von pflegebedürftigen Menschen, ihre Schwächen und Stärken zu erkennen und ihnen angemessen zu begegnen, stellt eine verantwortungsvolle und manchmal kräftezehrende Aufgabe dar. Das Konzept der Basalen Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Tätigkeit neu zu gestalten, eigene Ideen zu entwickeln, die Ihnen Freiräume schaffen, sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren. Durch Angebote, die auf alle Sinne eingehen, wird die Erlebniswelt wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen erweitert und bietet ihnen dadurch die Möglichkeit, wieder aktiver und selbstverantwortlicher am Leben und damit an ihrer Pflege teilzunehmen.

Sie lernen das Konzept der Basalen Stimulation und dessen zentrale Ziele kennen. Sie erhalten Einblicke in die grundlegenden Elemente menschlichen Lebens - Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation - und erfahren, wie diese gezielt in der Pflege unterstützt werden können. Durch praktische Übungen, Fallbeispiele und Gruppenarbeit entwickeln sie eigene pflegerische Handlungsansätze.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen und Ziele des Konzeptes der Basalen Stimulation
- Wahrnehmung und Wahrnehmungsstörungen
- Kommunikation - (non-)verbaler Dialog
- Berührung und Berührungsqualität
- Bedeutung von Bewegungseinschränkungen und sensorischem Input
- Umsetzungsmöglichkeiten der somatischen, vestibulären und vibratorischen Angebote in den beruflichen Alltag
- Fallbeispiele

16.09. - 18.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF044

**Ludwig Fresenius Schulen,
Erfurt**

Zielgruppe:

Pflegende sowie pädagogisch, therapeutisch arbeitenden Berufsgruppen, die in der Kranken-, Alten-, Behinderten-Pflege arbeiten

Dozentin:

Kersten Runge

Dozentin & Pflegeberaterin für Basale Stimulation®, Aromaexpertin® Pflege, Qualifizierung Naturheilkundliche Pflege, Krankenschwester, NLP Practitioner

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	505 €
Nichtmitglieder:	565 €

Anmeldeschluss:

02.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

01.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen im
ambulanten und stationären
Betreuungsbereich

Dozentin:

Irene Finke
Natur- & Märchenpädagogin,
Salutogeneseberaterin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	205 €

Anmeldeschluss:

17.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Musik für Unmusikalische - Singen und Musizieren kann jede*r

„Ich kann nicht singen!“ Und genau darum machen wir gemeinsam Musik! Das Seminar vermittelt auf spielerisch-kreative Weise musiktheoretische Grundlagen, die bei der Arbeit mit Gruppen hilfreich sind. Einfache Elemente der Musikpädagogik eröffnen neue Möglichkeiten für die Erinnerungs-, Bewegungs- und Kreativitätsarbeit.

Ziele/Inhalte:

- Schulung der Sozialkompetenz und des Empathievermögens
- Rhythmus als Lebenssprache
- Musik als Mittel der Kommunikation und der (indirekten) Motivation
- Instrumente als Halt im unsicheren Terrain begreifen und nutzen
- Musizieren in Gruppen - kreative Einsteiger Tipps
- Biografiearbeit

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



NEU Wo drückt der Schuh? - dem Diabetischen Fußsyndrom auf der Spur

Eine Vielzahl der in Wundzentren und Arztpraxen versorgten Wunden sind an den Füßen lokalisiert. Besonders in Verbindung mit Diabetes mellitus kommt es zu zahlreichen Veränderungen an den Füßen. Diese Veränderungen führen dann zu schlecht heilenden Wunden..

In diesem Seminar sind wir den Diabetes bedingten Veränderungen auf der Spur. Sie lernen die Entstehungsmechanismen kennen. Durch dieses Wissen sind Kausaltherapie und Wundversorgung erst effektiv.

Ziele/Inhalte:

- Was ist eigentlich das Diabetische Fußsyndrom?
- neuropathische Veränderungen vs. angiopathische Veränderungen
- Grundlagen der Therapie und Druckentlastung
- praktische Übungen zum Filzen und Druckentlasten
- interaktive Fallbearbeitung

Die Fortbildung ist als Rezertifizierungskurs 2026-R-190 bei der ICW Wunden/TÜV Rheinland anerkannt. Sie erhalten 8 Fortbildungspunkte.



Geprüfte
Qualifikation
Gültigkeit:
5 Jahre



www.tuv.com
ID 0000040964

06.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF034
Haus der Parität

Zielgruppe:

Wundexpert*innen,
Pflegefachkräfte

Dozent:

Mario Gießler

Pflegeberater Wunde ICW,
Wundexperte ICW, Pflegefachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

22.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

07.10. / 05.11.2026jeweils 09:00 - 12:00 Uhr
Online-Seminar 26PF016**Zielgruppe:**Mitarbeiter*innen aus der
Pflege und Betreuung**Dozent:****Torsten Schmitz**Referent und Coach im
Gesundheitswesen**Investition:**Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €**Anmeldeschluss:**

23.09.2026

Persönliche Beratung:Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de**Online-Seminar: Wenn das Leben im Alter zur Last wird****Depressionen und Suizid älterer Menschen**

„Schwester, ich möchte nicht mehr...!“ Depressionen und Suizidalität sind im Alltag präsenter, als von uns bewusst wahrgenommen wird. Wie können wir mit solchen Situationen umgehen? Was braucht ein älterer Mensch mit solchen Wünschen und Gedanken? Wie können wir Bedürfnisse erkennen, Glücksmomente ermöglichen und Zufriedenheit schaffen?

Diese Fortbildung soll Ihnen Fragen beantworten und Ideen für die Praxis mitgeben sowie eine reflektive und präventive Grundhaltung aufbauen.

Ziele/Inhalte:**Termin 1 am 07.10.2026 von 9-12 Uhr:**

- Reflexion des eigenen beruflichen Settings/der eigenen Haltung
- Bedürfnisse/Glück und Zufriedenheit/Glücksinseln
- ein verstehender Ansatz: Ideen zu Auslösern und Ursachen
- Grundlagen zu Depressionen und Depressionen im Alter
- Bewältigungsstrategien und ihre Grenzen

Termin 2 am 05.11.2026 von 9-12 Uhr:

- Suizidalität und Suizid älterer Menschen
- die Rolle der Versorgenden
- präventive Gedanken und Interventionsmöglichkeiten
- Umgang mit den eigenen Belastungen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



Missverständnissen und Konflikten im Pflegealltag konstruktiv begegnen

Mitarbeitende und Leitende in sozialen Einrichtungen, in ambulanter und stationärer Pflege und Betreuung erleben in ihrem Alltag häufig ein Spannungsfeld. Einerseits sind da die Erwartungen ihrer Klientel, die Interessen von Angehörigen und des Umfeldes und andererseits die fachlichen Anforderungen an die berufliche Rolle und natürlich die eigenen Ansprüche. Wie ist das alles miteinander vereinbar? Herausfordernde Situationen und wenig Zeit für Kommunikation lassen kleine Missverständnisse zu Konflikten und kraftraubenden Auseinandersetzungen wachsen. Diesen jedoch einfach aus dem Weg zu gehen, sie "unter den Teppich zu kehren", führt in der Regel nicht zur Lösung. Belastende und konfrontierende Gespräche verhärten die Situation und hinterlassen Hilflosigkeit. Daher ist es gut, um die Handhabbarkeit von Konflikten zu wissen.

In dem Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie Konfliktursachen im Pflegealltag erkennen, reflektieren ihr eigenes Verhalten und erlernen Strategien für eine konstruktive und lösungsorientierte Kommunikation im Pflegealltag.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen für das Entstehen von Konflikten
- eigenes Verhalten in Konflikten wahrnehmen und reflektieren
- Entwicklung von Verständnis für diverse Standpunkte
- Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen
- Verhaltensstrategien zur Lösungsfindung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

08.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF017

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Altenpflege und Behindertenhilfe

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam

Supervisorin DGSv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

24.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

26.10. / 29.10.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF032

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte

Dozentin:

Manuela Grimm

Dozentin für Gesundheit,
Pflege und Soziales

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 350 €

Nichtmitglieder: 400 €

Anmeldeschluss:

12.10.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Kompaktkurs für Pflegehilfskräfte

Qualitativ hochwertige Arbeit in der Pflege zu leisten, setzt fundiertes Wissen voraus. Der Kompaktkurs ist eine Qualifizierungsmaßnahme für Pflegekräfte zur Erbringung von Behandlungspflege gemäß SGB V der Leistungsgruppe I. Pflegekräfte können bei entsprechend abgeschlossener Vergütungsvereinbarung zwischen Pflegedienst und jeweiliger Krankenkasse nach erfolgreich durchgeführter Qualifikation behandlungspflegerische Leistungen der LG I erbringen. In diesem Kurs erwerben Sie die theoretischen Grundkenntnisse und werden befähigt, selbstständig entsprechende behandlungspflegerische Leistungen zu erbringen.

Ziele/Inhalte:

- Krankenbeobachtung (Bewusstsein, Atmung, Puls, Körpertemperatur, Haut, Ernährungssituation, Urin und Stuhl)
- Spezifische Maßnahmen pflegerischer Prophylaxen
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Richten von Injektionen (Insulin) > kein Spritzenschein
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
- Inhalation
- Medikamentenlehre und -gabe (Klistiere, Salben, Tropfen, Bedarfsmedikation)
- Versorgung PEG (Spülen, Verbandswechsel)
- Dokumentation von Pflegeleistungen





Online-Seminar: Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit

Seit dem 01. Januar 2017 sind alle Gesundheitseinrichtungen mit regelmäßig mehr als 20 Mitarbeiter*innen verpflichtet, eine*n Beauftragte*n für Medizinprodukte-Sicherheit zu benennen und die entsprechenden Aufgaben und Strukturen umzusetzen.

Diese Fortbildung vermittelt alle wichtigen aktuellen Inhalte für die strukturelle und praktische Umsetzung dieser Rolle in einer Gesundheitseinrichtung. Vorkenntnisse im Bereich Medizinprodukterecht, z.B. durch eine Fortbildung zur/zum Medizinprodukte-Beauftragte*n, sind keine Voraussetzung.

Ziele/Inhalte:

- Refresher Medizinproduktebetreiberverordnung
- Refresher Medizinprodukterechtdurchführungsgesetz
- Hauptaufgaben Betreiber von Medizinprodukten
- Hauptaufgaben Benutzer von Medizinprodukten
- Rolle Beauftragte*r für Medizinproduktesicherheit
- Das Meldewesen in der Praxis
- Fallsituationen und Herausforderungen in der Praxis
- Checklisten für die Praxis

05.11.2026

13:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26PF043

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen in Gesundheitseinrichtungen, die bereits die Fortbildung zur/zum Medizinprodukte-Beauftragte*n abgeschlossen haben, mit einer medizinischen, pflegerischen, naturwissenschaftlichen, pharmazeutischen oder technischen Ausbildung.

Dozent:

Torsten Schmitz

Referent und Coach im Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	135 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

22.10.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

12.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF018

Haus der Parität

Zielgruppe:

Leitungs- und Fachkräfte
ambulanter und stationärer
Einrichtungen sowie Tagespflege

Dozent:

Jürgen Fuchs

Pflege- und Gesundheitsberater,
zertifizierter Kinästhetiker
(DG Kinästhetik) und
Erwachsenenbildner

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	150 €
Nichtmitglieder:	190 €

Anmeldeschluss:

29.10.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Update im Umgang mit der SIS® / Refresher Strukturmodell

Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) wurden im Jahr 2013 Empfehlungen zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation entwickelt und erfolgreich einem Praxistest unterzogen. Inzwischen wurden die Schulungsunterlagen evaluiert und aktuell überarbeitet.

Ziel der Veranstaltung ist es, Ihnen Grundlagen der strukturierten entbürokratisierten Pflegedokumentation zu geben. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an jene Einrichtungen und Träger, die schon das Strukturmodell implementiert haben. Die Teilnahme an der Veranstaltung garantiert nicht die Implementierung in der eigenen Einrichtung. Hierfür ist eine weitere Prozessbegleitung notwendig, welche durch die Multiplikator*innen Ihres Verbandes sichergestellt werden kann.

Ziele/Inhalte:

- Leitgedanken und Erfahrungsaustausch
- die vier Elemente des Strukturmodells (Aufbau)
- Themenfelder des Strukturmodells und Pflegediagnosen
- Umgang mit der Risikomatrix und den Expertenstandards
- Anforderungen an die Pflegedokumentation
- Neuerungen aus dem Projektbüro



"Hau ab, du Fettsack" - Schikanöses Verhalten unter Senioren

Täglich sehen sich Pflegende und Betreuende damit konfrontiert: Da wird ausgegrenzt, ignoriert oder getratscht, da werden Mitbewohnende auf verletzende Art und Weise verspottet und bedroht, da wird permanent auf ihnen "herumgehackt"! Das ist oft schwer auszuhalten. Schikanöses Verhalten unter alten Menschen ist ein erhebliches Problem in Pflegeheimen. Professionell Tätige ringen täglich um Lösungen, wie sie damit umgehen sollen. Genau darum geht es in diesem Seminar: Es gibt einen Überblick über schikanöses Verhalten unter alten Menschen, sowohl was die Täter als auch die Zielpersonen anbelangt. Und es geht um hilfreiche Interventionen für den Umgang mit schikanösem Verhalten. Dabei stehen teilnehmerorientierte Fallbeispiele im Mittelpunkt, um alltägliche Konfliktsituationen zu bewältigen.

Ziele/Inhalte:

- Arten, Auswirkungen und Ursachen schikanösen Verhaltens
- Charakteristika von Tätern und Zielpersonen
- Interventionen für den Umgang mit schikanösem Verhalten
- Praxisreflexion und Fallbeispiele

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

16.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF001

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte,
Betreuungskräfte, Fachkräfte
in der Seniorenbegleitung

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer

Sonderpädagogin,
Gerontotherapeutin und
Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	205 €
Nichtmitglieder:	245 €

Anmeldeschluss:

02.11.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

17.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26PF002

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegefach- und -hilfskräfte,
Betreuungskräfte

Dozentin:

Claudia Drastik-Schäfer

Sonderpädagogin,
Gerontotherapeutin und
Personenzentrierte Beraterin (GwG)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	205 €
Nichtmitglieder:	245 €

Anmeldeschluss:

03.11.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

„Die bleierne Zeit“ - Soziale Betreuung von Bewohner*innen mit Depression

Kennen Sie das: Sie betreten das Zimmer einer Person und schon macht sich ein Gefühl der Schwere, Beklemmung und Trostlosigkeit breit. Die Kontaktaufnahme ist erschwert, Sie haben das Gefühl, nicht zu dieser Person durchzudringen. Einladungen zu Veranstaltungen werden abgesagt, das Gespräch kommt nicht in Gang, die Bemühungen laufen ins Leere. Der Grund: Die Person leidet an einer Depression. Das Seminar gibt einen Überblick über die vielfältigen Erscheinungsformen der Depression und fokussiert altersspezifische Besonderheiten als Auslöser depressiver Veränderungen. Ziel wird es sein, im Seminar einen Raum zu bieten, um sich über diesen anstrengenden und anspruchsvollen Berufsalltag in Bezug auf die Betreuung von Menschen mit Depression auszutauschen und diesbezüglich Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Die Teilnehmenden entwickeln eine verständnisorientierte Haltung und konkrete Möglichkeiten der Beziehungsgestaltung, die Entlastung für beide Seiten bedeutet.

Ziele/Inhalte:

- Depression verstehen
- psychoanalytische Sichtweise/Bindungsstörungen
- Beziehungsdynamik/Teufelskreis
- Hilfreiches zum Umgang
- Embodiment: Selbsterfahrung

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.



Strategien zur Deeskalation und Gewaltprävention in der Pflege

Ein Deeskalationstraining für Pflegekräfte

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich intensiv mit den Mechanismen von Konflikten auseinanderzusetzen und praxisnahe Fähigkeiten zu erlernen, um in herausfordernden Situationen souverän und sicher zu agieren. Sie erlernen effektive Methoden, um sowohl verbal als auch nonverbal deeskalierend zu wirken und sich und andere in kritischen Momenten zu schützen. Durch die Erweiterung Ihrer Kompetenzen in Selbstbehauptung und Konfliktmanagement tragen Sie aktiv zur Schaffung einer gewaltfreien Arbeitsumgebung bei.

Ziele/Inhalte:

Theoretischer Teil:

- Konfliktursachen und -entwicklung
- Präventions- und Interventionsstrategien
- Konfliktlösungsstrategien
- Stressbewältigung und Selbstfürsorge
- Fallanalysen

Praktischer Teil:

- Körpersprache (nonverbale Kommunikation) und Haltung
- Kommunikationstechniken in Bedrohungssituationen (Arbeiten mit der Stimme)
- Methoden zur Stressregulation
- Nachbereitung von Übergriffen
- Selbstverteidigungstechniken

23.11. - 24.11.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26PF025
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pflegedienstleitungen,
Pflegefachkräfte, Pflegehelfende
und Betreuungspersonal aus
allen Bereichen der Pflege

Dozentin:

Christin Kirchner

Diplom Sozialpädagogin,
Gewaltpräventions- und
Deeskalationstrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	370 €
Nichtmitglieder:	420 €

Anmeldeschluss:

09.11.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

24.11.2026

09:00 - 12:00 Uhr

Online-Seminar 26PF030

13:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26PF031

Zielgruppe:

Geschäftsführende,
Tagespflegeleitungen oder
leitende Führungskräfte

Dozent:

Peter Wawrik

Unternehmens- und
Organisationsberater,
Fachautor, Pflegeblogger
und Sachverständiger für
ambulante Pflegedienste

Investition je Seminar:

Mitgliedsorganisationen: 135 €

Nichtmitglieder: 175 €

Anmeldeschluss:

10.11.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Online-Seminar: Kennzahlen und Controlling für Tagespflegen

Tagespflegen wirtschaftlich betreiben

24.11.2026 von 09:00 bis 12:00 Uhr

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie Grundlagenwissen, Strategien, Ideen, Tipps und Arbeitshilfen, um eine Tagespflege zu planen und zukunftsfähig zu betreiben. Im Seminar wollen wir typische Fragen aus der Praxis gemeinsam beantworten:

- Welche Größe ist für eine Tagespflege wirtschaftlich sinnvoll?
- Wie steigere ich die Auslastung meiner Einrichtung?
- Lohnt sich ein eigener Fahrdienst oder eine eigene Küche?
- Welche Kennzahlen helfen mir bei der Steuerung?
- Wie sieht ein einfaches, aber effektives Controlling aus?



Online-Seminar: Kennzahlen und Controlling-Systeme für ambulante Pflege-Unternehmen –

24.11.2026 von 13:00 bis 16:00 Uhr

In diesem Seminar geht es um diese Fragen:

- Wie können wir besser zeitnah Entwicklungen erkennen und steuern
- Wie umfangreich sollte ein Controlling sein?
- Welche Kennzahlen sind wichtig – und welche „nice to have“?
- Wie kann ein Benchmark aussehen?
- Was sind sinnvolle Kommunikationskreisläufe mit Führungskräften?
- Welche Arbeitshilfen haben sich bewährt?

Es werden Strategien und praxiserprobte Ansätze vermittelt, um die wirtschaftliche Situation Ihres Pflegeunternehmens zu verbessern.



Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie

**Ihre Ansprech-
partnerin:**

Kathrin Salberg



036202 26-153
ksalberg@parisat.de

- An Bord seit 2003.
- Brennt für systemisches Denken und Handeln.
- Kann nicht leben ohne Luft, Wasser, Nahrung, Gesundheit ...
- Lernt am liebsten durch Herausforderungen, Erfahrung und am Gegenüber.

Inhaltsverzeichnis Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie

Übersicht Zertifikatskurs "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen".	55	Kann ich nicht, will ich nicht - von den Mühen und Freuden der Motivation	76
Übersicht "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie"	56	Suchterkrankungen - Doppel- und Mehrfachdiagnosen	77
Übersicht "Modulare Grundlagenschulung für Nichtfachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe".	57	Psychische Erkrankungen und Sucht	78
Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!	58	Selbstreflexion für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe	79
Posttraumatische Belastungsstörung und traumasensible Arbeit	59	"Das kann er nicht" - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit	80
"Der will doch nur Aufmerksamkeit"	60	Ich traue dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen	81
„Wissen Sie denn nicht, wer ich bin?!?!“	61	Umgang mit Aggressivität in der Arbeit mit geistig, psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen	82
Vergangenheit verstehen - Gegenwart gestalten	62	Abgrenzung der Aufgaben der rechtlichen Betreuung von denen der Einrichtungen und Dienste.	83
Anwenderschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Erwachsene.	63	Ausländische Personen im Betreuungsrecht.	84
Rechtssicherer Umgang mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.	64	Affektive Störungen: Depression - Manie - Bipolare Störungen.	85
Suizide sind vermeidbar ...,	65	Gewaltprävention und -deeskalation im Beratungssetting.	86
Schizophrene Psychosen und das Phänomen "Stimmenhören".	66	Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe	87
Suchterkrankungen - Basisseminar	67	So kann man doch nicht leben?! - Chaos in "Messie"-Wohnungen: Was tun?!	88
Leben mit ADHS - zwischen Impuls und Struktur	68	Abschied nehmen gehört zum Leben	89
Nähe und Distanz in sozialen Berufen.	69	"Ich will nicht mehr" - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise.	90
"Das ist doch wieder eine Modeerkrankung" - vom Umgang mit der Depression	70	„Der lügt doch, wenn er den Mund aufmacht!“	91
Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen	71	Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung	92
Psychiatrie kompakt	72	Beobachten, Beschreiben und Dokumentieren ohne zu bewerten	93
Suchterkrankung und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung.	73	Die Borderline-Persönlichkeitsstörung	94
Autismusspektrumstörung	74		
Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien	75		

Übersicht Zertifikatskurs "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Arbeit mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen. Die 4 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 80 Unterrichtsstunden haben. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Ziele/Inhalte:

- Modul 1: "Suchterkrankungen - Basisseminar" am 22./23.04.2026
- Modul 2: "Suchterkrankungen - Drogenabhängigkeit, Mehrfachabhängigkeit, Komorbidität" am 07./08.05.2026
- Modul 3: "Selbstreflexion für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 01. - 03.09.2026
- Modul 4: "Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 03. - 05.11.2026

Die vollständigen Seminarangaben der einzelnen Module finden Sie unter den jeweiligen Terminen im Weiterbildungsprogramm.

Zertifikat: Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

ab 22.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr

**Zertifikatskurs
Haus der Parität**

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchtherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

ab **04.02.2026**

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Angeboten der gemeindepsychiatrischen Versorgung sowie sozial- und suchttherapeutischen Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozententeam

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Übersicht "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie"

Die "Modulare Basisqualifikation Psychiatrie" bietet eine fundierte und kompakte Einführung in das Arbeitsfeld Psychiatrie sowie in dessen angrenzende Arbeitsbereiche. Sie können sich aus einer Auswahl von Veranstaltungen aus unserem Jahresprogramm Ihre inhaltlichen Schwerpunkte selbst zusammenstellen. Insgesamt belegen Sie 23 Seminartage (184 Unterrichtsstunden) in einem Zeitraum von bis zu 3 Jahren.

Folgende Pflichtmodule sind zu absolvieren:

- "Psychiatrie kompakt" am 06./07.05.2026 (Wiederholungstermine am 25./26.08.2026 und 02./03.12.2026)
- "Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen" am 04./05.05.2026 (Wiederholungstermin am 28./29.09.2026)
- "Das kann er nicht" - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit" am 08.09.2026
- "Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien" am 11./12.06.2026 (Wiederholungstermin am 12./13.11.2026)
- "Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) - Anwenderschulung" am 16./17.03.2026 (Wiederholungstermin am 15./16.09.2026)
- "Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe" am 03. - 05.11.2026
- "Beobachten, Beschreiben, Dokumentieren ohne zu bewerten" am 27.11.2025

Alle weiteren Veranstaltungen wählen Sie aus unserem Seminarangebot in der Rubrik "Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie".

Lassen Sie sich gerne auch persönlich von uns beraten!

Zertifikat: Wenn Sie alle Pflichtmodule und insgesamt 23 Seminartage belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Übersicht "Modulare Grundlagenschulung für Nichtfachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe"

Mit dieser Grundlagenschulung haben Quereinsteiger*innen in Einrichtungen und Diensten der Psychiatrie und Behindertenhilfe die Möglichkeit, sich fachlich weiter zu qualifizieren und Handlungskompetenzen für ihr Arbeitsfeld zu erwerben. Die 6 Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden und einen Gesamtumfang von 64 Unterrichtsstunden haben. Für jedes Modul erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Folgende Module sind zu absolvieren:

- "Vergangenheit verstehen - Gegenwart gestalten - Biografiearbeit im Arbeitsfeld Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie und Pflege" am 11.03. und 24.04.2026
- "Nähe und Distanz in sozialen Berufen" am 29.04.2026
- "Psychiatrie kompakt" am 06./07.05.2026 (Wiederholungstermine am 25./26.08.2026 und 02./03.12.2026)
- "Das kann er nicht - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit" am 08.09.2026
- "Umgang mit Aggressivität in der Arbeit mit geistig, psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen" am 17.09.2026
- "Beobachten, Beschreiben, Dokumentieren" am 27.11.2026

Die vollständigen Seminarangaben der einzelnen Module finden Sie unter den jeweiligen Terminen im Weiterbildungsprogramm.

Zertifikat: Wenn Sie alle Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

ab 04.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

**Zertifikatskurs
Haus der Parität**

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe und Psychiatrie

Dozententeam

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!

Unsere Leistungen/ Ihre Vorteile:

- Beratung über Inhalt, Dauer und Dozent*in, zugeschnitten auf die Bedarfe Ihres Teams
- Organisatorische Abstimmung zwischen Dozent*in und der Einrichtung
- Erstellung und Vervielfältigung der Seminarunterlagen
- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen mit Qualitätssiegel

Themen:

Alle Seminarthemen im Jahresprogramm sowie darüber hinaus, können als teaminterne Inhouse-Fortbildungen realisiert werden. Fragen Sie uns dazu einfach an.

Besonders geeignet sind z.B. diese Themen aus unserem Portfolio:

- Grundlagenschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) – Anwenderschulung
- Grundlagen der Personenzentrierten Assistenzarbeit
- Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien
- Suchterkrankungen
- Fachliche Orientierung für Assistenzkräfte in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe
- „Der will doch nur Aufmerksamkeit“ – Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag begleiten
- „Das kann er nicht“ – Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit
- Psychische Erkrankungen und einzelne Krankheitsbilder
- Teamtag „Erfolgreich im Team arbeiten“



Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Posttraumatische Belastungsstörung und traumasensible Arbeit

Die Aufmerksamkeit für Traumatisierungen der Seele und die oft unerträglichen langanhaltenden Folgen für die betroffenen Menschen steigt erfreulicherweise. Aus der Psychotherapieforschung und anderen Forschungsbereichen kommen immer neue und hilfreiche Informationen und therapeutische Möglichkeiten. Das Seminar ist als kleiner Einstieg für Mitarbeitende in helfenden Berufen in das traumasensible Arbeiten gedacht.

Ziele/Inhalte:

- Begrifflichkeiten Trauma und Traumafolgestörungen
- Statistik
- typische Symptome, inkl. Selbstverletzung/Suizidalität/Dissoziation
- Bindungsforschung
- Umgang mit "dem Bösen"
- therapeutische Haltung
- Ressourcenorientierung
- Re-Orientierung
- Mitempfindensmüdigkeit, Psychohygiene und Resilienz

04.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH020
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozentin:

Ulrike Roettig

Chefärztin der Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Helios Klinikum Gotha

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 160 €
Nichtmitglieder: 200 €

Anmeldeschluss:

21.01.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

03.03.2026**09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26BH029**Haus der Parität****Zielgruppe:**Menschen, die in sozialen
Berufen arbeiten**Dozentin:****Veronika Müßig**

Diplom-Psychologin

Investition:Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €**Anmeldeschluss:**

17.02.2026

Persönliche Beratung:Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de**"Der will doch nur Aufmerksamkeit"****Herausforderndes Verhalten verstehen und im Betreuungsalltag
begleiten**

Die Suche nach Aufmerksamkeit ist die häufigste Erklärung für Verhalten, das für uns irritierend, unverständlich oder anstrengend ist. Viele Personen haben tatsächlich in ihrer Kindheit große Defizite im Bereich Zuwendung, Anerkennung und Aufmerksamkeit erlitten, die das heutige Verhalten massiv prägen - oft in negativer Art und Weise. Positive, gezielte Aufmerksamkeit ist eine der wichtigsten pädagogischen Methoden, wenn sie professionell vom ganzen Team eingesetzt wird. Richtig angewendet kann sie heilende und ausgleichende Wirkungen haben, je nachdem, was wir mit ihr tun.

Ziele/Inhalte:

- Spätfolgen fehlender Beachtung von Kindern im späteren Leben
- Grundlagen des Verhaltenlernens
- Arbeit mit Sanktionssystemen, die auf Aufmerksamkeit basieren
- die "Aufmerksamkeitsdusche" als Methode im Betreuungsalltag
- Klient*innen motivieren, miteinander in Beziehung zu gehen





„Wissen Sie denn nicht, wer ich bin?!?!“

Vom Umgang mit Menschen mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung

Ihr Klient/Ihre Klientin zeigt hochgradig dysfunktionales Verhalten, findet aber immer Rechtfertigungen, warum alle anderen Schuld tragen? Sie zweifeln den Wahrheitsgehalt der bisweilen überzogen grandiosen Selbstdarstellung des Klienten/der Klientin an? Nach Gesprächen mit ihm/ihr fragen Sie sich, ob mit seiner/Ihrer Erinnerung etwas nicht stimmt, weil er/sie selbstsicher behauptet, seine Erinnerung sei die einzig wahre? Konfrontationen mit Fehlverhalten eskalieren in kürzester Zeit völlig unangemessen? Sie haben das Gefühl, Ihre Worte werden Ihnen im Munde verdreht? Sie haben den Eindruck, dass Ihr Gegenüber skrupellos kriminell ist? Dann haben Sie vielleicht einen Klienten/ eine Klientin mit einer narzisstischen Persönlichkeitsstörung.

Ziele/Inhalte:

- charakteristische Eigenschaften/Symptome
- Formen von Narzissmus, die uns im Alltag begegnen
- die drei Gesichter des Narzissmus
- Probleme, die nach narzisstischer Kränkung auftreten
- Strategien für den Umgang

04.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH030
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen
Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

18.02.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

20.03. / 24.04.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH044

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozentin:

Germana Alberti v. Hofe

Systemische Beraterin,
Therapeutin, Supervisorin,
Biografiearbeit Beraterin
(DGSv, DGSF, SG, FaBia e.V.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 390 €
Nichtmitglieder: 440 €

Anmeldeschluss:

06.03.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Vergangenheit verstehen - Gegenwart gestalten

Biografiearbeit im Arbeitsfeld Behindertenhilfe, Suchthilfe,
Psychiatrie und Pflege

Biografiearbeit unterstützt Fachkräfte in sozialen Einrichtungen dabei, die Lebensgeschichte von Menschen sensibel zu betrachten und besser zu verstehen. Im Workshop werden Methoden vermittelt, um biografische Erfahrungen wertschätzend in die Arbeit einzubeziehen. Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Biografie und lernen, wie diese ihre berufliche Haltung prägt. Praxisnahe Übungen fördern die Fähigkeit, biografische Gespräche zu führen. Ziel ist es, Beziehungen zu stärken und individuelle Lebenswege in der pädagogischen Begleitung besser berücksichtigen und würdigen zu können.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Biografiearbeit
- eigene Biografiearbeit und persönliche Ressourcen
- Methoden der Biografiearbeit
- Möglichkeiten und Grenzen der Biografiearbeit
- Reflexion und Transfer in den Berufsalltag



Anwenderschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Erwachsene

Mit der Thüringer Verordnung über das Instrument zur Bedarfsermittlung vom 30.01.2020 ist der ITP verpflichtendes Instrument zur Bedarfsermittlung im Gesamtplanverfahren für die örtlichen Träger der Eingliederungshilfe. Der ITP verfolgt einen partizipativen, zielgruppenübergreifenden und integrativen Planungsansatz. Die Integrierte Teilhabeplanung ermöglicht den Umstieg von angebotszentrierten Hilfen zu personenzentrierten Leistungen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie die Integrierte Teilhabeplanung als Handwerkszeug zielführend eingesetzt wird.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge, z. B. Personenzentrierung, UN-BRK, BTHG usw.
- Vorstellung des Instrumentes ITP
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP

Diese Veranstaltung wird am 15./16.09.2026 wiederholt.

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

16.03. - 17.03.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH014
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der Eingliederungshilfe, beim örtlichen und überörtlichen Sozialhilfeträger, bei kommunal Verantwortlichen sowie Vertretungen der Selbsthilfe

Dozent:

Dirk Bennewitz

Diplom-Sozialpädagoge (FH), M.A.
Sozialmanagement, ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	350 €
Nichtmitglieder:	400 €

Anmeldeschluss:

02.03.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

23.03.2026**09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26BH042
Haus der Parität**Zielgruppe:**Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen**Dozentin:****Doreen Gläßer-Fathi**
Rechtsanwältin**Investition:**Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €**Anmeldeschluss:**

09.03.2026

Persönliche Beratung:Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Rechtssicherer Umgang mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Wegen der fehlenden gesetzlichen Vertretungsbefugnis in rechtlichen Angelegenheiten gewinnen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zunehmend an Bedeutung. Im Seminar werden die wichtigsten formellen Anforderungen an diese Dokumente erläutert und ihre praktische Bedeutung anhand von Fallbeispielen aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutiert.

Ziele/Inhalte:**Inhaltliche und formelle Anforderungen an Patientenverfügung (PV) und Vorsorgevollmacht (VV)**

- Notwendigkeit und Bedeutung von VV und PV, formelle Anforderungen
- Notvertretungsbefugnis bei Ehepartnern
- Alternative: die gesetzliche Betreuung
- gesetzliche Regelungen zur Patientenverfügung (§§ 1901a ff.BGB)
- "Koppelung" der Vorsorgevollmacht mit der Patientenverfügung und deren rechtliche Bedeutung

Umgang mit Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

- medizinische Behandlung einwilligungsunfähiger Patienten
- Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht
- Umgang mit VV bei Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen
- Umgang mit VV in sonstigen Bereichen: Behördenangelegenheiten, Aufenthaltsbestimmung, FEM, Vermögenssorge



Suizide sind vermeidbar ...

...dennoch nehmen sich in Deutschland jeden Tag mehr als 25 Menschen das Leben und die Zahl der Suizidversuche ist noch um ein Vielfaches höher. Da eine große Mehrheit dieser Todesfälle vor dem Hintergrund einer psychischen Erkrankung erfolgt, ist der Suizid oder Suizidversuch eine Herausforderung für die Psychiatrie und gehört mit zu den schwierigsten Aufgaben im stationären Alltag. Wir müssen dabei jedoch berücksichtigen, dass letztlich nicht jede Selbsttötung zu verhindern ist, dies gilt auch dann, wenn professionell kompetent gehandelt und nichts „falsch“ gemacht wird. Sich offen der Suizidalität einer Patientin/eines Patienten zuzuwenden und das Ausmaß seiner Verzweiflung zu verstehen, ist jedoch die Voraussetzung für professionelles Handeln. Suizidalität ist ein multikausales Phänomen. Man hat es mit einem Zuviel an belastenden Faktoren, "einem Fass, welches im Begriff ist, überzulaufen" zu tun, in dem unter Umständen soziale Zusammengehörigkeit in großem Maße fehlt. Wenn es uns also gelingt, eine gute Beziehung zu suizidalen Menschen herzustellen, hat dies für sich genommen schon eine große therapeutische Wirkung.

Ziele/Inhalte:

- Sensibilisierung und Austausch
- Haltungen
- Mythen und Fakten
- Begriffsbestimmungen
- Epidemiologie
- Signale und Anzeichen
- Risikofaktoren
- Erklärungsmodelle suizidaler Krisen
- Beurteilung und Einschätzung von Suizidalität
- Interventionen zur Suizidprävention

25.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH037
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozententeam

Anne Westerweg
Krankenschwester für
psychiatrische Pflege (Cand.M.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 220 €
Nichtmitglieder: 260 €

Anmeldeschluss:

11.03.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

26.03. - 27.03.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26BH038

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus
Einrichtungen der Psychiatrie,
Behindertenhilfe, Suchthilfe
und Pflege, die Menschen
mit Psychosen begleiten

Dozentin:

Anne Westerweg

Krankenschwester für
psychiatrische Pflege (Cand.M.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 400 €
Nichtmitglieder: 450 €

Anmeldeschluss:

12.03.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Schizophrene Psychosen und das Phänomen "Stimmenhören"

Menschen mit Psychosen haben oft Schwierigkeiten, ihren Alltag zu bewältigen. Sie sind emotional erschöpft, ängstlich, verwirrt und haben Probleme, Beziehungen aufzubauen. Eine therapeutische Zusammenarbeit ist nicht immer leicht herzustellen. Umso wichtiger ist es, Betroffene als Expert*innen ihrer selbst ernst zu nehmen, ihren Geschichten zuzuhören und gemeinsam nach unterstützenden Wegen zu suchen. Erst dieses geteilte Verstehen ermöglicht eine tragfähige, verlässliche Beziehung. Obwohl psychische Erkrankungen heute als Folge von Vulnerabilität und Stress anerkannt sind, dominiert weiterhin das medizinische Krankheitsmodell. Stimmenhören wird darin als Symptom einer Schizophrenie diagnostiziert - eine Sichtweise, die persönliche Bedeutungszusammenhänge ausblendet, Lösungen erschwert und Rückfälle begünstigen kann.

Ziele/Inhalte:

- Krankheitsbild und diagnostische Kriterien
- Entwicklungshypothesen und Erklärungsmodelle
- Psychodynamik in der Begleitung
- therapeutische Haltung
- medikamentöse und psychotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten
- Einbezug der Subjektperspektive
- Stimmen als Ausdruck innerer Konflikte
- das Maastrichter Interview
- Intervention für stimmenhörende Menschen
- Fallbeispiele und Praxistransfer
- Sensibilisierung und Austausch



Suchterkrankungen - Basisseminar

Modul 1 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die Arbeit mit dem Phänomen "Suchtmittelauffälligkeit" stellt für zahlreiche Helfer*innen eine ernstzunehmende Herausforderung dar, die leicht zur Überforderung werden kann. Anhand der aufgeführten Themen erarbeiten wir im Seminar einen Zugang zu dem Phänomen, das sowohl eine psychische Störung, aber auch den Lösungsversuch einer anderen psychischen Störung beschreiben kann.

Ziele/Inhalte:

- Formen von Abhängigkeitserkrankungen
- Missbrauch und Abhängigkeit
- Entstehungs- und Erklärungsmuster
- Veränderungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Co-Abhängigkeit

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Methoden:

Anhand von praxisorientierten Informationen sowie Fallbesprechungen erarbeiten wir Zugänge, möglicherweise auch unkonventioneller Art, um einer möglichen Eindimensionalität in der Betrachtung der Betroffenen vorzubeugen oder diese zu beenden.

22.04. - 23.04.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchththerapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	340 €

Anmeldeschluss:

08.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

28.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte aus Psychiatrie, Psychotherapie, Beratung, Sozialer Arbeit und Pädagogik sowie Interessierte

Dozentin:

Andrea Seifert

Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Religionspädagogin, Systemische Beraterin, Systemische Coach, Systemische Supervisorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 220 €
Nichtmitglieder: 260 €

Anmeldeschluss:

14.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Leben mit ADHS - zwischen Impuls und Struktur

ADHS im Erwachsenenalter ist weit mehr als eine Diagnose - es ist ein individuelles Erleben zwischen Impulsivität, Kreativität, innerer Unruhe und außergewöhnlicher Energie. Für Betroffene stellt sich täglich die Frage: Wie finde ich zwischen Reizüberflutung und Konzentration eine Balance? Für Fachkräfte geht es darum, unterstützend zur Seite zu stehen - mit Verständnis, Struktur und passenden Rahmenbedingungen.

Diese Veranstaltung bietet Raum für gemeinsames Lernen, Verstehen und Erproben mit dem Ziel, die besonderen Herausforderungen und Potenziale von ADHS im Erwachsenenalter besser zu erkennen und wertschätzend zu begleiten.

Ziele/Inhalte:

- Verstehensansätze aus Neurowissenschaft, Psychodynamik und Gesellschaft: Wie lassen sich Symptome und Verhaltensweisen im Kontext deuten?
- anthropologischer Blick auf ADHS: Wie verändert ADHS das Erleben von Zeit, Identität und sozialen Beziehungen?
- Methoden & Praxisimpulse: Selbsthilfestrategien, peer-gestützte Begleitung, therapeutische und pädagogische Ansätze
- ressourcenorientierter Umgang: Wie lassen sich Kreativität, Energie und Perspektivwechsel produktiv nutzen?
- Arbeiten an der Schnittstelle von Nähe und Distanz, Struktur und Freiheit - in der Begleitung wie im eigenen Erleben



Nähe und Distanz in sozialen Berufen

Professionell begleiten, Grenzen wahren

Wie viel Nähe tut gut? Wo beginnt die professionelle Distanz? Gerade in sozialen Berufen ist der Balanceakt zwischen persönlichem Engagement und beruflicher Rolle eine tägliche Herausforderung. Besonders im stationären Bereich entstehen oft Erwartungen, die weit über die Betreuungsaufgabe hinausgehen - die Betreuer*in als Freund*in, Vertrauensperson oder gar Familienersatz. Diese Nähe kann bereichern, aber auch gefährlich werden, wenn Grenzen verschwimmen.

Sexuelle Übergriffe, Grenzverletzungen oder unangemessene Vertraulichkeit können dort entstehen, wo Rollen unklar bleiben. Umso wichtiger ist es, die eigenen Grenzen zu kennen, sie klar zu kommunizieren und eine professionelle Haltung zu entwickeln, die Nähe ermöglicht, ohne die Distanz zu verlieren.

Ziele/Inhalte:

- professionelle Begleitung: Nähe gestalten - Distanz wahren
- eigene Grenzen erkennen und schützen
- Erwartungen, Wünsche und unausgesprochene Forderungen reflektieren
- eigene Bedürfnisse verstehen und ausdrücken
- "Nein" sagen lernen - ohne schlechtes Gewissen
- Übergriffe erkennen und klar dagegen Position beziehen

29.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

15.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

30.04.2026**09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26BH036
Haus der Parität**Zielgruppe:**

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

16.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

**"Das ist doch wieder eine Modeerkrankung" - vom Umgang mit der Depression**

"Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, dann rufen Sie uns einfach an! Oder kommen Sie einfach vorbei!"

Für Menschen mit psychischen Erkrankungen ist dieses "Einfach" wie ein riesiger Berg, den sie glauben, nicht erklimmen zu können. Den Alltag nicht mehr bewältigen zu können, Anforderungen nicht mehr erfüllen zu können, bedeutet nicht nur massive Einbußen in der Lebensqualität; es führt auch zu Unverständnis und Konflikten mit dem Umfeld, weil die Betroffenen von außen doch "normal" aussehen. Depressiv zu sein bedeutet für die Betroffenen und ihr Umfeld nicht nur eine große Herausforderung, sondern oft auch Hilflosigkeit. Wie umgehen, mit einer lebensbedrohlichen Erkrankung, die unsichtbar ist?

Ziele/Inhalte:

- Depression im Betreuungsalltag erkennen und begleiten
- körperliche Symptome bei Depression
- Nebenwirkungen von Antidepressiva
- unterschiedliche Formen von Depression
- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- suizidale Impulse verstehen und einschätzen

Sicher handeln bei psychiatrischen Notfällen

Menschen, die in eine seelische Krise geraten, bringen uns oft an unsere Grenzen. Und egal, ob im professionellen oder privaten Kontext, fühlen wir uns manchmal hilflos und überfordert. Um solchen Situationen gegenüber besser gewappnet zu sein, wollen wir uns im Seminar mit verschiedenen Formen und Bewältigungsmöglichkeiten psychischer/psychiatrischer Notfallsituationen beschäftigen.

Ziele/Inhalte:

- psychiatrische Notfälle, z.B. Bewusstseinsstörungen, Suizidalität, Erregungszustände, Psychosen
- Deeskalationstechniken
- praxisnahe Begleitung anhand von Fallbeispielen
- praktische Übungen, Szenenarbeit
- Entwicklung eines „Erste-Hilfe-Plans“
- Eigenschutz und Psychohygiene
- rechtliche Grundlagen

Diese Veranstaltung wird am 28./29.09.2026 wiederholt.

04.05. - 05.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Suchthilfe und Psychiatrie

Dozentin:

Hanni Krumscheid

Krankenschwester, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Psychodrama-Leiterin (DFP)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	400 €
Nichtmitglieder:	450 €

Anmeldeschluss:

20.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

06.05. - 07.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26BH016

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer
und suchttherapeutischer
Einrichtungen, rechtliche
Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer

Facharzt für Nervenheilkunde und
psychotherapeutische Medizin,
Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 300 €

Nichtmitglieder: 350 €

Anmeldeschluss:

22.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Psychiatrie kompakt

Sie arbeiten erst seit kurzem mit psychisch kranken Klient*innen und wollen sich praxisbezogen über die wichtigen psychiatrischen Krankheitsbilder informieren ... Sie arbeiten schon lange in der Psychiatrie und wollen Ihr Wissen auffrischen und aktualisieren ... Sie sind einfach neugierig und wollen sich mit dem aktuellen Wissensstand in Bezug auf psychische Erkrankungen beschäftigen ...

Das Seminar bietet sowohl für Neueinsteiger*innen als auch für erfahrene Mitarbeitende einen praxisbezogenen und klientenorientierten Überblick über wichtige psychiatrische Erkrankungen. Es orientiert sich an einem bio-psycho-sozialen Modell zum Verständnis der Krankheitsbilder und geht der Frage nach Ursachen, Symptomen, besonderen Problemen, Behandlungsansätzen und -grenzen sowie Schwierigkeiten und Chancen im Umgang mit den Betroffenen nach. Eigene Praxisbeispiele der Teilnehmenden sind erwünscht!

Ziele/Inhalte:

- Psychosen, besonders Schizophrenie
- affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störung)
- Persönlichkeitsstörungen, besonders Borderline-Störung
- neurotische Störungen und Belastungsstörungen (Überblick)

Aus Zeitgründen können nicht behandelt werden: Abhängigkeitserkrankungen (Sucht) und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (z. B. Demenz).

Diese Veranstaltung wird am 25./26.08.2026 und am 02./03.12.2026 wiederholt.





Suchterkrankung und die Grenzen der Selbstbestimmung bei Menschen mit geistiger Behinderung

Zu den Suchterkrankungen im weiteren Sinne gehören nicht nur Alkoholismus und Drogenabhängigkeit, sondern auch Medikamenten-, Spiel-, Arbeits-, Esssucht usw. Auch Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind davon betroffen. Dabei zeigt sich, je höher die Autonomie und Selbstbestimmung, desto geringer ist die Betreuungsintensität. Damit steigen aber auch die Möglichkeiten des Substanzkonsums oder suchtgefährdender Verhaltensweisen.

Hierbei stellen sich für die Fachkräfte oft folgende Fragen: Ist der Substanzkonsum ein selbstbestimmter Akt? Wo sind die Grenzen - ab wann greife ich ein? Ist ein Eingreifen eine Verletzung der Selbstbestimmung?

Ziele/Inhalte:

- Sucht und Suchtursachen/Abhängigkeitserkrankungen
- Rauscherlebnisse und Risikoverhalten
- Sucht und geistige Beeinträchtigung
- Co-Verhalten in der betreuenden Praxis
- Exkurs: Motivierende Gesprächsführung
- Beratungsansätze bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung
- praxisorientierte Materialien und Methoden

28.05. - 29.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der Betreuung und Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung

Dozent:

Thomas Abel

Diplom-Religionspädagoge (FH),
Diplom-Sozialarbeiter/
Diplom-Sozialpädagoge (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	200 €
Nichtmitglieder:	240 €

Anmeldeschluss:

14.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

05.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH025
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

22.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Autismusspektrumstörung

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter*innen, die sich die Frage stellen, wie Menschen mit der Diagnose "Autismusspektrumstörung" angemessen betreut werden können. Handelt es sich hierbei eindeutig um Autismus oder vielleicht um eine andere Behinderungsform?

Der Begriff Autismus ist teilweise in der Behindertenhilfe ein "Modewort" geworden. Was ist nun dran am Autismus, wie erkenne ich Autismus und was kann im Umgang mit diesen Menschen im Bereich der Betreuung und in der Teilhabeunterstützung getan werden?

Ziele/Inhalte:

- Klärung des Begriffs Autismus
- Symptomatik und Diagnostik
- Umgang mit dem spezifischen Verhalten
- Autismus und Alltagsanforderungen
- systemische Aspekte
- Veränderung von Verhalten



Deeskalations- und Selbstbehauptungsstrategien

Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt

In diesem Seminar erlernen Sie konkrete Techniken, wie Sie verbal und körperlich deeskalierend agieren und sich selbst im Bedarfsfall weitestgehend schützen können. Sie erweitern Ihre Handlungssicherheit und erlangen somit einen Zugewinn an Selbstbehauptungskompetenzen. Die Schaffung einer gewaltfreien Atmosphäre bildet das Fundament zur Entwicklung weiterer Konfliktlösungsansätze und Ergebnisse.

Ziele/Inhalte:

Theoretischer Teil

- Konfliktentstehung und -verlauf
- Prävention, Intervention und Krisenmanagement
- Konfliktlösungsstrategien
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Stressmanagement und Selbstpflege
- Fallbesprechungen

Praktischer Teil

- Haltung und Körpersprache
- Kommunikation in Bedrohungssituationen
- Auffanggespräch nach einem Übergriff
- Befreiungstechniken

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

Diese Veranstaltung wird am 12./13.11.2026 wiederholt.

11.06. - 12.06.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26BH021

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie, und Jugendhilfe sowie andere Interessierte

Dozent:

Olaf Schmelzer
Krankenpfleger,
Deeskalationstrainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	370 €
Nichtmitglieder:	420 €

Anmeldeschluss:

28.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

12.06.2026**09:00 - 16:00 Uhr****Seminar 26BH041****Haus der Parität****Zielgruppe:**

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Interessierte

Dozentin:**Beate Wuijk-Adam**

Supervisorin DGsv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

29.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Kann ich nicht, will ich nicht - von den Mühen und Freuden der Motivation

Wie wecken wir Interesse und motivieren Menschen - sei es für ein Projekt, ein Vorhaben oder den Alltag? Der Wunsch, etwas Sinnvolles zu tun und stolz auf das eigene Handeln zu sein, steckt in jedem von uns. Walt Disney sagte: "Wenn du es dir vorstellen kannst, kannst du es auch tun."

Ziel ist es, diese Vorstellungskraft zu aktivieren und daraus gemeinsames Handeln entstehen zu lassen. Wir beginnen mit der Reflexion eigener Motivation, Glaubenssätze und Ziele - als Grundlage, um andere zu begeistern. Anschließend entwickeln wir Ideen für Aktionen wie Ausflüge, Feste oder kreative Projekte und setzen sie gemeinsam um.

Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie wecken wir Neugier? Wie gehen wir mit Scheitern um? Was entsteht aus dem Gelingen? Der Erfahrungsaustausch ist dabei zentral.

Im zweiten Teil lernen Sie künstlerische Materialien, Techniken und Projektskizzen kennen, die sich mit wenig Aufwand und auch bei eingeschränkten Fähigkeiten wirkungsvoll einsetzen lassen. Durch eigenes Ausprobieren erweitern Sie Ihre Sammlung um alltagstaugliche, individuell fördernde Ideen.

Ziele/Inhalte:

- Motivation schaffen
- Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Motivationen
- Impulse für die Tagesstruktur
- Projektideen
- Umgang mit künstlerischen Materialien und Techniken erproben

Suchterkrankungen - Doppel- und Mehrfachdiagnosen

Modul 2 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die Arbeit mit Menschen mit einer Abhängigkeit von illegalen Suchtstoffen oder einer Mehrfachabhängigkeit ("Polytoxikomanie") stellt für Helfende oft eine besondere Herausforderung dar. Konservative Herangehensweisen aus der Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen tragen keine Früchte. Besonders dann, wenn Verhaltens- und Beziehungsmuster auf eine weitere schwere psychische Störung hinweisen (Komorbidität). Im Seminar widmen wir uns diesen Phänomenen im Einzelnen. Wir finden Erklärungsmuster und entsprechende Konsequenzen in den Handlungsweisen als Helfende, aber auch in den notwendigen Rahmenbedingungen, versuchen eine Versöhnung mit teilweise schweren Verläufen und werden anhand von Einzelfallbesprechungen mit systemischen und tiefenpsychologischen Ansätzen Lösungen erarbeiten, die weder Helfende noch Betroffene überfordern.

Ziele/Inhalte:

- (Fachwissen über) Besonderheiten bei Mehrfachabhängigkeit
- psychodynamische Funktionen einzelner Substanzen
- verschiedene Verstehenszugänge zu begleitenden psychischen Erkrankungen
- wechselseitige Auswirkungen von Abhängigkeitserkrankungen und "allgemeinpsychiatrischen" Erkrankungen

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

17.06. - 18.06.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH010
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchtherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	290 €
Nichtmitglieder:	340 €

Anmeldeschluss:

03.06.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

19.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH024
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer
und suchttherapeutischer
Einrichtungen, rechtliche
Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und
psychotherapeutische Medizin,
Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 150 €
Nichtmitglieder: 190 €

Anmeldeschluss:

05.06.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Psychische Erkrankungen und Sucht

Zunehmend leiden Menschen gleichzeitig an einer psychischen Erkrankung (Psychose, Depression, Angststörung) und einer Suchterkrankung (Alkohol, Medikamente, Drogen, Glücksspiel), woraus sich für die professionellen Helfenden besondere Schwierigkeiten in der Arbeit und im Umgang mit ihnen ergeben.

"Komorbidität", "Doppeldiagnose" oder "Mehrfacherkrankung" sind wichtige Begriffe geworden, die auf das Problem und die Notwendigkeit neuer Lösungsansätze hinweisen. Die Umsetzung der bisherigen (theoretischen) Erkenntnisse zur wechselseitigen Bedingung beider Erkrankungen in den Betreuungs- und Behandlungsalltag ist schwierig.

Das Seminar will theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen der Teilnehmenden verbinden, daher sind Praxisbeispiele der Teilnehmenden erwünscht.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen über wichtige psychische Erkrankungen und Sucht
- Zusammenhang und Wechselwirkung beider Krankheitsgruppen
- besondere Probleme in der Arbeit mit Betroffenen
- Lösungsansätze
- Beispiele der Teilnehmenden





Selbstreflexion für Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe

Modul 3 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und
suchtkranken Menschen"

Die 3-tägige Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigenen Einstellungen, Werte und Verhaltensmuster im professionellen Kontext zu erkunden und zu reflektieren. In einem geschützten Raum werden durch erfahrungsorientierte Methoden wie Psychodrama, Rollenspiele und Gruppenarbeit persönliche Erfahrungen und professionelle Rollenbilder beleuchtet. Ziel ist es, die eigene Haltung zu Themen wie Krankheit, Abhängigkeit, Kontrolle, Nähe und Distanz zu erkennen und zu hinterfragen. Dies fördert die Entwicklung einer authentischen und empathischen Beziehungsgestaltung im professionellen Kontext.

Ziele/Inhalte:

- Reflexion der eigenen Biografie im Hinblick auf die aktuelle berufliche Rolle
- Auseinandersetzung mit persönlichen Grenzen und Ressourcen
- Erkennen und Bearbeiten von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen
- Entwicklung eines bewussten Umgangs mit Nähe und Distanz in der professionellen Beziehung

01.09. - 03.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH012
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und
suchttherapeutischer
Einrichtungen, rechtliche
Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-
Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	430 €
Nichtmitglieder:	490 €

Anmeldeschluss:

18.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

08.09.2026**09:00 - 16:00 Uhr****Seminar 26BH031****Haus der Parität****Zielgruppe:**

Menschen, die in sozialen
Berufen arbeiten

Dozentin:**Veronika Müßig**

Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €

Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

25.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg

036202 26-153

ksalberg@parisat.de

"Das kann er nicht" - Grundlagen ressourcenorientierter Arbeit

Ressourcenorientiertes Denken wird oft als ein Blick durch die rosarote Brille verstanden. "Sollen wir die Defizite jetzt auch noch schönreden?". Dabei ist ressourcenorientiertes Denken und Arbeiten tatsächlich komplexer, als jemandem mit herausforderndem Verhalten als "verhaltensoriginell" zu bezeichnen. In vielen Einrichtungen ist es immer noch üblich, Mitarbeiter*innen mit Behinderung in "Fitte" und "Schwächere" einzuteilen. Der ressourcenorientierte Blick fordert eine andere Herangehensweise an den ganzen Menschen und immer wieder das Stellen der Frage: Welche Ressourcen können wir gezielt durch Förderung im Arbeitskontext aktivieren? Er bietet zudem Chancen für Produktivität und Teilhabe.

Ziele/Inhalte:

- Wie können Ressourcen entdeckt und aktiviert werden?
- Ressourcen finden bei Menschen mit herausforderndem Verhalten
- der situative Blick: In welcher Situation beweisen sich welche Ressourcen?
- in Schwächen Stärken finden - bei uns und bei den Beschäftigten
- Kompensation von Defiziten durch Ressourcen
- Geschäftsbereich entwickeln anhand der vorhandenen Ressourcen



Ich traue dir nicht - Menschen mit erworbenen Bindungsstörungen begegnen

Wer in seiner Kindheit keine zuverlässige Bindung zu liebevollen Eltern aufbauen konnte, hat später meist Schwierigkeiten, angemessen auf ein wohlwollendes Beziehungsangebot einzugehen. Im Gegenteil: Das Gegenüber wird ausgetestet und provoziert. Manchmal führt das im Kontakt mit ihnen zu herben Enttäuschungen, selbst, wenn man nur zusammen arbeitet.

Ziele/Inhalte:

- Wie erkennt man erworbene Bindungsstörungen?
- Welche Entwicklungsdefizite findet man bei »Jungen Wilden«?
- Welche Ressourcen mussten sie entwickeln, um ihre Kindheit zu überleben?
- Welche Beziehungsangebote können sie annehmen?
- Wie kann man zwischen Beziehungsangebot und Selbstschutz einen funktionierenden Mittelweg finden?

09.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH032
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	180 €
Nichtmitglieder:	220 €

Anmeldeschluss:

26.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

17.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH028
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

03.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Umgang mit Aggressivität in der Arbeit mit geistig, psychisch und seelisch beeinträchtigten Menschen

Jede/r Mitarbeitende hat in Bezug auf Verhaltensauffälligkeiten eine individuelle Sichtweise und auch eine andere Wahrnehmung. Wenn wir über das Verhalten von Menschen einer speziellen Personengruppe sprechen, die psychisch krank sind oder eine seelische Behinderung haben, kann nicht außer Acht gelassen werden, dass jede menschliche Lebensäußerung auch in einem individuellen Gesamtkontext steht und auch nur in seiner Ganzheitlichkeit verstanden werden sollte. Auch wenn es sich um Verhalten handelt, welches uns zwanghaft bzw. bedrohlich erscheint oder als Selbst- bzw. Fremdaggressionen auftritt.

Diese Fortbildung versucht hier einen ganzheitlichen Blick zu verdeutlichen, Krisensituationen zu analysieren und Umgangskonzepte zu besprechen. Das Ziel dieser Fortbildung ist es, dass Mitarbeitende in der Assistenz und Betreuung im Umgang mit schwierigen Situationen etwas mehr Sicherheit und Handlungskompetenz erhalten und tragfähige Umgangskonzepte für den Alltag entwickeln können.

Ziele/Inhalte:

- wenn Verhalten auffällt - Situation von Assistent*innen und Betreuenden
- Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und deren Auffälligkeiten
- Betrachtung von grenzüberschreitenden Verhalten - Ursachenklärung
- Erörterung und Entwicklung von Herangehensweisen im Betreuungsalltag
- Prävention, Deeskalation und Intervention in Spannungssituationen
- ein Umgangskonzept als Methode zu einem angemessenen Miteinander



Abgrenzung der Aufgaben der rechtlichen Betreuung von denen der Einrichtungen und Dienste

Die Schnittstelle zwischen rechtlicher Betreuung und Einrichtungen und Diensten ist in der Praxis häufig von gegenseitigen Erwartungen geprägt, die in der Versorgung Betroffener immer wieder Fragen aufwerfen. In dieser Veranstaltung geht es um die Aufgaben und Zuständigkeiten von gesetzlichen Betreuer*innen in Abgrenzung zu den Aufgaben von Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe, Suchthilfe, Psychiatrie und Pflege sowie der aktuellen Rechtsprechung dazu.

Ziele/Inhalte:

- Aufgaben und Pflichten rechtlicher Betreuer*innen
- Zuständigkeiten und Aufgaben der Einrichtungen und Dienste
- Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Betreuer*innen und Einrichtungen
- Fallbeispiele und praktische Übungen
- aktuelle Rechtsprechung zur Abgrenzungsproblematik, z. B.:
- Arztbesuche, Erledigung von Besorgungen
- Regelung höchstpersönlicher Angelegenheiten u. a. m.
- Aufsichts- und Fürsorgepflicht
- Anwendung freiheitsentziehender Maßnahmen

21.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH043
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende von
Betreuungsvereinen und
-behörden, Berufsbetreuer*innen,
ehrenamtliche Betreuer*innen,
Mitarbeitende sozialer
Einrichtungen und
Dienste, Interessierte

Dozentin:

Doreen Gläßer-Fathi
Rechtsanwältin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

07.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

22.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH045
Haus der Parität

Zielgruppe:

Rechtliche Betreuer*innen,
Fachkräfte im Sozial- und
Gesundheitswesen sowie
weitere Interessierte, die in
ihrer Arbeit mit betreuten
Personen mit ausländischer
Staatsangehörigkeit zu tun haben

Dozentin:

Doreen Gläßer-Fathi
Rechtsanwältin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

08.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Ausländische Personen im Betreuungsrecht

Rechtliche Grundlagen und Praxishilfen

Wenn eine Person mit ausländischer Staatsangehörigkeit ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, kann für sie eine Betreuung nach deutschem Recht eingerichtet werden. In der Praxis stellen sich dabei jedoch häufig spezifische Fragen: Die rechtssichere Betreuungsführung setzt fundierte Kenntnisse im Aufenthaltsrecht voraus. Auch der Zugang zu Sozialleistungen hängt maßgeblich vom jeweiligen aufenthaltsrechtlichen Status ab. Zudem spielen kulturelle und sprachliche Unterschiede in der Betreuungspraxis eine wichtige Rolle.

In diesem Seminar erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen im Kontext des Aufenthalts- und Betreuungsrechts. Zudem werden praktische Ansätze für den Umgang mit Behörden und die Überwindung kultureller und sprachlicher Hürden vermittelt.

Ziele/Inhalte:

- Überblick über das Asylverfahren
- Berücksichtigung besonderer Bedarfe im Asylverfahren
- Abschiebungshindernisse aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen
- Bleiberechtsregelungen und Härtefallregelungen
- Aufenthaltstitel und Duldung
- Voraussetzungen für die Einbürgerung
- Anspruchsvoraussetzungen und Besonderheiten bei Sozialleistungen für ausländische Personen
- Sensibilisierung für kulturelle und sprachliche Herausforderungen in der Betreuungspraxis



Affektive Störungen: Depression - Manie - Bipolare Störungen

Unter "affektiven Störungen" versteht man die Krankheitsbilder Depression, Manie und bipolare affektive Störung, auch manisch-depressive Erkrankung genannt.

Affektive Störungen, besonders die Depression in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, zählen zu den häufigsten psychischen Störungen. Grundsätzlich sind sie gut behandelbar und zeigen oft nur einen einmaligen und vorübergehenden Verlauf. Allerdings neigen sie häufig zu Rückfällen (Rezidiven) und können auch einen chronischen Verlauf mit erheblichen sozialen Einbußen und Folgeproblemen (Suchterkrankung, Arbeitslosigkeit und Erwerbsunfähigkeit, sozialer Abstieg u. a.) nehmen. In diesem Seminar können Sie Grundkenntnisse zu den genannten Krankheitsbildern und den Umgang mit Betroffenen erwerben.

Ziele/Inhalte:

- Kenntnisstand über wichtige und häufige Krankheitsgruppen
- Krankheitsbilder: Depression - Manie - Bipolare Störung in ihren wesentlichen Erscheinungsbildern (Symptomen), Verläufen, Auswirkungen, Entstehung und den pharmakologischen, psychotherapeutischen und sonstigen Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit affektiv Kranken
- Grenzen der sozialen und pädagogischen Arbeit
- Fragen und Beispiele der Teilnehmenden sind willkommen!

25.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH023
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende psychiatrischer und suchtherapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Prof. Dr. Wolfgang Schwarzer
Facharzt für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin, Professor für Sozialmedizin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 150 €
Nichtmitglieder: 190 €

Anmeldeschluss:

11.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

28.10. - 29.10.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26BH039

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen in der psychosozialen Beratung und Fachkräfte mit Kund*innenkontakt

Dozent:

Luis Vega Lechermann

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Psychoanalytisch-systemischer Therapeut (APF/SG), Stressbewältigungstrainer nach § 20 SGB V

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 390 €

Nichtmitglieder: 440 €

Anmeldeschluss:

14.10.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Gewaltprävention und -deeskalation im Beratungssetting

Von konfliktbehafteten Situationen zu gemeinsamen Lösungen

Sie sind als Berater*in in der psychosozialen Beratung oder als Fachkraft mit Kund*innenkontakt tätig? Lernen Sie, wie Sie eine schwierige Situation durch klare Körpersprache und nonverbale Signale, aber auch kommunikativ deeskalieren. Mit Wissen zu Prozessen der (De-)Eskalation und Strategien zur Gewaltprävention sind Sie auf eskalierende Momente und offene Konflikte mit Ihren Klient*innen vorbereitet und finden Möglichkeiten, um die Spannungen gemeinsam gewaltfrei zu lösen. Menschen sind durch unterschiedlichste Faktoren belastet und frustriert. Auch in der Beratung kommt es zunehmend zu Konflikten und Übergriffen. Hierbei reicht die Bandbreite der Ereignisse von einem unguuten Bauchgefühl, das Sie als Berater*in begleitet, bis hin zu handgreiflichen Auseinandersetzungen. Viele Beratungen finden zudem in geschlossenen Räumen statt und die Möglichkeit, die Situation zu verlassen, ist nicht immer gegeben. Durch die Inhalte dieses Seminars werden Sie auf verschiedene Situationen im Beratungssetting vorbereitet.

Ziele/Inhalte:

- Formen von Gewalt
- (subtile) Anzeichen von Aggression erkennen und einordnen
- Hintergründe aggressiven Verhaltens verstehen, Kurve der Gewalt
- körperliche Präsenz in angespannten Situationen, dazu Körperübungen (keine Befreiungs- oder Verteidigungstechniken)
- Konflikten durch Gewaltprävention vorbeugen sowie Konflikte deeskalieren und gemeinsam Lösungen suchen
- Strategien im Notfall und Gewaltprävention durch Settingänderung



Suchterkrankungen - Motivierende Gesprächsführung in Psychiatrie und Suchtkrankenhilfe

Modul 4 des Zertifikatskurses "Arbeiten mit suchtgefährdeten und suchtkranken Menschen"

Die 3-tägige Veranstaltung gibt einen umfassenden Einblick in die Methoden der Motivierenden Gesprächsführung. Motivation ist als Schlagwort in psychiatrischen und suchththerapeutischen Hilfen ein zweischneidiges Schwert: Gelingt die "Bewegung" (lat. movere), scheint das Ziel erreicht und alles möglich. Sehen Helfende einen Mangel (unmotiviert, "nicht krankheitseinsichtig", "non-compliance"), droht die versteckte oder offene Aufkündigung der professionellen Beziehung. Somit tragen die Haltung des Helfenden und dessen Umgang, z. B. mit Widerstand, das Gelingen oder das Scheitern eines Hilfeprozesses in sich. Das Konzept des "Motivational Interviewing" gilt als erfolgreicher und gut evaluierter Ansatz, Beziehungen zu entspannen und Bewegung durch Zuwendung anstatt durch Druck zu schaffen. Dieser Ansatz erzeugt nachhaltige Effekte und vermeidet, dass Betroffene die Wege der Helfenden gehen, anstatt ihre eigenen.

Ziele/Inhalte:

- Haltung und Methodik professioneller Gesprächsführung mit Menschen mit einem Suchtproblem und/oder einer anderen psychischen Störung
- Übung der Methoden der Motivierenden Gesprächsführung
- Selbsterfahrung motivierender Gesprächstechniken

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

03.11. - 05.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26BH011

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende sozial- und suchththerapeutischer Einrichtungen, rechtliche Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Andrej Singer

Diplom-Pädagoge, Psychodrama-Suchttherapeut

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	430 €
Nichtmitglieder:	490 €

Anmeldeschluss:

20.10.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

**13.11.2026****09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26BH006
Haus der Parität**Zielgruppe:**

Fachkräfte und Nicht-Fachkräfte aus der Alltagsbegleitung, besonderen Wohnformen, Betreutes Wohnen, Mitarbeitende im hauswirtschaftlichen Bereich

Dozent:**Klemens Hundelshausen**

Diplom-Sozialarbeiter,
Krankenpfleger, Ausbildungen
in Transaktionsanalyse,
Traumatherapie, systemische
Beratung und Stressprophylaxe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 220 €
Nichtmitglieder: 260 €

Anmeldeschluss:

30.10.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

So kann man doch nicht leben?! - Chaos in "Messie"-Wohnungen: Was tun?!

Wenn Sie im beruflichen Kontext mit Messies zu tun haben, kennen Sie zur Genüge solche Situationen:

Die Betroffenen sind schlecht/gar nicht telefonisch erreichbar.

Sie stehen vor verschlossenen Türen, obwohl ein Termin vereinbart war - oder schon viele Termine ...

Sie verbringen Stunden mit der Teilhabeplanung, die dann vom Leistungsberechtigten doch nicht eingehalten wird.

Sie wollen gerne vereinbarte und dringend nötige Hilfen erbringen, sind aber Ihrerseits unerwünscht, werden sogar angefeindet.

Sie sind es leid, (unterschwellig) Ärger abzubekommen.

Diese Tagesveranstaltung unterstützt Sie darin, solchen und vergleichbaren Problemen auf professionelle Weise und erfolgreich zu begegnen.

Ziele/Inhalte:

- Definition, Ursachen, Auswirkungen und Folgen des Messie-Phänomens
- typische Konflikte und der professionelle Umgang damit
- Kontaktgestaltung mit einem "Messie"
- Gesprächsübungen



Abschied nehmen gehört zum Leben

Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen mit Behinderungen und psychischen Beeinträchtigungen

Zu Beginn steht die Frage: Sterben und trauern Menschen mit Behinderungen anders und wie können diese Themen in den Einrichtungen kommuniziert werden? Die Einbeziehung des gesamten sozialen Umfeldes von Mitbewohner*innen, Angehörigen, Kolleg*innen und Mitarbeitenden ist hier besonders wünschenswert und hilfreich, wird aber oft nicht gleich mitbedacht.

Sterbende Menschen sind darauf angewiesen, dass Begleitende ihren Willen und ihre Wünsche erforschen, dass diese die oft eingeschränkten verbalen und nonverbalen Signale erkennen und Geborgenheit vermitteln. Es gilt also ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Hilfen in diesen Stunden Erleichterung und Sicherheit schaffen. Neben dem Verstehen der Prozesse und dem Wissen um hilfreiches Handeln, geht es vor allem auch um die eigene Haltung zu diesem existenziellen Thema. Einrichtungen brauchen eine gute Vorbereitung, Erfahrungsaustausch und eine Abschiedskultur, die von allen mitgetragen wird. Traditionen und Rituale können helfen, Trost und Halt zu finden, in Situationen, in denen der Boden unter den Füßen wankt.

Ziele/Inhalte:

- Reflexion der eigenen Erfahrungen
- Begleitung sterbender und trauernder Menschen mit Behinderungen
- Sterbeprozess und Trauerphasen
- Abschieds- und Erinnerungskultur
- Einüben von verbalen und nonverbalen Fertigkeiten

18.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH040
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe und Suchthilfe, Interessierte

Dozentin:

Beate Wuigk-Adam
Supervisorin DGsv,
Kunsttherapeutin M.A.,
Diplom-Sozialpädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

04.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

19.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe, Pflege und Jugendhilfe, Interessierte

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

05.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

"Ich will nicht mehr" - Suizidales Verhalten: Anzeichen und Umgang mit der Krise

"Das ganze Leben liegt noch vor dir!", möchte man Menschen in suizidalen Krisen zurufen. Für die Betroffenen ist der Fokus nicht auf einer ungewissen Zukunft, sondern auf ihrer unglücklichen Vergangenheit, den depressiven Gedanken und der Einsamkeit, die sie in ihrem gegenwärtigen Alltag erleben. Zwischen Lebensmüdigkeit und der echten Bereitschaft, aktiv das eigene Leben zu beenden, liegt allerdings ein weites Feld, das Raum für Interventionen bietet.

Sich der Gefühlswelt der Betroffenen zu stellen, erfordert von den Mitarbeitenden neben Durchhaltevermögen eine große Sensibilität genauso wie profundes Fachwissen und intensive Selbstreflexion.

Ziele/Inhalte:

- Handeln in Krisensituationen
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Risikofaktoren, die Suizidalität verursachen können
- Gespräche mit Betroffenen in Krisensituationen führen
- Fragetechniken
- Unterscheidung von latenter und akuter Suizidalität
- suizidale Impulse verstehen und einschätzen
- Hintergründe zu autoaggressivem Verhalten erkennen und verstehen



„Der lügt doch, wenn er den Mund aufmacht!“

Unwahrheiten erschweren oft die Arbeit in sozialen Berufen. Wo eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung nötig ist, um helfen zu können, führen Lügen dazu, dass wir falsche Empfehlungen aussprechen, nicht die Unterstützung leisten können, die wirklich erforderlich ist oder manchmal auch einfach gekränkt sind und uns emotional von der Klientin/vom Klienten abwenden.

Lügen sind Herausforderungen. Irgendwo zwischen Anstand und Moral, zwischen sozialer Intelligenz und Manipulation verändert sich die Beziehung der Beteiligten. Die Teilnehmenden lernen im Seminar, Lügen im beruflichen Kontext besser zu erkennen und professionell damit umzugehen, ohne die Beziehung zu Klient*innen zu gefährden.

Ziele/Inhalte:

- Wie kann man Lügen erkennen?
- Wie können wir damit umgehen, wenn wir belogen werden?
- Was ist entwicklungspsychologisch zu beachten?
- Was hat die Lüge mit den Menschen, die belogen werden, zu tun?
- Arbeit an Fallbeispielen aus der Praxis

20.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH034
Haus der Parität

Zielgruppe:

Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten

Dozentin:

Veronika Müßig
Diplom-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

06.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

26.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH027
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

12.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Psychische Störungen bei Menschen mit geistiger und seelischer Behinderung

Menschen mit kognitiven Funktionsstörungen bieten ein buntes Bild von "Verhaltensauffälligkeiten". Diese zu verstehen und zu erklären, stellt uns in der Assistenz vor Probleme. Steckt hinter diesen Auffälligkeiten eine körperliche, eine psychiatrische Erkrankung, ein psychisches Problem oder handelt es sich nur um ein Syndrom.

Es werden Konzepte vorgestellt, häufig auftretende Diagnosen diskutiert und Behandlungsmethoden und deren Grenzen angesprochen. Das Ziel ist es, pädagogische Methoden sowie Verhaltens- und Umgangskonzepte zu diskutieren, die den Umgang mit problematischen Verhaltensweisen erleichtern sollen, sodass eine Teilhabe in dem sozialen Kontext möglich wird.

Ziele/Inhalte:

- Verstehensdiagnose
- psychiatrische Krankheitsbilder
- Erscheinungsformen auffälligen Verhaltens
- Umgang mit auffälligem Verhalten
- ganzheitliche Begleitung



Beobachten, Beschreiben und Dokumentieren ohne zu bewerten

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Technik des Beobachtens, Beschreibens und Dokumentierens von Sachverhalten und vermittelt Hinweise, wie aus einer Alltagsbeobachtung als Grundlage für ausgewogene Berichte und Dokumentationen eine möglichst wertfreie Beurteilung entnommen werden kann. Beobachtungen sind ein wichtiges Instrument in der Begleitung und Unterstützung von Personen mit Behinderungen. Einmal sind Beobachtungen für die angemessene Dokumentation, das Schreiben von Verläufen und Berichten unerlässlich, weiterhin für die konstruktive Unterstützung, für die konkrete Förderplanung, aber auch für die Kooperation mit Angehörigen, gesetzlichen Betreuenden, Ärztinnen und Ärzten und Kostenträgern etc. Es ist daher wichtig, dass zwischen Beobachtungen und Bewertungen sauber getrennt wird und dass wir Verallgemeinerungen und dem "Diagnostizieren" entgegenwirken. Es ist auch das Ziel des Seminars, dass unsere Gesprächspartner*innen und die Lesenden von Dokumentationen und Berichten weitestgehend nicht die Ergebnisse unserer persönlichen emotionsbetonten Betrachtung erleben, sondern eher die sachliche Schilderung von Handlungen und deren Zusammenhängen mit einer möglichst wertfreien und fachlichen Beurteilung erfahren.

Ziele/Inhalte:

- die Herausforderung, Sachverhalte "sachlich" zu erfassen
- Grundlagen von angemessenem Beobachten
- Beobachtungen von Bewertungen unterscheiden
- beobachten, ohne zu "diagnostizieren"
- Sachverhalte in Berichten und Dokumentationen gestalten
- Instrumente zum Dokumentieren von Beobachtungen

27.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH026
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Einrichtungen der Psychiatrie, Behindertenhilfe, Suchthilfe und Pflege

Dozent:

Olaf Kops
Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

13.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

30.11. - 01.12.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26BH019
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus
Einrichtungen und Diensten
der psychiatrischen Versorgung
und Behindertenhilfe, rechtliche
Betreuer*innen, Interessierte

Dozent:

Dr. med. Ewald Rahn
Facharzt für Nervenheilkunde und
Psychotherapeut, Buchautor

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 300 €
Nichtmitglieder: 350 €

Anmeldeschluss:

16.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung

Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Betroffenen

Der Umgang mit Menschen, die an einer Borderline-Störung leiden, gehört zu den schwierigsten, aber auch spannendsten und lehrreichsten Erfahrungen. Das Seminar soll einen Einblick in eine lösungsorientierte Perspektive dieser Problematik geben. Dabei werden das subjektive Erleben der Betroffenen und die professionellen Sichtweisen besprochen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt aber auf dem Umgang mit der Störung und den praktisch-therapeutischen Möglichkeiten. Spezifische Probleme im Rahmen der Borderline-Störung, wie etwa selbstverletzendes Verhalten, werden in die Fortbildung mit einbezogen.

Ziele/Inhalte:

- Borderline-Störung
- subjektives Erleben und professionelle Sichtweisen
- Umgang mit der Störung und therapeutische Möglichkeiten
- spezifische Probleme und Ausdrucksweisen: selbstverletzendes Verhalten u. a.
- Erfahrungsaustausch

Kinder Jugend Frauen und Familie

**Ihre Ansprech-
partnerin:**

Daniela Kahl



036202 26-151
dkahl@parisat.de

- An Bord seit 2013.
- Brennt für Digitalisierung und Transferwirksamkeit.
- Kann nicht leben ohne Weiterentwicklung und Selbstwirksamkeit.
- Lernt am liebsten mit anderen Menschen (im Team oder mit externen Impulsen).

Inhaltsverzeichnis Kinder Jugend Frauen und Familie

Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!	97	Lust auf Werkstattpädagogik? - Erfahrungsräume für Neugier, Forscherdrang und Selbstbildung schaffen.	119
Einführung in den ITP KiJu für Koordinator*innen von Schulbegleitung	98	Heilpädagogischer Methodenkoffer	120
Zertifikatskurs: Inklusiv-heilpädagogisches Arbeiten.	99	Anwenderschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit	121
Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?	100	Fit für schwierige Gespräche mit Eltern, Kolleginnen/Kollegen und externen Akteuren im pädagogischen Alltag	122
Wenn die Seele splittert - Traumapädagogik im inklusivpädagogischen Kontext	101	Kinder suchen Grenzen - Erziehung als Herausforderung	123
"Ich schaff das nicht allein" - Kinder in hochbelastenden Lebenssituationen begleiten	102	Starke Wurzeln schlagen - Naturpädagogik als Chance für Kinder mit herausforderndem Verhalten	124
Alterstypisch entwickelt? Entwicklungs- und Förderdiagnostik in der inklusiv-pädagogischen Arbeit	103	Zertifikatskurs: Professionelles Führen und Leiten von Kindertageseinrichtungen.	125
Einführung in den ITP KiJu für Schulbegleiter*innen	104	Die ICF-CY - Eine Einführung.	126
Gelingende Kommunikation - kompetent und lösungsorientiert Elterngespräche führen	105	Kinder mit körperlichen Behinderungen (heilpädagogisch) unterstützen.	127
Online-Seminar: Stark bleiben - Emotionale Herausforderungen im pädagogischen Alltag meistern	106	Online-Seminar: Kinderrechte und Beteiligung von Kindern in Krippe und Kindergarten.	128
Online-Seminar: Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen	107	Lernprozesse verstehen und fördern - Erfolgreiche Schulbegleitung im Alltag	129
Inklusive Förderung von Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen professionell gestalten.	108	Online-Seminar: Biografie- und Portfolioarbeit in Kita und Hort	130
Kinder- und Jugendliche mit ADHS - besser verstehen, begleiten und unterstützen	109	Basale Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Beeinträchtigungen	131
"Manche spüren den Regen, andere werden nur nass" - Wahrnehmungsförderung bei Kindern	110	Traumapädagogik: Jetzt weiß ich, dass es ein Trauma ist - und was nun?	132
Online-Seminar: Babyzeichensprache - Partizipation von Anfang an	111	Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus hochbelasteten Lebenslagen	133
Cool bleiben, wenn's hitzig wird - Umgang mit Stress und Verhaltensauffälligkeiten im pädagogischen Alltag	112	Tatort Sandkiste - Zwischen Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag	134
Häusliche Gewalt und ihre Folgen - Erkennen, Verstehen, Handeln.	113	Praxistag Autismus-Spektrum-Störung - mehr Wirksamkeit in der Kinder- und Jugendhilfe	135
Sexualpädagogik in der Praxis	114	Erziehungspartnerschaft im inklusivpädagogischen Kontext - Gespräche mit Eltern von Kindern mit (drohender) Behinderung meistern	136
Umgang mit Gewalt und Aggression - Kinder und Jugendliche	115	Gesprächsführung im Kontext Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche	137
Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung in der Kinder- und Jugendhilfe	116		
Konfliktsituationen bewältigen	117		
Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter.	118		



Gestalten Sie Ihre Weiterbildungstage mit passgenauen Inhouse-Seminaren!

Unsere Leistungen/ Ihre Vorteile:

- Beratung über Inhalt, Dauer und Dozent*in, zugeschnitten auf die Bedarfe Ihres Teams
- Organisatorische Abstimmung zwischen Dozent*in und der Einrichtung
- Erstellung und Vervielfältigung der Seminarunterlagen
- Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen mit Qualitätssiegel

Themen:

Alle Seminarthemen im Jahresprogramm sowie darüber hinaus können als teaminterne Inhouse-Fortbildungen realisiert werden. Fragen Sie uns dazu einfach an.

Weitere Themenbeispiele außerhalb unseres Angebotes 2026:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Montessoripädagogik
- „Heute wieder nur gespielt?“ – Das Spiel im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit
- Kunstpädagogisches Arbeiten U3/Ü3
- Mensch ärgere dich nicht! – Anti-Ärger-Seminar für Erzieher*innen
- Theaterspielen mit Kindern – wie geht das?
- Pädagogische Arbeit U3
- Geschlechtersensible Pädagogik
- Adulthood
- Elternarbeit
- **Besonders Naturpädagogische Angebote/Erlebnispädagogik/Waldbaden – eignet sich als Kombination für Teambuilding und Methodenmix für die pädagogische Arbeit.**
- u.v.m.



Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



04.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ042

Haus der Parität

Zielgruppe:

Koordinator*innen von Schulbegleitung

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagoge M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagoge,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

21.01.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Einführung in den ITP KiJu für Koordinator*innen von Schulbegleitung

Die Koordination von Schulbegleitung hat sich in den letzten Jahren teils stark gewandelt. Der ITP KiJu wird in Thüringen als Instrument der Bedarfsfeststellung für Kinder und Jugendliche ab Schuleintritt in vielen Landkreisen genutzt. Ziel hierbei ist es, eine personenzentrierte Hilfeleistung gemeinsam mit allen Beteiligten auf Augenhöhe, also in einem partizipativen Prozess, zu erarbeiten und zu reflektieren. Insbesondere die Professionalität der Koordination der Schulbegleitung ist hier in Zusammenarbeit mit Eltern, Kind, Schule und Eingliederungshilfeträger gefordert. In dieser Schulung bekommen Sie einen Überblick über den ITP KiJU sowie sozialrechtliche Hintergründe. Was bedeutet Personenzentrierung? Wie ist der Ablauf der EGH im Kontext des ITP KiJu? Welche Verfahrensweisen haben sich bewährt?

Ziele/Inhalte:

- Vorstellung ITP KiJU
- Bedarfsfeststellung mittels ITP
- Hintergrundwissen personenzentrierte Leistungen
- Aufgaben Assistenz, qualifizierte Assistenz und Fachkraft in Schulbegleitung
- Kurzvorstellung ICF CY
- Teilhabeziele entwickeln und umsetzen
- gelingende Kooperation mit Eingliederungshilfeträger, Schule, Eltern usw.

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.



Zertifikatskurs: Inklusiv-heilpädagogisches Arbeiten

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen professionell begleiten

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ist für Kolleg*innen oft eine Herzenssache. Gleichwohl steigen die Anforderungen an Fachkräfte im inklusiv-heilpädagogischen Handlungsfeld und werden immer komplexer. Dieser Zertifikatskurs bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im Themenfeld rund um Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen auf den aktuellen Stand zu bringen sowie neue Erkenntnisse aus der Heilpädagogik, Psychologie und weiteren Disziplinen passgenau und vor allem praxisnah zu erfahren.

Zertifikat:

Wenn Sie mindestens 6 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

Zusammensetzung:

- 4 Pflichtmodule
- Mindestens 2 Wahlmodule

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

ab 26.02.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ002
Haus der Parität

Zielgruppe:

(neue) heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozententeam

Investition:

Siehe jeweilige Seminarankündigung

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

26.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ008

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagoge M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagoge,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

12.02.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Verhaltensauffällig - unangepasst und unerzogen?

(Heil-)pädagogische Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit störendem Verhalten

Sogenannte "Verhaltensauffälligkeiten", "Störungen" von sozial-emotionalen Fähigkeiten und eine verminderte Impulsregulation von Kindern und Jugendlichen gewinnen zunehmend an Bedeutung im pädagogischen Alltag. Schnell kann hier eine pädagogische Fachkraft an ihre Grenzen geraten. Was zeichnet das Prädikat "auffällig" oder sogar "gestört" aus? Wieso verhält sich ein Mensch so sonderbar? Wie gestaltet man als (heil-)pädagogische Fachkraft den Alltag mit diesen "besonderen" Kindern und Jugendlichen? Welche pädagogischen Interventionen braucht es, um diesen Kindern zu begegnen? Was tun, damit man als Pädagoge/in nicht ausbrennt?

In diesem Seminar möchten wir Ihnen Antworten auf diese Fragen geben. Es werden Ihnen zudem neue Perspektiven im Umgang mit betroffenen Kindern und Jugendlichen vorgestellt. Anhand einer Vielzahl praxiserprobter Förder- und Interventionsmöglichkeiten und Aktivitäten bekommen Sie neuen Handlungsstrategien zur pädagogischen Gestaltung des Alltags.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen: Verhalten, Verhaltensauffälligkeit und Verhaltensstörung
- Bindung und Bindungsstörungen
- professionell Signale der Kinder wahrnehmen
- Umgang mit Verhaltensstörungen
- Förder- und Interventionsmöglichkeiten
- Selbstschutz und Psychohygiene
- Förderspiele

Diese Veranstaltung wird am 29.09.2026 wiederholt.

Ein Aufbauseminar ist für den 18.11.2026 geplant.



Wenn die Seele splittert - Traumapädagogik im inklusivpädagogischen Kontext

Immer mehr Kinder und Jugendliche erwerben psychische oder physische Beeinträchtigungen. Gewalt, Vernachlässigung oder auch dramatische Verluste Erfahrungen können Hintergründe sein. Nicht selten zeigen sich traumatische Erlebnisse in Verhaltensauffälligkeiten und schwer einzuordnenden Störungen. Kinder mit traumatisch-bedingten Folgebeeinträchtigungen bedürfen besonderer (heil-)pädagogischer Interventionen zur Alltagsbewältigung.

Zentrales Anliegen dieses Seminars ist es, Wechselwirkungen zu verstehen und nützliche Umgangs- und Fördermöglichkeiten zu vermitteln. Was können wir tun, um diese Kinder und Jugendlichen in ihrer Realitätsbewältigung und Entwicklungsentfaltung pädagogisch zu unterstützen? Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Welche Bedingungen braucht es, um eine Teilhabe am Alltag und in Einrichtungen zu ermöglichen? Wo hört Pädagogik auf und wo fängt Psychotherapie an? All diese Fragen werden im Seminar thematisiert und bearbeitet.

Ziele/Inhalte:

- Begriffsbestimmung und Einteilung von Traumata
- Überblick Traumafolgestörungen (z.B. Anpassungsstörungen, PTBS und Bindungsstörungen u. a.)
- Wirkung traumatischer Erfahrungen auf unser Nervensystem
- traumatische Phänomene erkennen
- Über- und Unterkopplungsdynamiken als Folge traumatischer Erfahrungen
- stabilisierende Rahmenbedingungen
- Resilienzförderung
- Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen
- Anregungen für Fördermaßnahmen

03.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ010

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

17.02.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

13.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in der
Kinder- und Jugendhilfe,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Daniela Herbst
Kindheitspädagogin (B.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 175 €
Nichtmitglieder: 215 €

Anmeldeschluss:

27.02.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



**"Ich schaff das nicht allein" - Kinder in
hochbelastenden Lebenssituationen begleiten**

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für pädagogische
Fachkräfte

Kinder, die in hochbelastenden Familienkonstellationen aufwachsen, benötigen pädagogische Fachkräfte, die sie in dieser Zeit professionell begleiten. Einschneidende Lebensereignisse, Beziehungsabbrüche oder instabile Beziehungen können weitreichende Auswirkungen auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern haben.

Das Seminar vermittelt Wissen zu Auswirkungen von belastenden Lebenslagen auf Kinder und die Möglichkeit, Verhaltensauffälligkeiten als Chance für unsere Arbeit zu sehen. Praxisorientiert soll dieses Seminar pädagogische Fachkräfte stärken, sensibel und adäquat mit betroffenen Kindern zu arbeiten.

Ziele/Inhalte:

- psychosoziale Auswirkungen von belastenden Lebenssituationen auf Kinder:
- emotionale Reaktionen von Kindern (Trauer, Wut, Angst)
- Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung im Kontext Bindung (Kleinkinder, Vorschulkinder, Schulalter)
- langfristige Folgen auf das Verhalten, die Entwicklung und die psychische Gesundheit der Kinder
- Sensibilisierung für die Anzeichen von Belastungen bei Kindern
- Methoden zur Integration von schwierigen Themen in den Kita-Alltag
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und herausforderndem Verhalten
- Förderung der Resilienz von Kindern in belastenden Familiensituationen
- praktische Unterstützungsmöglichkeiten für Eltern und Familien
- Reflexion von realen Fallbeispielen aus der Praxis



Alterstypisch entwickelt? Entwicklungs- und Förderdiagnostik in der inklusiv-pädagogischen Arbeit

Im inklusiv-pädagogischen Handlungsfeld stellt die Einschätzung von Entwicklung oft eine große Herausforderung dar. Eine professionelle Einschätzung ist der Ausgangspunkt für Förderung und Begleitung der Kinder. Eine Vielzahl entwicklungs- und förderdiagnostischer Materialien sind verfügbar, aber was ist auch praktikabel? In der aktuellen Praxis ist daher eine professionelle Entwicklungsbeurteilung und das Erstellen schriftlicher Einschätzungen häufig problembehaftet. Fehleinschätzungen, ungünstige Bewertungen und daraus resultierend unangemessene Förderung sind schlussendlich die Folge.

Dieses Seminar zeigt Ihnen neue Perspektiven und Handlungsstrategien auf, um die kindliche Entwicklung professionell einzuschätzen. Hierzu werden Materialien und Beobachtungsinstrumente umfänglich vorgestellt und deren Umgang und Praxistauglichkeit besprochen.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Entwicklungsdiagnostik
- Grundlagen der Förderdiagnostik
- Erhebungsmethoden
- Defizit- vs. kompetenzorientierte Einschätzung
- heilpädagogische Diagnostik
- Vorstellung ausgewählter Verfahren
- Formulierungshilfen und Praxisbeispiele

25.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ011

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

11.03.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



16.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ041

Haus der Parität

Zielgruppe:

Schulbegleiter*innen,
Schulsozialarbeiter*innen
und pädagogische
Fachkräfte an Schulen

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagoge M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagoge,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

02.04.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Einführung in den ITP KiJu für Schulbegleiter*innen

Der ITP KiJu wird in Thüringen als Instrument der Bedarfsfeststellung für Kinder und Jugendliche ab Schuleintritt in vielen Landkreisen genutzt. Ziel hierbei ist es, eine personenzentrierte Hilfeleistung gemeinsam mit allen Beteiligten auf Augenhöhe, also in einem partizipativen Prozess, zu erarbeiten und zu reflektieren. Insbesondere die Profession der Schulbegleitung ist hier gefordert, Hilfeleistungen im Kontext Schule umzusetzen. Zum Teil werden Schulbegleiter*innen in den Prozess einbezogen. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über den Aufbau und die Aufgaben des ITP KiJu. Neben umfangreichen Hintergrundwissen zur Umsetzung erfahren Sie praktische Tipps für die Zusammenarbeit mit Schule, Eltern und Eingliederungshelfer*innen.

Ziele/Inhalte:

- Vorstellung ITP KiJu
- Hintergrundwissen personenzentrierte Leistungen
- Aufgaben Assistenz, qualifizierte Assistenz und Fachkraft in Schulbegleitung
- Bio-Psycho-Soziales Modell
- Kurzvorstellung ICF-CY
- Teilhabeziele entwickeln und umsetzen
- wirksame Hilfen durch Kooperation mit Dritten

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.



Gelingende Kommunikation - kompetent und lösungsorientiert Elterngespräche führen

Herausfordernde Elterngespräche gehören zum Alltag in der Kinder- und Jugendhilfe und können bereits in der Vorbereitung für Unsicherheit und Anspannung sorgen. Wie gelingt es, auch in schwierigen Situationen souverän, klar und wertschätzend zu kommunizieren?

In diesem Seminar stärken Sie Ihre kommunikativen Kompetenzen und entwickeln Sicherheit im Umgang mit komplexen Gesprächssituationen. Sie erhalten praxisnahes Handwerkszeug, reflektieren Ihre eigene Haltung und trainieren Gesprächstechniken, die Sie unmittelbar im beruflichen Alltag einsetzen können.

Anhand von Fallbeispielen und im kollegialen Austausch erarbeiten wir gemeinsam, wie eine lösungsorientierte, respektvolle Kommunikation mit Eltern und anderen Bezugspersonen gelingen kann - auch wenn es mal schwierig wird.

Ziele/Inhalte:

- souverän und klar kommunizieren - auch in emotionalen Gesprächen
- lösungsorientierte Strategien im Umgang mit Konflikten und Widerständen
- Gesprächstechniken und Methoden gezielt anwenden
- praktische Übungen und Kleingruppenarbeit zur Umsetzung im Arbeitsalltag

20.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ032

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten sowie im Bereich der ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung, pädagogische Fachkräfte aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Dozentin:

Susanne Kästli

Systemische Therapeutin (SG), Systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Heilpraktikerin (HPG), Multifamilientherapeutin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

06.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

22.04.2026

09:00 - 15:00 Uhr

Online-Seminar 26KJ022

Zielgruppe:

Erzieher*innen, Pädagog*innen,
Heil- und Sonderpädagog*innen

Dozent:

Olaf Kops

Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €

Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

08.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl

036202 26-151

dkahl@parisat.de



Online-Seminar: Stark bleiben - Emotionale Herausforderungen im pädagogischen Alltag meistern

Diese Online-Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte wie Erzieher*innen, Lehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogisches Personal sowie Eltern, Pflegeeltern und Familienberater*innen, die in ihrem beruflichen oder familiären Alltag mit emotional belastenden Situationen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind. Der pädagogische Alltag bringt intensive Gefühle mit sich - von Mitgefühl bis Wut, von Überforderung bis Erschöpfung. Diese Fortbildung unterstützt Sie dabei, emotional belastende Situationen besser zu verstehen, professionell zu bewältigen und gut für sich selbst zu sorgen. Diese Fortbildung gibt Raum für Reflexion, Austausch und konkrete Strategien - für mehr innere Stabilität, Handlungssicherheit und Selbstfürsorge im anspruchsvollen pädagogischen Alltag.

Ziele/Inhalte:

- emotionale Belastungen erkennen
- Emotionspsychologie verstehen
- Umgang mit Stress, Wut und Hilflosigkeit
- professionelle Beziehungsgestaltung
- Resilienz stärken - Kraftquellen nutzen
- Reflexion & Transfer in den Alltag



Online-Seminar: Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe in Thüringen

Die typischen Fehler bei Entgeltverhandlungen und wie man sie vermeiden kann

Finanziell angespannte öffentliche Kassen und knappe personelle Ressourcen führen dazu, dass Entgeltverhandlungen mit den Leistungsträgern für Unternehmen zunehmend zu einem Kraftakt werden.

Das Online-Seminar soll die Teilnehmenden für häufige Fehler bei der Vorbereitung sensibilisieren. Es werden Tipps und Tricks für das Führen von Entgeltverhandlungen aufgezeigt, wobei der Schwerpunkt auf stationären und teilstationären Leistungen mit dem Jugendamt liegt.

Ziele/Inhalte:

- rechtliche Grundlagen der Entgeltverhandlungen im Leistungsbereich des SGB VIII
- Vermeiden von wesentlichen Fehlern in der Vorbereitung der Entgeltverhandlungen
- Strategien sowie Tipps und Tricks für das Führen der Entgeltverhandlungen mit dem örtlichen Jugendamt
- Hinweise zum Abschluss der Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung

29.04.2026

10:00 - 12:00 Uhr

Online-Seminar 26KJ031

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, die die Entgeltverhandlungen mit dem Jugendamt als örtlichen Leistungsträger vorbereiten und führen, Einsteiger*innen in die Entgeltverhandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozentin:

Susann Steinbrück

Referentin Strategische Entgeltberatung im Paritätischen Landesverband Thüringen e. V.

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	100 €
Nichtmitglieder:	140 €

Anmeldeschluss:

15.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

30.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ012

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

16.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Inklusive Förderung von Kindern mit kognitiven Beeinträchtigungen professionell gestalten

Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Alltag sowie in spezifischen Fördersituationen pädagogisch zu begegnen, erfordert ein hohes methodisches und fachliches Hintergrundwissen sowie Geduld und oft eine Extraportion Empathie. Wie können Fachkräfte Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen kognitiven Entwicklungsniveaus die benötigte Unterstützung anbieten, ohne diese zu über- oder unterfordern? Ab wann kann man von kognitiven Beeinträchtigungen sprechen? Welche unterschiedlichen Formen und Phänomene gibt es in diesem Kontext? Wie können komplexe Themen auf entsprechende kognitiv-intellektuelle Niveaus methodisch angepasst werden? Welche Besonderheiten gilt es zu berücksichtigen? Auf alle diese Fragen werden Sie in diesem Seminar Antworten finden. Neben dem fachlichen Hintergrund zu kognitiven Leistungsspektrum und verschiedenen Beeinträchtigungsformen erhalten Sie nützliche und praxiserprobte Ideen zur Begleitung dieser Kinder und Jugendlichen.

Ziele/Inhalte:

- Hintergrundwissen, kognitive Fähigkeiten und Beeinträchtigungen
- Begriffe Intelligenz, Kognition, Merkfähigkeit
- mögliche Ursachen
- Herausforderungen im Umgang
- Möglichkeiten der Alltagsförderung
- Visualisierung und Strukturierung
- Kommunikation und Dialog für Menschen unterschiedlicher kognitiver Entwicklungsniveaus
- spezifische Förderungsmöglichkeiten





Kinder- und Jugendliche mit ADHS - besser verstehen, begleiten und unterstützen

Kinder und Jugendliche mit Erschwernissen in Aufmerksamkeit und Impulsregulation werden in der pädagogischen Welt oft als Herausforderung erlebt. Eine gelingende Begleitung erscheint vor dem Hintergrund diverser Rahmenbedingungen sowie Herausforderungen des Alltags erschwert. Viele Mythen ranken sich um das Thema ADHS und führen zu großen Unsicherheiten bei Betroffenen, Pädagog*innen sowie Angehörigen. In diesem Seminar erhalten Sie neben aktuellem Hintergrundwissen aus Pädagogik, Psychologie und Medizin, konkrete Handlungsstrategien. Hilfreiche Interventionen zu Bedürfnisaufschub, Impulskontrolle und Emotionsregulation sind ebenso Bestandteil wie praxiserprobte Herangehensweisen zur Unterstützung im Alltag.

Ziele/Inhalte:

- ADHS - aktuelles Hintergrundwissen aus Forschung
- Entstehung und Diagnostik
- ADHS: Fluch und Segen?
- Kindern und Jugendlichen mit ADHS begegnen
- Aufmerksamkeit fokussieren und halten
- Bedürfnisaufschub, Impulskontrolle und Emotionsregulation
- Wirksamkeit und Nützlichkeit von Medikamenten
- Praxistipps und Förderstrategien

04.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ043

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte,
Schulbegleiter*innen,
Lehrkräfte, Interessierte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagog*in M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagog*in,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

20.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

07.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ016

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €

Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

23.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

"Manche spüren den Regen, andere werden nur nass" - Wahrnehmungsförderung bei Kindern

Kinder mit Wahrnehmungsstörungen bedürfen in besonderem Maße einer (heil-)pädagogischen Unterstützung. Die Vielfalt der Ausprägung dieser Störungen bedarf umfangreicher Methoden- und Fachkompetenzen der (heil-)pädagogischen Fachkräfte. In diesem Seminar wird Ihnen die Vielfalt von sensorischen Störungen mit passenden Förderangeboten vorgestellt.

Ziele/Inhalte:

- Wahrnehmungsstörungen im Überblick
- sensorische Integration in der Heilpädagogik
- Wahrnehmungsförderung nach Affolter
- Wahrnehmungsförderung nach Montessori
- Praxisanregungen und Materialvorschläge zur Förderung
- Förderpraxis und Fallbeispiele





Online-Seminar: Babyzeichensprache - Partizipation von Anfang an

Partizipation und Beschwerdeverfahren sind derzeit in aller Munde. Doch wie kann Beteiligung und ein "Gehört-Werden" auch jenen Kindern ermöglicht werden, die selbst noch gar nicht so gut sprechen können?

In diesem Seminar lernen Sie neben einer kurzen Einführung zu den Themen Partizipation und Beschwerdeverfahren die Grundlagen der Babyzeichensprache kennen. Sie erfahren, wie dieses Tool zu einer wunderbaren Brücke zwischen Kindern, Fachkräften und Eltern werden kann, um gegenseitiges Verständnis und gelebte Partizipation im Kita-Alltag zu fördern.

Ziele/Inhalte:

- Partizipation und Beschwerdeverfahren im U3-Bereich
- Grundlagen Babyzeichensprache
- Erlernen einfacher Zeichen zum direkten Nutzen im Alltag

08.05.2026

13:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26KJ034

Zielgruppe:

Tagespflegepersonen und pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kita

Dozentin:

Juliane Spotke

Sozialpädagogin (B.A.), Bildung für nachhaltige Entwicklung (M.A.), U3-Fachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	110 €
Nichtmitglieder:	150 €

Anmeldeschluss:

24.04.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

20.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ021
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte,
Lehrkräfte, Eltern

Dozent:

Göran Schmidt

Staatlich anerkannter
Kindheitspädagoge, NLP-Coach
und Kommunikationstrainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

06.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Cool bleiben, wenn's hitzig wird - Umgang mit Stress und Verhaltensauffälligkeiten im pädagogischen Alltag

Krankheitswelle, Wutanfälle, noch etwas auf „die Schnelle“... Haben Sie das Gefühl, dass es Ihnen manchmal schwerfällt, im Kita-, Heim- und Schulalltag gelassen zu bleiben? Begeben Sie sich mit dem Dozenten auf eine Schatzsuche zu den Ursachen und Einflüssen von Stress und lassen Sie uns liebevollere Lösungen für alle Seiten finden.

In diesem Seminar zeigt Ihnen der Dozent praxisnahe Möglichkeiten, um die Selbstregulierungskompetenzen von Kindern/Jugendlichen und Pädagog*innen anhand der Forschungen von Dr. Stuart Shanker zu stärken. Zudem erhalten Sie eine Menge alltagstauglicher Tipps und Tricks, um Ihr Wohlbefinden und das Ihrer Schützlinge zu steigern. Damit können Sie im oft stressigen pädagogischen Alltag gelassener und gesünder bleiben.

Ziele/Inhalte:

- Stresssignale und Stressfaktoren im pädagogischen Alltag
- Modell der Selbstregulierung nach Dr. Stuart Shanker
- Steigerung der Handlungskompetenz im Umgang mit auffälligen Kindern und Jugendlichen
- Kennenlernen von Achtsamkeitsstrategien für den (pädagogischen) Alltag
- Steigerung der Stressbewältigungskompetenzen im (pädagogischen) Alltag



Häusliche Gewalt und ihre Folgen - Erkennen, Verstehen, Handeln

Handlungssicherheit durch Sensibilisierung, Fachwissen und lösungsorientierte Strategien

Das Seminar sensibilisiert für die psychischen Folgen häuslicher Gewalt und vermittelt Fachkräften Handlungssicherheit auch durch den traumapädagogischen Ansatz.

Kinder und Jugendliche tragen ein hohes Risiko, infolge häuslicher Gewalt traumatisiert zu werden. Ohne adäquate Unterstützung kann sich das Trauma bis ins Erwachsenenalter fortsetzen und an die nächste Generation weitergegeben werden.

Häusliche Gewalt entsteht aus individueller Überforderung und gesellschaftlichen Strukturen - statistisch sind vor allem Frauen betroffen, aber auch Männer können Opfer physischer und psychischer Gewalt sein.

Traumapädagogik, aber auch Kenntnisse über Unterstützungssysteme und rechtliche Grundlagen, bieten wirksame Unterstützung zur Stabilisierung belasteter Familien- und Helfersysteme - präventiv, in akuten Krisen und in der Nachsorge.

Ziele/Inhalte:

- Förderung von Handlungskompetenz in komplexen, hochbelasteten Arbeitskontexten
- gesetzliche Grundlagen, Kooperationsstrukturen und Netzwerkpartner
- Basiswissen zu Traumafolgestörungen, Emotionsregulierung und Bindung
- Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierung auf Verhalten und Entwicklung
- Möglichkeiten zur Stabilisierung Betroffener im pädagogischen Alltag
- Stärkung der Handlungsfähigkeit durch multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Strategien zur emotionalen Entlastung und Psychohygiene

28.05. - 29.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ036
Haus der Parität

Zielgruppe:

Beratenden in Schwangerschafts- u. Konfliktberatungsstellen/
Frauen-, Familienberatungsstellen,
päd. Fachkräfte

Dozent:

Christiane Ewald

Systemische Familientherapeutin,
Traumapädagogin, Coachin
und Supervisorin (DGSv)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	330 €
Nichtmitglieder:	380 €

Anmeldeschluss:

14.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

02.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ027

Haus der Parität

Zielgruppe:

(Heil-) Pädagogische Fachkräfte,
Lehrkräfte, Schulbegleiter*innen,
Eltern, Interessierte

Dozent:

Thomas Reiff

Diplom-Psychologe,
langjährige Erfahrung im
psychologischen Fachdienst in
der Kinder- und Jugendhilfe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

19.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Sexualpädagogik in der Praxis

Der Umgang mit Sexualität ist in der pädagogischen Arbeit oft herausfordernd. In diesem Seminar erhalten Sie fundierte Einblicke in die psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Wir behandeln wichtige Themen wie Sexualaufklärung, Verhütung, Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten, Identitätsfindung und Missbrauchsprävention.

Außerdem üben wir eine offene Haltung und klare Sprache für Ihre Gespräche. Und wir behandeln das Thema der eigenen Grenzen und wie man sie wahrt.

Mit praktischen Übungen und Beispielen - die Sie gerne auch aus Ihrem Alltag mitbringen können - stärken Sie Ihre Kompetenz für eine offene und altersgerechte Kommunikation über Sexualität.

Wir reden darüber, wie Sie Jugendlichen die Möglichkeiten und Risiken des Internets als Informationsquelle vermitteln können. Und Sie bekommen selbst viele Materialien, Bücher und digitale Medien vorgestellt, die Sie für Ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen können.

Ziele/Inhalte:

- psychosexuelle Entwicklung
- Haltung und Sprache
- Sexualaufklärung
- Verhütung, Prävention von sexuell übertragbaren Krankheiten
- Sexualität und gesellschaftliche Normen
- sexuelle Identität
- Prävention von sexuellem Missbrauch/sexueller Gewalt
- Umgang mit Medien und dem Internet



Umgang mit Gewalt und Aggression - Kinder und Jugendliche

„Verhalten erleben - Verhalten verstehen - mit Verhalten umgehen“

Verhaltensauffälligkeiten jeglicher Art von Kindern und Jugendlichen in Kitas, Schulen oder stationären Einrichtungen strapazieren den Auftrag, Entwicklungs- und Unterstützungsangebote umzusetzen. Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Betreuer*innen sind zunehmend mit Gewalt und Aggression konfrontiert und haben dabei oft die Erfahrung von Belastung und Hilflosigkeit erlebt.

Das Seminar versucht auf das Verhaltensspektrum von Kindern und Jugendlichen einen ganzheitlichen Blick zu richten und die verschiedenen Beeinträchtigungs- und Behinderungsbilder dabei einzubinden. An Beispielen aus Ihrer Erziehungs- und Betreuungsarbeit können Krisensituationen und Verhaltensweisen analysiert werden, um zu verstehen, warum was wie aus welchem Grund passiert und wie im direkten Umgang Entlastung stattfinden kann.

Ziel der Fortbildung ist es weiterhin, im Umgang mit schwierigen Situationen etwas mehr Sicherheit und Handlungskompetenz zu erhalten, um für alle „Krisenbeteiligten“ ein angemessenes Miteinander zu erreichen.

Ziele/Inhalte:

- wenn Verhalten auffällt - Situation von Lehrer*innen und Erzieher*innen
- Verhaltensaspekte von Kindern und Jugendlichen
- Betrachtung von Gewalt und Aggression
- Erwartungshaltung - Problematik von Nähe und Distanz
- Erörterung und Entwicklung von Herangehensweisen im Alltag an Beispielen
- Prävention, Deeskalation und Intervention in Spannungssituationen
- ein Umgangskonzept als Methode zu einem angemessenen Miteinander

04.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ023

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, pädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen in Kindertageseinrichtungen und Schulen

Dozent:

Olaf Kops

Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €

Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

21.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl

036202 26-151

dkahl@parisat.de

08.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, der Psychiatrie und Behindertenhilfe sowie Jugendämtern

Dozentin:

Luisa Jacobshagen
Diplom-Psychologin, Mediatorin,
Entspannungstrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

25.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung in der Kinder- und Jugendhilfe

Die Autismus-Spektrum-Störung geht mit kommunikativen und sozialen Verhaltensbesonderheiten sowie stereotypen Handlungen und Interessen einher.

Das Seminar gibt einen grundlegenden Überblick über die Thematik und will durch die Auseinandersetzung mit der autistischen Wahrnehmung ein vertieftes Verständnis für die Symptomatik vermitteln. Gleichzeitig werden konkrete Strategien und Rahmenbedingungen diskutiert, um autistische Personen im pädagogischen Alltag zu unterstützen. Anhand praktischer Beispiele werden wirksame Methoden der Autismus-Förderung erläutert.

Ziele/Inhalte:

- Klassifikation und Symptomatik der Autismus-Spektrum-Störung
- Theorien zur Entstehung autistischer Wahrnehmung
- Abbau von Barrieren in Kindergarten und Schule
- Einblick in Förderansätze bei Autismus-Spektrum-Störung
- Diskussion einzelner fallbezogener Thematiken

Das Seminar "Praxistag Autismus-Spektrum-Störung - Mehr Wirksamkeit in der Kinder- und Jugendhilfe" findet am 23.11.2026 statt und eignet sich als Aufbaukurs für praktische Vertiefungen. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.



Konfliktsituationen bewältigen

In der Arbeit mit jungen Menschen kann es zu Situationen kommen, welche in unterschiedlichem Ausmaß angespannt und konfliktbehaftet sind, die besondere Vorgehensweisen erfordern, um deeskalierend auf die Beteiligten einwirken zu können.

Die Teilnehmenden erhalten ein Kommunikations- und Verhaltensrepertoire für die Bearbeitung unterschiedlicher angespannter (Konflikt-)Situationen. Zudem werden vorbeugende Präventionsaktivitäten und die anschließende Konfliktbearbeitung besprochen.

Im Vordergrund soll hierbei die Anwendbarkeit des vermittelten Wissens in der eigenen Arbeit stehen. So können die Teilnehmenden praxiserprobte Strategien und Techniken in verschiedenen Übungen kennenlernen, unterschiedliche Ansätze besprechen und auch Anwendungsmöglichkeiten für ihren eigenen pädagogischen Alltag diskutieren und erproben.

Ziele/Inhalte:

- Entstehung von Konfliktsituationen
- Ursachen und Funktionen unangemessenen/konfliktbehafteten Handelns
- Grundlagen der Kommunikation in konfliktbehafteten Situationen
- Grundlagen der verbalen und nonverbalen Deeskalation in der Arbeit mit jungen Menschen/Interventionsregeln für pädagogische Fachkräfte
- mögliche Arbeits- und Lösungsansätze: z. B. Deeskalation, Konfliktbegleitung, Konfliktbearbeitungs- und Konfliktlösungsstrategien
- Präventionsansätze: Methoden/Übungen zur Steigerung der sozialen und emotionalen Kompetenz; Methoden/Übungen zur Herausbildung angemessener Verhaltensweisen in der Gruppe und zur Entwicklung von Einfühlungsvermögen
- Trainerinput, praktische Übungen, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch

09.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ025

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Mitarbeiter*innen und ehrenamtlich Tätige in der Arbeit mit jungen Menschen

Dozent:

Stefan Sommer

Diplom-Sozialpädagoge
(FH), M.A. Social Work

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

26.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

10.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ019

Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Dirk Bratschedl

Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut und Supervisor (DGSv)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 175 €

Nichtmitglieder: 215 €

Anmeldeschluss:

27.05.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

In diesem Seminar werden ausgewählte, häufig vorkommende psychische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter behandelt.

Ziel ist es, psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche vor allem in ihrem Beziehungsverhalten, ihren Ängsten und Aggressionen zu verstehen und daraus Schlussfolgerungen für einen guten und hilfreichen pädagogischen Alltag zu ziehen.

Idealerweise bringen die Teilnehmenden eigene Fallbeispiele aus ihrem Berufsalltag ein, anhand derer Handlungsfragen und Interventionen diskutiert werden können.

Ziele/Inhalte:

- Betrachtung folgender Störungsbilder aus psychodynamischer Sicht: Borderline-Persönlichkeitsstörung, Essstörungen, Zwangsstörungen und Hyperaktivitätsstörungen (AD[H]S)
- Grundlagen über die Entstehung von psychischen Erkrankungen
- Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten
- hilfreiche Unterstützungsangebote und Interventionen im vorschulischen und schulischen Rahmen (eigene Fallbeispiele können eingebracht werden)





Ein praxisnaher Einstieg in die Werkstattpädagogik - inspiriert durch die Waterkant Werkstattpädagogik von Christel van Dieken.

Was ist Werkstattpädagogik? Warum ist sie so wertvoll? Wie können Räume und Materialien Kinder begeistern und zum forschenden Lernen einladen?

Dieses Seminar bietet Ihnen einen praxisnahen Einstieg in die Werkstattpädagogik - ein Konzept, das aktuelle Erkenntnisse aus der Kindheitsforschung mit bewährten pädagogischen Gedanken und Ideen aus der Praxis verbindet. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder durch anregende Materialien, sinnliche Erfahrungen und offene Impulse in selbstständige Lernprozesse eintauchen können. Ziel ist es, Erfahrungsräume zu schaffen, die begeistern und die Kreativität, Eigenständigkeit sowie Selbstbildung fördern. Eine der zentralen Säulen dieser Pädagogik ist die Offene Arbeit mit ihrer Orientierung am Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes.

Anhand von Praxisbeispielen erhalten Sie Einblicke in die Prinzipien der Werkstattpädagogik und Impulse für erste Umsetzungsschritte.

Lassen Sie sich berühren, begeistern und inspirieren.

Ziele/Inhalte:

- Einblick in die Prinzipien der Werkstattpädagogik
- Rolle der pädagogischen Fachkraft in Werkstattprozessen
- Praxisbeispiele aus dem Kita-Alltag
- Impulse zur eigenen Umsetzung
- Selbstreflexion und kollegialer Austausch

23.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ039
Haus der Parität

Zielgruppe:

Für pädagogische Fachkräfte in Kita und Tagespflege, die erste Einblicke in die Werkstattpädagogik gewinnen möchten.

Dozentin:

Angelique Frank

M.A. Erziehungswissenschaft
- Sozialpädagogik/
Sozialmanagement, Mehrjährige
pädagogische Fachberatung &
Kitaleitung, Multiplikatorin für
Waterkant Werkstattpädagogik

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €
Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

09.06.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

24.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ006
Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

10.06.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Heilpädagogischer Methodenkoffer

„Nicht gegen den Fehler, sondern für das Fehlende.“ (Paul Moor)

Um Inklusion zu realisieren, bedarf es der individuellen Entwicklungsunterstützung von Kindern mit Beeinträchtigungen. Entwicklungsförderung bedeutet, Entwicklungsarrangements und Bildungsgelegenheiten passgenau zu konstruieren. Aber wie kann das gelingen? Aktuell erscheint es immer schwieriger, den vielseitigen Ansprüchen hierbei gerecht zu werden. Nicht zuletzt fordert auch das eigene pädagogische Engagement eine stetige Aktualisierung der eigenen Methodik.

In diesem Seminar bekommen Sie ein „Update“ zu aktuellen Erkenntnissen und Förderkonzepten. Praxisnah und kompakt erfahren Sie mehr über heilpädagogisch-attraktive Konzepte wie „TEACCH“, „Heilpädagogische Geschichten“, „Montessoris Entwicklungsmaterial“, „Marte-Meo“, „Psychomotorik“ und viele mehr. Egal, ob Sie auf der Suche nach neuen Anregungen sind oder Ihr Wissen auffrischen wollen, hier werden Sie fündig.

Ziele/Inhalte:

- heilpädagogische Hilfen & Ansätze
- Konzepte und Prinzipien
- Methodik aktuell
- Fördermaterialien
- Förderspielekartei



Anwenderschulung Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit

Seit dem 01.01.2023 gilt der ITP-FrühKi als Instrument der Bedarfsfeststellung für Kinder bis zum Einschulungsalter. Ziel hierbei ist es, eine personenzentrierte Hilfeleistung gemeinsam mit allen Beteiligten auf Augenhöhe zu erarbeiten und zu reflektieren. Gegenstand der 2-tägigen Weiterbildung ist der Umgang mit den ITP-Bögen FrühKi und KiJu Thüringen aus Sicht der Leistungserbringer als auch der Leistungsträger. Die Teilnehmenden werden nach dem Curriculum des Instituts für personenzentrierte Hilfen Fulda für die Anwendung der Bögen qualifiziert. Teil der Veranstaltung sind zudem ein Exkurs in die Grundlagen des BTHG und der ICF-CY und praxisnahe Beispiele hinsichtlich der ITP-Bögen aus Thüringen.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den ITP und seine Grundlagenbezüge, z. B. Personenzentrierung, UN-BRK, BTHG usw.
- Vorstellung des Instrumentes ITP
- Vorstellung des ICF-Konzeptes mit Übungen
- personenzentrierte Ziel- und Indikatorenbildung anhand von Praxisbeispielen
- Einschätzung von Fähigkeiten, Beeinträchtigungen und Umfeldhilfen
- ITP-Erstellung: methodisches Vorgehen mit Übungen
- Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP

Die Paritätische Akademie Thüringen ist zertifizierter Schulungspartner des Institutes für personenzentrierte Hilfen in Fulda.

Dieses Seminar ist für eine Bildungsfreistellung nach dem ThürBFG anerkannt.

24.08. / 07.09.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte in Einrichtungen der Behinderten-, Kinder- und Jugendhilfe, beim Sozialhilfeträger, bei kommunal Verantwortlichen

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagoge M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagoge,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	300 €
Nichtmitglieder:	350 €

Anmeldeschluss:

10.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

10.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ018
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

Dozent:**Tobias Thiel**

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

27.08.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Fit für schwierige Gespräche mit Eltern, Kolleginnen/ Kollegen und externen Akteuren im pädagogischen Alltag

Wie oft fragt man sich im Anschluss an ein Gespräch, was hätte man anders machen können oder sogar müssen? Pädagogische Fachkräfte sind oft vor sogenannten „schwierigen“ Gesprächen wie paralysiert. Teils spielt man diese Gespräche geistig durch, aber ein wirkliches Ausprobieren und Reflektieren findet aufgrund knapper Vor- und Nachbereitungszeiten selten statt. Obwohl wir alle wissen: Übung macht den Meister. Aber was macht ein Gespräch „schwierig“? Wie kann man selbst in emotional hoch herausfordernden Situationen ein Gespräch souverän führen und professionell agieren? Wie und wofür kann man welche Gesprächsstrategien wirklich hilfreich nutzen?

Schluss mit immer wieder denselben Gesprächsfallen! In diesem Seminar beantworten wir genau diese Fragen und betrachten erfolgreiche und ungünstige Gesprächsverläufe. Sie erhalten viele hilfreiche Ideen und Formulierungshilfen für Ihr Anliegen. Wenn Sie einen konkreten Fall oder ein Gesprächsanliegen haben, kann dies in das Seminar eingebracht und geübt werden.

Ziele/Inhalte:

- was schwierige Gespräche „schwierig“ macht
- Überblick: Konzepte der Gesprächsführung - u. a. Transaktionsanalyse (TA), Seitenmodell
- Leitfaden für Gespräche
- Bedeutung von (systemischen) Fragestellungen/Fragetechniken
- Elemente und Prinzipien der lösungsorientierten Gesprächsführung
- Reframing und Utilisation
- praxisnahe Anregungen für eine gelungene Gestaltung von „schwierigen“ Gesprächen



Kinder suchen Grenzen - Erziehung als Herausforderung

Die Erziehung von Kindern war schon in jeder gesellschaftlichen Epoche eine Herausforderung für Eltern, Erzieher*innen und Pädagog*innen. Es gab und gibt viele Konzepte für den vermeintlich "richtigen" Erziehungsstil und Ratschläge für den "gut gemeinten" Umgang. Ebenso ist es auch für Kinder immer schon eine Herausforderung gewesen, mit den unterschiedlichen Anspruchshaltungen der Erwachsenen zurechtzukommen, um eine sichere Bindung bzw. Beziehung zu erleben.

Wir Erwachsene waren auch mal Kinder mit Bedürfnissen, Ängsten und Sorgen und nicht immer haben wir Befriedigung, Anerkennung sowie Achtsamkeit erlebt. Daher müssten wir es gut wissen, was Kinder grundsätzlich benötigen und wie Erziehung funktionieren könnte.

Das Ziel dieser Fortbildung ist es, die Grundlagen für einen ausgewogenen emotionalen und sozial stabilisierenden Erziehungsstil zu erörtern, damit Kinder in jeder Entwicklungsphase die Möglichkeit erhalten, Resilienzen zu bilden, um mit den Anforderungen des Lebens gut umgehen zu können.

Ziele/Inhalte:

- Erziehung als Kernthema in der Gesellschaft
- Kinder im Entwicklungsprozess
- Erziehung in der Heil- und Sonderpädagogik
- Belastungsmomente im Umgang mit "anstrengenden" Kindern
- Kinder brauchen Klarheit, Grenzen, Konsequenzen
- Vorbereitung der Kinder für das Leben - Resilienz
- gewaltfreie Kommunikation und Achtsamkeit

18.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ024

Haus der Parität

Zielgruppe:

Erzieher*innen, Pädagog*innen,
Heil- und Sonderpädagog*innen

Dozent:

Olaf Kops

Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €

Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

04.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl

036202 26-151

dkahl@parisat.de

22.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ030
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, Sozialpädagog*innen, Interessierte

Dozentin:

Maritta Vierlinger

Diplom-Pädagogin, Qualifizierung zur "Walderzieherin" (Naturschule Freiburg), Ausbildung zur "Wildnispädagogin" (Wildnisschule Wildniswissen), tätig als Wald- und Wildnispädagogin an einer freien Schule

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 160 €
Nichtmitglieder: 200 €

Anmeldeschluss:

08.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Starke Wurzeln schlagen - Naturpädagogik als Chance für Kinder mit herausforderndem Verhalten

Kinder mit herausforderndem Verhalten stellen Fachkräfte im pädagogischen Alltag häufig vor große Aufgaben. Aggression, Rückzug, Impulsivität oder starke emotionale Schwankungen können das Gruppengeschehen belasten und fordern ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Handlungskompetenz. Die Waldpädagogik bietet in diesem Kontext einen besonders wirksamen und heilenden Zugang - für Kinder wie für Fachkräfte.

In der Natur entsteht ein geschützter Raum, in dem Kinder zur Ruhe kommen, Selbstwirksamkeit erleben und neue soziale Erfahrungen sammeln können. Die natürliche Umgebung wirkt stressreduzierend, stärkt die Resilienz und fördert die emotionale Regulation. Gleichzeitig eröffnet die Waldpädagogik neue Handlungsmöglichkeiten für Fachkräfte, fernab starrer Strukturen und belastender Alltagssituationen.

Ziele/Inhalte:

Inhalte und Schwerpunkte:

- Grundlagen der Waldpädagogik: Prinzipien, Methoden und Ziele
- warum der Wald wirkt: Natur als therapeutischer Raum für belastete Kinder
- praktische waldpädagogische Methoden zur Förderung von Selbstregulation, Konzentration und Sozialverhalten
- Stressbewältigung und Ressourcenstärkung für pädagogische Fachkräfte
- Chancen und Grenzen der Waldpädagogik im pädagogischen Alltag
- Reflexion und Austausch: Fallbeispiele aus der Praxis

Da wir einen Teil des Tages mit praktischen Übungen in der Natur verbringen werden, bringen Sie bitte wetterfeste Kleidung und Schuhwerk mit.



Zertifikatskurs: Professionelles Führen und Leiten von Kindertageseinrichtungen

Die besondere Eignung einer Fachkraft zur Leitungstätigkeit setzt sich, neben einem qualifizierten Abschluss, aus der persönlichen Haltung sowie einer einschlägigen Berufserfahrung zusammen. Da weder in der grundständigen Ausbildung zur/zum Erzieher*in noch in den meisten Hochschulstudiengängen das Aufgabenspektrum der Leitung von Kindertageseinrichtungen dezidiert behandelt und bearbeitet wird, stehen insbesondere Leitungskräfte ohne langjährige Erfahrungen oft vor großen Herausforderungen bei der Umsetzung ihrer Leitungstätigkeit.

In diesem 11-tägigen Zertifikatskurs bauen Sie Ihre Kompetenzen als (stellvertretende) Kita-Leitung nachhaltig aus und gewinnen Handlungssicherheit.

Ziele/Inhalte:

- Modul 1: Führen, Leiten und Weiterentwickeln, 24 - 26.09.2026
- Modul 2: Betriebswirtschaftliche Grundlagen, 27.10.2026
- Modul 3: Rechtliche Rahmenbedingungen für den Kitabetrieb, 10.11. und 01.12.2026
- Modul 4: Inklusives Praxiskonzept/Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung, 14.01.2027
- Modul 5: Zusammenarbeit mit Familien und Vernetzung mit Diensten und Angeboten im Sozialraum, 15.01.2027
- Modul 6: Pädagogische Qualität entwickeln und sichern, 19./20.02.2027
Reflexionstag, 02.07.2027

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

24.09. - 02.07.2027

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26KJ040

Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte in
Kindertageseinrichtungen,
stellvertretende Kita-Leitung

Dozententeam

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 1.540 €
Nichtmitglieder: 1.925 €

Anmeldeschluss:

10.09.2026

Dieses Seminar ist für eine
Bildungsfreistellung nach
dem ThürBFG anerkannt.

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

01.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ037

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Andrea Bischof

Heilpädagogin und Frühförderin für
blinde und sehbehinderte Kinder

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 180 €

Nichtmitglieder: 220 €

Anmeldeschluss:

17.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Die ICF-CY - Eine Einführung

In Kooperation mit Kolleg - QuerWege

Die ICF-CY ist gemäß § 118 BTHG Grundlage für Bedarfsermittlungsinstrumente wie den ITP in Thüringen. Sie dient somit, neben der Beschreibung der gesundheitlichen Situation, der Feststellung von Bedarfen und der Teilhabeplanung, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Die ICF-CY schafft eine gemeinsame Sprache für alle Beteiligten im Hilfenetzwerk und stellt Wünsche und Ziele der Betroffenen in den Mittelpunkt. Sie hilft, förderliche Faktoren und Barrieren in der Lebenssituation zu erkennen.

Die Weiterbildung vermittelt einen fundierten Einblick in Aufbau und Logik der ICF-CY und zeigt praxisnahe Wege zur Anwendung.

Ziele/Inhalte:

- fundierter Einblick in den Aufbau und die Logik der ICF-CY
- Vermittlung der Philosophie, der Begrifflichkeiten und der Anwendung des bio-psycho-sozialen Modells
- Verständnis über die Systematik des ICF-CY
- gesetzliche Grundlagen für die Teilhabeplanung und künftig für die Bedarfserfassung von Eingliederungshilfeleistungen im frühkindlichen Bereich

Ein Aufbauseminar ist für den 26.11.2026 geplant.



Kinder mit körperlichen Behinderungen (heilpädagogisch) unterstützen

Insbesondere die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen stellt für viele pädagogische Fachkräfte eine Herausforderung dar, da nicht zuletzt medizinisches Hintergrundwissen zu Teilen fehlt. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Formen körperlicher Beeinträchtigungen sowie Anregungen für Förderung und Begleitung auch im Alltag. Zusätzlich bekommen Sie einen Einblick in die Grundideen des Affolter Konzepts, Grundannahmen und Bedeutung der sensorischen Integration, Selbstwirksamkeitserfahrungen sowie der konduktiven Förderung.

Ziele/Inhalte:

- Bewegungsphysiologie und Pathophysiologie
- Formen körperlicher Beeinträchtigungen
- Alltagsbegleitung und räumlich-sächliche Bedingungen
- Einblick in die Konzepte: Affolter, sensorische Integration und konduktive Förderung
- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Anregungen zur Förderung und Begleitung

07.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ013

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

23.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

08.10.2026

13:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26KJ033

Zielgruppe:

Tagespflegepersonen und pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kita

Dozentin:

Juliane Spotke

Sozialpädagogin (B.A.), Bildung für nachhaltige Entwicklung (M.A.), U3-Fachkraft

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	110 €
Nichtmitglieder:	150 €

Anmeldeschluss:

24.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Online-Seminar: Kinderrechte und Beteiligung von Kindern in Krippe und Kindergarten

„Kinder werden nicht erst zu Menschen - sie sind bereits welche.“ Janusz Korczak

Kinderrechte gelten für Kinder ab Geburt an - doch was bedeutet das für den pädagogischen Alltag?

In diesem Seminar setzen Sie sich zunächst mit den Grundlagen zum Thema Kinderrechte auseinander und welche wichtige Rolle Sie als Fachkraft in diesem Kontext einnehmen. Des Weiteren wird der Fokus auf kindliche Selbstbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Kita-Alltag gelegt. Hier haben Sie die Möglichkeit, in den kollegialen Austausch zu kommen und weitere Ideen zur Umsetzung in Ihrer Praxis zu sammeln.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen: UN-Kinderrechtskonvention
- Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte
- Fokus auf Beteiligungsrechte: Kindern eine Stimme geben
- partizipative Haltung der Fachkräfte

Erfahren Sie mehr über Babyzeichensprache als wirkungsvolles Tool, um Partizipation der Kleinsten zu ermöglichen am 08.05.2026. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.





Lernprozesse verstehen und fördern - Erfolgreiche Schulbegleitung im Alltag

Schulbegleiter*innen übernehmen eine zentrale Rolle in der Begleitung und Förderung von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im schulischen Alltag. In dieser Fortbildung erhalten Sie fundierte Einblicke in Lernprozesse und erproben praxisnahe Methoden, um Schüler*innen individuell und gezielt zu unterstützen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit verschiedenen Krankheitsbildern wie Legasthenie, Dyskalkulie und Lernbehinderungen. Dabei werden deren Auswirkungen auf das Lernverhalten analysiert und praxisorientierte Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Auch die Besonderheiten bei AD(H)S und Autismus werden thematisiert - insbesondere in Bezug auf deren Einfluss auf Konzentration und Lernverhalten.

Die Teilnehmenden lernen, Lernbarrieren zu erkennen, passende Lernstrategien anzuwenden und eine förderliche Lernumgebung zu gestalten. Ergänzend werden Methoden vermittelt, um Konzentration und Aufmerksamkeit zu stärken sowie die Selbstständigkeit der Schüler*innen zu fördern und zu entwickeln.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen des Lernens
- individuelle Lernunterstützung: Strategien für Schüler mit AD(H)S, Autismus, Dyskalkulie, Legasthenie
- Lernmethoden
- effektive Techniken zur Förderung von Aufmerksamkeit & Selbstständigkeit
- motivierende Gesprächsführung mit Schüler*innen

**09.10. und
23.10.2026**

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ035
Haus der Parität

Zielgruppe:

Schulbegleiter*innen,
Hortner*innen

Dozentin:

Susann Böhme
Diplom-Sozialpädagogin,
Lerncoach, Stress- und
Resilienzcoach

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 340 €
Nichtmitglieder: 390 €

Anmeldeschluss:

25.09.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

29.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26KJ029

Zielgruppe:

pädagogische Mitarbeiter*innen,
Interessierte

Dozentin:

Ina Glomb

Psychologin, M.Sc.,
Beratungspsychologie

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 185 €

Anmeldeschluss:

15.10.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Online-Seminar: Biografie- und Portfolioarbeit in Kita und Hort

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Portfolioarbeit in Kindertageseinrichtungen und Horten sinnvoll eingesetzt werden kann, um die individuelle Entwicklung von Kindern sichtbar zu machen. Sie erhalten fundiertes Fachwissen, praxisorientierte Vorlagen sowie Anregungen, wie Bildungs- und Entwicklungsprozesse gezielt und zeitsparend dokumentiert werden können.

Kenntnisse in der Biografiearbeit unterstützen Sie dabei, die individuellen Stärken, Interessen und Lernwege der Kinder im Rahmen ihrer Persönlichkeitsentwicklung angemessen darzustellen.

Gemeinsam erarbeiten wir, wie Portfolios alltagsnah, kindgerecht und unter Berücksichtigung aller Bildungsbereiche in den pädagogischen Alltag integriert werden können.

Die Fortbildung richtet sich an Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Horten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich - alle Inhalte werden praxisnah und gut verständlich vermittelt.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Portfolioarbeit in Kita und Hort
- Ziele und Funktionen von Bildungs- und Entwicklungsdokumentation
- Biografiearbeit mit Kindern
- Beobachtung und Reflexion im pädagogischen Alltag
- Einbinden von Bildungs- und Lerngeschichten
- Arbeit mit Soziogramm und Genogramm
- alltagsintegrierte Dokumentation kindlicher Entwicklung
- Gestalten individueller Portfolios
- Partizipation von Kindern und Eltern
- Praxisbeispiele und Umsetzungsideen



Basale Förderung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Beeinträchtigungen

Forderungen im Zuge der Inklusion stellen viele pädagogische Fachkräfte vor eine besondere Herausforderung: Kinder und Jugendliche mit schweren Beeinträchtigungen in Kindereinrichtungen individuell und teilhabeorientiert zu bilden und zu begleiten. Doch wie kann dieser Prozess entwicklungs- und bedürfnisgemäß umgesetzt werden?

In diesem Seminar widmen wir uns praxisnah den basalen Förderkonzepten. Grundlage hierfür stellt das pädagogische Konzept der "Basalen Stimulation" von Prof. Dr. Andreas Fröhlich dar. Sie erhalten einen fundierten Überblick über die Konzepte basaler Förderung und deren Umsetzung in der pädagogischen Praxis. Fokussiert werden neben der basalen Stimulation auch Konzepte wie die "basale Kommunikation" nach W. Mall oder auch die "sensorische Stimulation" nach S. Fowler. Viele Beispiele aus der Berufspraxis werden mit aktuellen Erkenntnissen verknüpft. Förderaktivitäten werden aufgezeigt, vorgestellt und methodisch begründet.

Ziele/Inhalte:

- Überblick basale Förderkonzepte
- Arbeitsprinzipien und Methodik basaler Förderung
- in Beziehung treten: Kommunikation mit Kindern mit schweren Beeinträchtigungen
- praxisnahe Wahrnehmungsförderung
- Ideenwerkstatt: Fördermaterialien und Förderaktivitäten

04.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ014

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

21.10.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

05.11. - 06.11.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ028

Haus der Parität

Zielgruppe:

Päd. Fachkräfte in Kindertagesstätten sowie ambulanten/stationären Hilfen zur Erziehung, Mitarbeitende in Jugendämtern, Leitungskräfte

Dozentin:

Christiane Ewald

Systemische Familientherapeutin, Traumapädagogin, Coachin und Supervisorin (DGSv) mit dem Schwerpunkt: Traumasensible Fallbesprechung Organisationsentwicklung

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 330 €
Nichtmitglieder: 380 €

Anmeldeschluss:

22.10.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Traumapädagogik: Jetzt weiß ich, dass es ein Trauma ist - und was nun?

Traumاسensibles (Fall-)Verstehen in Hilfeplanprozessen der Jugendhilfe

Die Folgen (komplexer) frühkindlicher Belastungen und Traumatisierungen stellen Helfersysteme vor große Herausforderungen und erfordern eine traumasensible Fallsteuerung. Traumاسensibles Fachwissen lässt sich in Netzwerkstrukturen übersetzen, welche vorhandene Ressourcen zielgerichtet einsetzen und Bedarfe der Betroffenen effizient versorgen. Traumapädagogische Präventions- und Interventionsstrategien, vor allem in der Kinder- und Jugendhilfe, helfen Betroffenen, trotz widriger Umstände wesentlich stabiler aufzuwachsen. So werden nicht nur Kinderrechte inklusiv gefördert, sondern auch langfristig die gesellschaftliche Teilhabe von Betroffenen verbessert und Gesundheitskosten erheblich reduziert.

Ziel dieser Fortbildung ist es, durch traumasensible Handlungsstrategien und systemisch-reflexive Perspektiven tragfähige Hilfeprozesse für den pädagogischen Alltag zu gestalten.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagenwissen auffrischen und vertiefen:
- Basiswissen zu Traumafolgestörungen, Emotionsregulierung und Bindung
- Auswirkungen frühkindlicher Traumatisierung auf Verhalten und Entwicklung
- Traumاسensibles Fallverstehen:
- fachl. Standards des Fachverbandes für Traumapädagogik für stationäre Hilfen: Bedeutung für die Hilfeplanung/Fallbesprechung/traumasensibler Alltag
- das Konzept des „sicheren Ortes“ - ein Leitfaden für den traumasensiblen institutionsübergreifenden Hilfeplanprozess
- Selbstfürsorge und Resilienz im Berufsalltag:
- Strategien zur emotionalen Entlastung und Psychohygiene der Fachkräfte



Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche aus hochbelasteten Lebenslagen

Kinder und Jugendliche aus Kindeswohlgefährdenden Kontexten haben häufig schwierige Biografieverläufe zu bewältigen. Gemeint sind Lebensumstände, wie z. B. das Aufwachsen im Kontext häuslicher Gewalt; Hochstrittigkeit nach Trennung und Scheidung der Eltern; emotionale, körperliche und sexuelle Gewalt; Vernachlässigung aufgrund von psychischen Erkrankungen/Drogenkonsum eines oder beider Elternteile etc. Nicht selten liegt bei diesen Kindern und Jugendlichen eine Entwicklungsraumatisierung vor, welche Auswirkungen auf alle Lebensbereiche hat. Folgen wie anhaltender emotionaler Stress, schwer zu kontrollierende emotional-affektive Gefühlsausbrüche, Autoaggressionen, sozialer Rückzug sind nur einige wenige beispielhafte Reaktionen auf diese Erfahrungen. Das heißt, alle, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, kommen potenziell in Kontakt mit diesen Auswirkungen.

In diesem Workshop sollen die Teilnehmenden eine Vielzahl an praktischen Unterstützungsmöglichkeiten zur Selbstwertstärkung an die Hand bekommen, um diese Kinder und Jugendlichen nicht nur als Opfer ihrer ungünstigen Lebenserfahrung zu sehen, sondern den Blick für ihre Fähigkeiten und Stärken zu weiten sowie das herausfordernde Verhalten neu zu sehen, zu verstehen und in angemessener Weise darauf zu reagieren.

Ziele/Inhalte:

- Verstehen von herausforderndem Verhalten von Kindern und Jugendlichen aus Hochbelastungs- bzw. Traumatisierungskontexten
- Stärken der eigenen Handlungskompetenz
- Erweiterung des Methodenkoffers zur Reduktion des Stress-Systems
- Vorstellung verschiedenster praktischer Interventionsmöglichkeiten, um korrigierende, sichere/zuverlässige Bindungserfahrungen erlebbar zu machen
- Blick auf die eigene Psychohygiene

11.11. - 12.11.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ026
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Marion Kopsch-Köhl

Diplom-Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin, Traumaberaterin,
Systemische Beraterin,
Systemische Therapeutin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 320 €
Nichtmitglieder: 370 €

Anmeldeschluss:

28.10.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

17.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ020
Haus der Parität

Zielgruppe:

pädagogische Fachkräfte,
Lehrkräfte, Eltern

Dozent:

Göran Schmidt

Staatlich anerkannter
Kindheitspädagoge, NLP-Coach
und Kommunikationstrainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

03.11.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Tatort Sandkiste - Zwischen Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag

"Wenn du nicht mit aufräumst, dann ...", "Dafür bis du noch zu klein ...", "Stell dich nicht so an ..."

Wenn der pädagogische Alltag stressig wird, reagieren Erzieher*innen mitunter nach erlernten Mustern aus ihrer Kindheit. Wir alle tragen Macht in uns und oft setzen wir diese unbewusst oder unbedacht für gut gemeinte Zwecke ein. Das kann nicht nur im pädagogischen Alltag zu höherem Stress, mehr Konflikten und fragilen Beziehungen führen. Sowohl Kinder als auch Fachkräfte sind deshalb oft unnötig frustriert, kraftlos und unzufrieden.

Gemeinsam begeben wir uns in diesem Seminar auf ein abwechslungsreiches und spannendes Abenteuer in die Welt des „Unbewussten“ und finden neue Stärke in anderen Sichtweisen, alternativen Handlungsmustern und Ideen. So schenken Sie sich und den Kindern mehr Freiheit, ein harmonischeres Miteinander, mehr Kraft und Zufriedenheit im pädagogischen Alltag. Mit neuen Methoden, Werten und Kompetenzen im Gepäck führt dies bei den Kindern zu einem stabileren Selbstbild und zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der eigenen Macht.

Ziele/Inhalte:

- Bezug zum Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre
- Erweiterung Beratungs- und Reflexionskompetenzen in Bezug auf familiäre und außerfamiliäre Diskriminierungs- und Gewalterfahrungen
- Reduzierung von Konflikten im pädagogischen Alltag
- Früherkennung von diskriminierendem, übergriffigem und verletzendem Verhalten durch Eltern und pädagogische Fachkräfte
- Erarbeitung eines ethischen Kodex als Anlage zur Konzeption
- Inspirationen für wertesensible und bedürfnisorientierte Raum- und Alltagsgestaltung





Praxistag Autismus-Spektrum-Störung - mehr Wirksamkeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Dieser Praxistag ermöglicht es den Teilnehmenden, aktuelle Strategien zur Unterstützung von autistischen Kindern und Jugendlichen zu reflektieren und neue Perspektiven zu entwickeln. Nach einer kurzen inhaltlichen Auffrischung zur Autismus-Spektrum-Störung (Symptomatik, kognitive Besonderheiten) wird der Blick auf eine autistische Person gerichtet, die Sie momentan pädagogisch begleiten. Ausgehend von vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen dieser Person erlernen die Teilnehmenden ein praktisches Handlungskonzept, um herausfordernde Situationen zu analysieren, unterschiedliche Bedürfnisse zu verstehen und konkrete Methoden für den pädagogischen Alltag zu erarbeiten. Durch die Fokussierung auf eine autistische Person können diverse Fragestellungen bearbeitet und eigene Erfahrungen im professionellen Austausch diskutiert werden.

Ziele/Inhalte:

- Symptomatik und kognitive Besonderheiten der Autismus-Spektrum-Störung
- Blick auf Kompetenzen, Ressourcen und Rahmenbedingungen
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- ABC-Modell: Analyse von Verhalten, Bedürfnissen und Strategien
- Erarbeitung konkreter Methoden für den pädagogischen Alltag

Das Seminar "Grundlagen Autismus-Spektrum-Störung in der Kinder- und Jugendhilfe" findet am 08.06.2026 statt und eignet sich als Grundlagenkurs. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.

30.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KJ005
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten sowie Jugendämtern mit grundlegendem Wissen und Vorerfahrungen bezüglich Autismus, die aktuell Kinder und Jugendliche mit Autismus begleiten

Dozentin:

Luisa Jacobshagen

Diplom-Psychologin, Mediatorin,
Entspannungstrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €
Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

16.11.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

24.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ015

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und
pädagogische Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

10.11.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Erziehungspartnerschaft im inklusivpädagogischen Kontext - Gespräche mit Eltern von Kindern mit (drohender) Behinderung meistern

Dass es „ohne Eltern nicht geht“, ist wohl bekannt, denn Kindertageseinrichtungen sind nicht nur Orte für Kinder, sondern auch Orte für Familien. Doch gestaltet sich der professionelle Umgang mit Eltern besonders im heilpädagogischen Arbeitsfeld nicht selten schwierig. Eine kindgerechte, inklusive Frühpädagogik gelingt vor allem dann, wenn Eltern und pädagogische Fachkräfte an einem Strang ziehen. Eltern werden von pädagogischen Fachkräften unterschiedlich wahrgenommen: als Verbündete, als Vertrauenspersonen, aber eben auch als störende, anspruchsvolle, desinteressierte, als gleichgültige oder als (über-)behütende Eltern. Eine wirkliche Erziehungspartnerschaft wird im heilpädagogischen Kontext oft als aufwendig und anstrengend erlebt. Eine gute Zusammenarbeit lebt von dialogischen, klientenzentrierten, lösungsorientierten und systemischen Haltungen und Methoden, die Sie in diesem Seminar erlernen und vertiefen können. Ein besonderer Fokus liegt hierbei in der Planung und Umsetzung von gelingenden Entwicklungsgesprächen. Fragen rund um die Erziehungspartnerschaft mit dem Schwerpunkt Gesprächsführung und viele weitere werden in dieser Fortbildung beantwortet.

Ziele/Inhalte:

- Elternarbeit im heilpädagogischen Arbeitsfeld
- strukturierter Leitfaden zur Gesprächsführung
- Umgang mit Widerständen
- Formen und Methoden der Erziehungspartnerschaft im heilpäd. Kontext
- Einblicke in grundsätzliche Modelle/Methoden:
- praxisbezogene Beispiele und Anregungen



Gesprächsführung im Kontext Integrierte Teilhabeplanung (ITP) mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche

Mit Inkrafttreten der Neuregelungen des BTHG verändern sich die Abläufe, Instrumente und Rahmenbedingungen in der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche. In den Bundesländern wurden so verschiedene Instrumente zur Bedarfsfeststellung und zur Teilhabeplanung implementiert, darunter der ITP. Diese Instrumente ermöglichen ein strukturiertes Vorgehen. Dennoch erleben Fachkräfte Probleme in der Umsetzung der verschiedenen Gesprächssituationen. Wie können Bedarfe und Ziele im Gespräch mit allen Akteuren erarbeitet werden? Wie können Unterstützungsbedarfe ressourcenorientiert und dennoch konkret kommuniziert werden? Wie moderiert und führt man Erhebungs- und Planungsgespräche professionell?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in unserem Seminar. Anhand praxisnaher Beispiele werden Gesprächssituationen reflektiert und Handlungskonsequenzen abgeleitet. Insbesondere werden Frage- und Gesprächstechniken für Gespräche im Kontext der Eingliederungshilfe aufgezeigt und angewandt. Zudem erarbeiten wir Handlungsstrategien für den Umgang mit Unterschiedlichkeit und Konflikten in solchen Gesprächssituationen, sodass Sie besser vorbereitet und handlungsfähiger sind.

Ziele/Inhalte:

- Grundstruktur Gesprächsführung in Entwicklungs- und Teilhabegesprächen
- Frage- und Gesprächstechniken zieldienlich nutzen
- Moderation und Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven
- Teilhabeziele im Gespräch erarbeiten
- Moderation von Teilhabegesprächen unter Beachtung verschiedener Kommunikationsebenen
- Reflexion praktischer Erfahrungen von Gesprächssituationen

02.12.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KJ017

Haus der Parität

Zielgruppe:

heilpädagogische und pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

18.11.2026

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de



Management und Organisation



Ihre Ansprechpartnerinnen:

Antje Steinborn



036202 26-227
asteinborn@parisat.de

- An Bord seit 2013.
- Brennt für gemeinsames Gestalten mit Sinn und Wirkung.
- Kann nicht leben ohne inspirierende Gespräche und Humor.
- Lernt am liebsten durch Impulse, Begegnungen und den Blick über den Tellerrand.

Ulrike Koch



036202 26-180
ukoch@parisat.de

- An Bord seit 2013.
- Brennt für methodische Vielfalt.
- Kann nicht leben ohne ein gutes Stück Kuchen.
- Lernt am liebsten gemeinsam im Team.

Inhaltsverzeichnis Management und Organisation

Übersicht: Modularer Zertifikatskurs „Teams leiten“	141	Arbeitsrecht für Führungskräfte	159
Übersicht: Modularer Zertifikatskurs „Management von sozialen Organisationen“.	142	Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung	160
Online-Seminar: Anlehnung oder Bindung an Tarifvertrag.	143	Der/die Sicherheitsbeauftragte in sozialen Einrichtungen - Grundlagenseminar	161
Zertifikatskurs: Fortbildung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte.	144	Online-Seminar: Direktionsrecht des Arbeitgebers.	162
Online-Seminar: Update Datenschutz für 2026	145	Führen mit Wirkung - Wie Sie mit Persönlichkeit und Präsenz überzeugen	163
Online-Seminar: Datenschutz-Kompass: Ihre Fristen für rechtssichere Datenaufbewahrung	145	Online-Seminar: BEM in der Sozialwirtschaft	164
Online-Seminar: Datenschutz im Todesfall - Rechtliche Leitlinien für soziale Berufe	145	Online-Seminar: Feedback, das wirkt! Wie Teams durch Rückmeldung wachsen.	165
Online-Seminar: Aktuelle Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht - Update für 2026	146	Online-Seminar: Low Performer	166
Online-Seminar: Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung	146	Online-Seminar: Sicher durch das Zuwendungsrecht.	167
Online-Seminar: Update Datenschutz für 2026	147	Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer in sozialen Betrieben	168
Online-Seminar: Datenschutz-Kompass: Ihre Fristen für rechtssichere Datenaufbewahrung	147	Umgang mit unterschiedlichen Arbeitseinstellungen von Mitarbeiter*innen im Generationenmix	169
Online-Seminar: Datenschutz im Todesfall - Rechtliche Leitlinien für soziale Berufe	147	Blended-Learning-Zertifikatskurs: Fachkunde für Datenschutzbeauftragte.	170
Ausbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten für soziale Einrichtungen	148	Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte	171
Zertifikatskurs: Case Management (DGCC zertifiziert)	149	Betriebsverfassungsrecht für Geschäftsführende, Vorstände und Personalverantwortliche	171
Online-Seminar: Fit für die Vorstandsarbeit	150	Online-Seminar: UPDATE für Qualitätsfachkräfte/Qualitätsbeauftragte.	172
Die 7 Verschwendungsarten - Prozesse gezielt verbessern	151		
Strategisches Management in der Sozialwirtschaft	152		
Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	153		
Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen	154		
Kompetente Praxisanleitung	155		
Vereinsbuchhaltung kompakt - Klar. Verständlich. Praxisnah.	156		
Mit Zuversicht führen	157		
Pferdeflüstern für Vorgesetzte	158		



Übersicht: Modularer Zertifikatskurs „Teams leiten“

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Methoden der Personalführung und Kommunikation. Die einzelnen Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden können und jeweils mit einer Teilnahmebescheinigung belegt werden.

- Modul 1: Teams leiten: Grundlagen der Teamarbeit am 23.01.2026 und 04.09.2026
- Modul 2: Teams leiten: Entscheiden, Delegieren, Problemgespräche führen am 11.02.2026 und 09.10.2026
- Modul 3: Teams leiten: Teamkonflikte lösen am 06.03.2026 und 06.10.2026
- Modul 4: Teams leiten: Sichere und effektive Teammoderation - Planung, Struktur und Methodenvielfalt am 08.05.2026 und 01.12.2026
- Modul 5: Teams leiten: Von der Führungskompetenz zur Meisterschaft am 18.09.2026
- Modul 6: Mein inneres Team - mein professionelles Team: Was gehört zu mir, was ins Team? am 06.02.2026 und 27.11.2026

Die vollständigen Seminarangaben der einzelnen Module finden Sie unter den jeweiligen Terminen im Weiterbildungsprogramm.

Zertifikat:

Wenn Sie mindestens 4 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.

ab Januar 2026

09:00 - 16:00 Uhr
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte

Dozententeam

Nicholas Hübner

Diplom-Psychologe,
Projektmanagement-Ökonom

Dr. Nathalie Hirschmann

Soziologin, Verhaltens- und
Kommunikationstrainerin,
Coachin und VisualisiererIn

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

**Die Angabe der Investition
bezieht sich auf jeweils ein
Modul.**

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

ab April 2026

09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte

Dozententeam

Investition:

siehe jeweilige
Seminarankündigung

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

Übersicht: Modularer Zertifikatskurs „Management von sozialen Organisationen“

Der Zertifikatskurs bietet eine fundierte und kompakte Einführung in die Bereiche Strategische Unternehmensplanung, Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge sowie Recht und Steuern. Die Teilnehmenden erhalten wichtiges Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Steuerung von sozialen Einrichtungen bzw. Abteilungen. In allen Seminaren werden theoretische Inputs mit praktischen Beispielen aus der Sozialwirtschaft verbunden.

Die einzelnen Module sind jeweils eigenständige Seminare, die einzeln gebucht werden können und jeweils mit einer Teilnahmebescheinigung belegt werden.

Einzeltermine und Module

Verpflichtende Module 1 bis 3:

- Strategische Unternehmensplanung in der Sozialwirtschaft am 28.04.2026
- Grundlagen Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuerrecht am 08.09.2026
- Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen vom 06.05. bis 08.05.2026

Optionale Module 4 bis 6

(davon Teilnahme an einem Modul verpflichtend):

- Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung am 11.06.2026
- Arbeitsrecht für Führungskräfte am 08.06.2026
- Zuwendungsrecht verstehen - Fehler vermeiden am 07.09.2026 und 15.09.2026 vormittags online

Zertifikat: Wenn Sie 4 Module belegen, erhalten Sie ein qualifiziertes Zertifikat der Paritätischen Akademie Thüringen und einen Preisnachlass von 10 % auf die Gesamtkosten, der mit dem letzten Modul verrechnet wird. Verpflichtend ist dabei die Teilnahme an den Module 1 - 3 sowie die Wahl mindestens eines Themas aus den Module 4 - 6. Bitte weisen Sie uns spätestens 3 Wochen vor dem letzten Modul auf den Preisnachlass hin, damit wir diesen verrechnen können.





Online-Seminar: Anlehnung oder Bindung an Tarifvertrag

Chancen, Risiken und Alternativen für soziale Einrichtungen

Was bedeutet es, sich an einen Tarifvertrag anzulehnen - was bedeutet Anlehnung an TVöD, alternativ TV PATT? Welche rechtlichen Konsequenzen ergeben sich aus einer Tarifierlehnung? Was heißt Tarifbindung?

In diesem Seminar erhalten Sie eine fundierte Einführung in das Thema Tarifierlehnung vs. Tarifbindung. Sie lernen die Unterschiede zwischen Tarifierlehnung und Tarifbindung und deren Vor- und Nachteile kennen. Wir betrachten unterschiedliche Arten von arbeitsvertraglichen Bezugnahme Klauseln, reflektieren typische Formulierungen in Arbeitsverträgen und setzen uns mit deren Folgen auseinander. Darüber hinaus diskutieren wir sozialrechtliche Auswirkungen und Fragen der Refinanzierung sowie mögliche strategische Wege wie den Abschluss eines Haustarifvertrags oder die Nutzung des PATT-Tarifwerks.

Ziel des Seminars ist es, Handlungsoptionen und Gestaltungsspielräume für Tarifbindung bzw. -anlehnung für Träger in der Sozialwirtschaft zu vermitteln.

Ziele/Inhalte:

- Begriffsklärung: Tarifierlehnung vs. Tarifbindung
- Arten der Bezugnahme auf Tarifverträge
- Rechtliche Rahmenbedingungen und Fallstricke
- Sozialrechtliche Auswirkungen (z. B. Refinanzierung)
- Praxisbeispiele, Dynamik & Statik von Bezugnahme Klauseln
- Gestaltungsmöglichkeiten und juristische Anforderungen
- Alternativen: Haustarifvertrag, PATT-Tarifvertrag, AVB
- Diskussion: Chancen und Risiken in der Umsetzung

22.01.2026

09:00 - 12:00 Uhr

Online-Seminar 26MO050

Zielgruppe:

Geschäftsführer*innen, Einrichtungsleitungen, Personalverantwortliche und Führungskräfte aus sozialen Organisationen

Dozentin:

Kathrin Böhme

Referentin für Recht beim PARITÄTischen Arbeitgeberverband PATT e.V, Volljuristin, Diplom-Betriebswirtin (BA), zertifizierte Systemische Beraterin (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 110 €
Nichtmitglieder: 150 €

Anmeldeschluss:

08.01.2026

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

27.01. - 10.11.2026

jeweils 09:00 - 16:30 Uhr
Zertifikatskurs 26MO001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte

Dozentin:

Ute Kappes

Personal- &
Organisationsentwicklerin,
Systemischer Coach, Sozialwirtin
für das Sozial- & Gesundheitswesen

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 890 €
Nichtmitglieder: 1.090 €

Anmeldeschluss:

13.01.2026

Für sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte ist eine Förderung
Ihrer individuellen Weiterbildung
bis zu 1000 € über den
Thüringer Weiterbildungsscheck
(ESF) möglich.

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Zertifikatskurs: Fortbildung für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte

Stehen Sie vor der Übernahme einer Leitungsfunktion oder streben Sie diese an? Leiten Sie seit Kurzem ein Team? Oder wollen Sie nach Jahren der Leitung Ihre Führungsrolle reflektieren und sich dieser vergewissern? Dann ist dies ein passendes Qualifizierungsangebot für Sie. Mit dieser Fortbildung werden die Kompetenzen von Führungs- und Nachwuchsführungskräften in den Bereichen Führungskompetenzen, Zeit- und Selbstmanagement, Umgang mit Konflikten sowie Personal- und Teamentwicklung umfassend weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt der Fortbildungsreihe steht dabei die Weiterentwicklung der eigenen Führungspersönlichkeit. Neben fachlichem Input ist der Austausch zwischen Dozentin und den Teilnehmenden zur Bearbeitung von individuellen Beispielen und täglichen Herausforderungen im Leitungsalltag zentraler Bestandteil der Fortbildung. Die Teilnehmenden bilden während der Laufzeit Coachingtandems.

Ziele/Inhalte:

- Modul 1: Führungs- und Leitungskompetenz am 27.01.2026
- Modul 2: Zeit- und Selbstmanagement am 24.02.2026
- Modul 3: Personalentwicklung am 24.03.2026
- Modul 4: Konfliktmanagement am 21.04.2026
- Modul 5: Teamentwicklung am 19.05.2026
- Modul 6: Reflexion und Vertiefung der Führungsthemen/Leitungscoaching am 10.11.2026

Methoden:

Theoretische Inputs, praktische Übungen, Diskussion im Plenum, Einzel- und Gruppenarbeit, prozessorientierte Begleitung, Arbeit in Coachingtandems, Selbststudium



Online-Seminar: Update Datenschutz für 2026

am 29.01.2026 - Online-Seminar 26MO013

Bleiben Sie auf dem neuesten Stand und erfahren Sie, wie Sie Pannen und Compliance-Fehler vermeiden – mit den wichtigsten Neuerungen 2026 für soziale Organisationen.

NEU! Online-Seminar: Datenschutz-Kompass: Ihre Fristen für rechtssichere Datenaufbewahrung

am 19.03.2026 - Online-Seminar 26MO014

Welche Daten und Unterlagen müssen wie lange aufbewahrt werden? Im Seminar lernen Sie, Aufbewahrungsfristen selbst zu bestimmen. Anhand praxisnaher Beispiele aus sozialen Einrichtungen werden Vorgehensweisen erklärt, unter Berücksichtigung aktueller gesetzlicher Regelungen und Besonderheiten in Thüringen.

NEU! Online-Seminar: Datenschutz im Todesfall - Rechtliche Leitlinien für soziale Berufe

am 28.05.2026 - Online-Seminar 26MO015

In Pflege, Hospizarbeit oder Drogenhilfe versterben Klient*innen, manchmal auch Mitarbeitende oder Ehrenamtliche. Was passiert dann mit ihren Daten? Das Seminar zeigt anhand praxisnaher Beispiele, wann und wie Daten Verstorbener genutzt werden dürfen und welche rechtlichen Vorgaben gelten.

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Seminare finden Sie in den jeweiligen Seminausschreibungen in unserem Online-Programm.

ab 29.01.2026

10:00 - 12:00 Uhr

Zielgruppe:

interne Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinatoren, IT-Verantwortliche, Geschäftsführende und Mitarbeitende, die mit den Aufgaben des Datenschutzes betraut sind, Interessierte Externe Datenschutzbeauftragte und andere Dienstleister können nicht teilnehmen.

Dozent:

Franz Philippe Bachmann
M.A., Kanzlei Leu

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	145 €
Nichtmitglieder:	185 €

Die Angabe der Investition bezieht sich auf jeweils ein Seminar.

Anmeldeschluss:

jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

**01.09.2026 /
22.09.2026**

jeweils 09:30 - 12:00 Uhr

Zielgruppe:

Geschäftsführende, Vorstände
und an den einschlägigen
Rechtsentwicklungen
Interessierte sowie Mitarbeitende
in entsprechenden Bereichen

Dozent:

Stefan Etteldorf

Wirtschaftsprüfer, Zertifizierter
Berater für Gemeinnützigkeit
(IFU/ISM gGmbH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 115 €
Nichtmitglieder: 155 €

Anmeldeschluss:

29.01.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

**Online-Seminar: Aktuelle Änderungen im Steuer-
und Gesellschaftsrecht - Update für 2026**

12.02.2026 - Online-Seminar 26MO031

Bereiten Sie sich mit diesem kompakten Seminar gut auf das Jahr 2026 vor. Erfahren Sie die neuesten, für die Sozialwirtschaft relevanten Entscheidungen, Gesetzesänderungen und -initiativen und diskutieren Sie mit unserem Dozenten Ihre wichtigen und aktuellen Fragen.

Im Seminar werden die aktuellen Rechtsänderungen im systematischen Zusammenhang behandelt. Die wichtigsten Änderungen werden detailliert dargestellt. Die Rechtsänderungen können teilweise noch die Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für 2024 und 2025 sowie die Gestaltungsberatung in 2026 betreffen.

**Online-Seminar: Zeitnahe Mittelverwendung und
Rücklagenbildung**

22.09.2026 - Online-Seminar 26MO032

Steuerbegünstigte Organisationen wie Vereine, gGmbHs und Stiftungen profitieren von steuerlichen Vorteilen, müssen dafür aber strenge Vorgaben einhalten: Mittel sind zeitnah und satzungsgemäß zu verwenden, Ausschüttungen sind unzulässig. Was passiert, wenn am Jahresende Gelder übrig bleiben? Sie müssen innerhalb von zwei Jahren ausgegeben oder Rücklagen zugeführt werden.

Das Seminar zeigt praxisnah, wie Sie die gesetzlichen Anforderungen zur Mittelverwendung und Rücklagenbildung einfach umsetzen.



Gestern Kollege/Kollegin - heute Vorgesetzte*r

Die Freude über den eigenen Aufstieg wird häufig getrübt von Schwierigkeiten und Irritationen, den der Rollentausch im ehemaligen Kolleg*innenkreis mit sich bringt. Mitarbeitende, die für Führungsaufgaben vorgesehen sind und Führungskräfte, die seit kurzer Zeit in der neuen Funktion tätig sind, erhalten anhand praktischer Fallbeispiele Hinweise für die Bewältigung der Herausforderungen eines unternehmensinternen Aufstiegs. Sie erfahren gleichzeitig wichtige Spielregeln für eine erfolgreiche Führung.

Ziele/Inhalte:

- Führungsstile
- Wertschätzung und Lenkung
- partnerschaftlicher Dialog und partnerschaftliche Führung
- Grundeigenschaften einer Führungskraft
- der Motivationsprozess
- Kritik und Anerkennung, Grundlagen zum Feedback
- Delegation und Kontrolle
- Selbst- und Fremdbild: Wie wirke ich auf andere?

02.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO012
Haus der Parität

Zielgruppe:

(Nachwuchs-)Führungskräfte und Fachkräfte, die perspektivisch in Führungspositionen kommen

Dozent:

Andreas Schareck
Trainer für Kommunikation,
Konfliktmanagement,
Systemischer Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	215 €

Die Angabe der Investition bezieht sich auf jeweils ein Seminar.

Anmeldeschluss:

jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

ab 12.03.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 26MO023
Haus der Parität

Zielgruppe:

(zukünftige) Führungskräfte und Mitarbeitende (z.B. PQsys-Assistenten), die sich für die Verbesserung der Wirksamkeit ihres Qualitätsmanagement-Systems interessieren.

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 480 €
Nichtmitglieder: 540 €

Anmeldeschluss:

26.02.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Ausbildung zur/zum Qualitätsmanagementbeauftragten für soziale Einrichtungen

Qualitätsmanagementbeauftragte, kurz QMB, sind interne Dienstleistende und beraten das Unternehmen im Bereich des Qualitätsmanagements. Dadurch kommunizieren sie mit den Führungskräften auf Augenhöhe und stellen ein Bindeglied zwischen Prozessen und Abteilungen dar. Der/die Beauftragte der obersten Leitung (m/w/d), wie der/die QMB in der DIN ISO 9001 betitelt wird, muss über Expertise und Kompetenz verfügen. Denn er/sie muss fähig sein, in Prozesse einzugreifen, die zu Qualitätsproblemen führen können. Dieses notwendige Know-how vermittelt die QMB-Ausbildung.

Ziele/Inhalte:

Modul 1 am 12.03.2026:

- Ziele, Inhalte und Begriffe des QMS
- Geschichte und Vergleich verschiedener QM-Ansätze
- DIN EN ISO 9001:2015 in Reflexion zum sozialen Bereich

Modul 2 am 18.03.2026:

- Überblick über Erstellung der QM-Dokumentation
- Erstellung eines Musterhandbuches, Verfahrensbeschreibungen, Arbeitsanweisungen, Prozessbeschreibungen, Formulare ...

Modul 3 am 19.03.2026:

- Praxisbeispiele zum Aufbau von QM-Systemen
- Einblick in verschiedene Qualitätstechniken
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Durchführung von internen Audits und Selbstevaluation
- Prüfung



Zertifikatskurs: Case Management (DGCC zertifiziert)

Case Management ist ein zielorientiertes und ressourcenstärkendes Steuerungsinstrument, welches im Sozial- und Gesundheitswesen, u.a. in der Pflege, der Eingliederungshilfe, der Beschäftigungsförderung und in diversen Beratungseinrichtungen eingesetzt wird. Case Management ist insbesondere in der Arbeit mit Menschen in komplexen Problemlagen indiziert und zielt auf Optimierung der Versorgungssituation. Die berufsbegleitende Weiterbildung bietet das fundierte theoretische und praxisorientierte Erlernen dieses Handlungskonzeptes mit dem Ziel, die Integration von Care und Case Management in den Berufsalltag zu initiieren und zu begleiten. Sie setzt an den Praxisbezügen der Teilnehmenden an. Hierbei erfolgt die Konzentration auf den Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden das qualifizierte Zertifikat "Case Managerin/Case Manager der deutschen Gesellschaft für Care und Case Management (DGCC) e. V." Der Zertifikatskurs Case Management ist konzipiert nach den Standards und Richtlinien der DGCC.

Ziele/Inhalte:

- Rollenklarheit als Case Manager*in mit Zuständigkeiten, Aufgaben, Pflichten sowie Grenzen
- Fundierte theoretische Kenntnisse des Case Management-Konzeptes
- Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- Ausgeprägte Beratungskompetenz im Umgang mit Klientinnen und Klienten(-systemen) in schwierigen Problemlagen
- Ausgeprägte Kompetenz in der praktischen Umsetzung von ressourcen- und netzwerkorientierter Arbeit
- Integration von theoretischen, konzeptionellen und methodischen Kenntnissen in das jeweilige Arbeitsfeld
- Unterstützung bei der Implementierung von Case Management im Gesundheits- und Sozialwesen

23.03. - 20.01.2027

09:00 - 17:00 Uhr

Zertifikatskurs 26MO051

Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

Dozententeam

Christiane Bader

Dirk Bennewitz

Birgit Grosch

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 2.990 €

Nichtmitglieder: 3.590 €

Fördermöglichkeit:

Für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ist eine Förderung Ihrer individuellen Weiterbildung bis zu 1000 € über den Thüringer Weiterbildungsscheck (ESF) möglich.

Anmeldeschluss:

02.03.2026

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

25.03.2026

17:00 - 20:00 Uhr
Seminar 26MO043

Zielgruppe:

Vorstände aus Vereinen und potenzielle Kandidat*innen für die Nachfolge

Dozentin:

Brigitte Schramm

Dozentin und Beraterin
Vereinsrecht, Lokale Ökonomie,
Change Managerin, Diplom-
Journalistin, Vereinspraktikerin
in zwei Vorständen

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 110 €
Nichtmitglieder: 150 €

Anmeldeschluss:

11.03.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de



Online-Seminar: Fit für die Vorstandsarbeit

Rechte, Pflichten und praktische Hinweise für eine sichere
Amtsausübung

Vereine haben in Deutschland eine große Bedeutung für gemeinsames Engagement, soziale Teilhabe und die Vielfalt in der Gesellschaft. Damit sie funktionieren, braucht es engagierte und gut informierte Vorstände. Doch was genau bedeutet es, ein Vereinsvorstand zu sein? Welche Aufgaben und Pflichten sind damit verbunden?

Dieses Online-Seminar vermittelt grundlegendes Wissen für (angehende) Vorstandsmitglieder und gibt praxisnahe Orientierung für eine rechtssichere und verantwortungsvolle Amtsausübung.

Ziele/Inhalte:

- Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorstands
- Delegation und Einrichtung einer Geschäftsführung
- Beschäftigungsmöglichkeiten im Verein
- Satzung und Gemeinnützigkeit: zentrale Regelwerke
- Vergütung und Aufwandsentschädigung
- Haftung und Versicherungsschutz
- Rücktritt vom Vorstandsamt
- ideeller und praktischer Wert des Ehrenamts





Die 7 Verschwendungsarten - Prozesse gezielt verbessern

In vielen Arbeitsprozessen verstecken sich unerkannte Zeitfresser, überflüssige Abläufe und unnötige Ressourcen. Wer diese erkennt, kann gezielt handeln. An diesem Tag tauchen Sie ein in die verschiedenen Arten der Verschwendung und lernen, diese in Ihrem Arbeitsalltag zu erkennen. Mit der "Verschwendungsbrille" sehen Sie Ihren Arbeitsbereich aus einer neuen Perspektive. Danach wird es konkret: Mit diesem Wissen entwickeln Sie passgenaue Lösungen für Ihren Bereich. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden erarbeiten Sie praktische Handlungsschritte, die Sie direkt umsetzen können. Das Seminar sensibilisiert die Teilnehmenden für die verschiedenen Arten der Verschwendung im Arbeitsalltag und gibt Werkzeuge an die Hand, diese zu erkennen und durch praxisnahe Handlungsschritte nachhaltig zu reduzieren.

Ziele/Inhalte:

- Analyse: Erkennen von Kostentreibern
- Methodik: praktische Anwendung der "Verschwendungsbrille"
- Wahrnehmung: geschulter Blick für Optimierungspotenziale
- Verstehen: Zusammenhänge zwischen den Verschwendungsarten erkennen
- Transfer: Übertragung der Erkenntnisse auf die Einrichtung
- Planung: Erstellen eines Maßnahmenplans
- Nachhaltigkeit: Entwicklung langfristiger Lösungen

Methoden:

Fachinput, Gruppenarbeit, Austausch

31.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO002
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fach- und Führungskräfte

Dozent:

Christopher Grosch

Berater für Prozessoptimierung,
Pädagogischer Fachmann mit
mehrjähriger Führungstätigkeit
in einer Werkstatt für
behinderte Menschen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	190 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

17.03.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

28.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO036
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte in sozialen Organisationen

Dozent:

Sebastian Matysek
Soziologe (M.A), Soziale Arbeit (B.A), Management- und Organisationsberater bei der contec GmbH in Bochum

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	210 €
Nichtmitglieder:	250 €

Anmeldeschluss:

14.04.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Strategisches Management in der Sozialwirtschaft

Aktive Unternehmensgestaltung für Führungskräfte

Organisationen der Sozialwirtschaft stehen vor einer Vielzahl von aktuellen Herausforderungen: Fachkräftemangel, zunehmende Nachfrage, gesteigerter Anspruch an die Leistungen und knappere Kassen seitens der Kostenträger. Hieraus resultieren unterschiedliche, zum Teil widersprüchliche Erwartungen, mit denen sich die Führungskräfte in der Sozialwirtschaft konfrontiert sehen. Das Seminar vermittelt einen Ansatz des aktiven strategischen Managements für Organisationen der Sozialwirtschaft. Dies umfasst die analytische Bestimmung der Ausgangslage, die Entwicklung von unternehmerischen Zielen sowie die Überführung in notwendige Maßnahmen. Möglichkeiten der Mitarbeiterpartizipation und -kommunikation werden ebenso berücksichtigt wie die methodischen Grundlagen der einzelnen Schritte.

Ziele/Inhalte:

- dynamisches Umfeld: Trends und aktuelle Herausforderungen
- Methoden zur systematischen Analyse der eigenen Organisation
- Vorgehen zur Ableitung strategischer Ziele
- Überführung in Maßnahmen und Controlling der Umsetzung
- Möglichkeiten der Partizipation und Kommunikation



Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in

nach der technischen Vorschrift ASR A2.2

Seit November 2012 muss der Arbeitgeber einen Anteil von ca. fünf Prozent der Beschäftigten als Brandschutzhelfende ausbilden lassen. Eine größere Anzahl von Brandschutzhelfenden kann z. B. bei erhöhter Brandgefährdung, der Anwesenheit vieler Personen, Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie großer räumlicher Ausdehnung der Arbeitsstätte erforderlich sein.

Dieses Seminar soll die Brandschutzhelfenden im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig schulen. Sie erhalten theoretische Kenntnisse zu den Bereichen rechtliche Grundlagen sowie vorbeugender und abwehrender Brandschutz. Praktische Erfahrungen sammeln Sie bei einer Hausbegehung und Löschübung mit zugelassenem Handfeuerlöscher.

Ziele/Inhalte:

- rechtliche Grundlagen und Aufgaben von Brandschutzhelfenden
- Gefahren im Brandfall
- Verhalten und Vorgehensweise bei Evakuierungen
- vorbeugender Brandschutz: Inhalte von Brandschutzordnungen, Brandverhütung, Brandmeldung und Notruf, Brandabschnitte und Brandschutztüren, Flucht-, Rettungswege und -pläne, Gebäuderäumung, Verhalten im Brandfall, Einsatz von Brandmeldern und Rauchwärmearlagen
- abwehrender Brandschutz: Löschen von brennenden Personen, Löschmittel und deren Wirkungsweise, Brandklassen und Brandarten, Feuerlöscher (Arten, Beschriftung, Handhabung), Vorgehensweise mit Feuerlöschern

Der Auffrischkurs findet am 10.09.2026 statt.

05.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO018
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Unternehmen und sozialen Einrichtungen

Dozent:

Michael Heß
Brandschutzbeauftragter,
Feuerwehrmann

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 205 €

Anmeldeschluss:

21.04.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

06.05. - 08.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26MO024

Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte

Dozent:

Cord-H. Solle

Diplom-Wirtschaftsingenieur, NPO-
Experte für Strategieentwicklung,
Finanzen und Controlling,
seit über 20 Jahre tätig im
betriebswirtschaftlichen Kontext
gemeinnütziger Organisationen

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	755 €
Nichtmitglieder:	815 €

Anmeldeschluss:

22.04.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Zertifikatskurs: Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen

Führungskräfte sozialer Organisationen sind in der heutigen Zeit immer stärker auf betriebswirtschaftliches Know-how angewiesen, um Entscheidungen nicht nur wertorientiert, sondern auch unternehmerisch-betriebswirtschaftlich fundiert treffen zu können.

Das Seminar vermittelt grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen, die für die zentralen betriebswirtschaftlichen Handlungsfelder der Planung, Finanzwirtschaft, des Rechnungswesens und Controllings im Bereich der sozialen Arbeit relevant sind. Neben theoretischen Inputs werden im Rahmen einer Brettspielbasierten Unternehmenssimulation klassische Geschäftsvorfälle simuliert und hinsichtlich ihrer Wirkung auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsrechnung sowie spezifischer Kennzahlen ausgewertet. Dadurch können die Teilnehmenden betriebswirtschaftliche Stellhebel und Entscheidungsparameter direkt und lebendig begreifen und das erlernte Wissen in praktischen Anwendungsfällen erproben.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen betriebswirtschaftlicher Steuerung
- Bilanz, GuV, Kostenrechnung und Kalkulation
- Betriebswirtschaftliche Planung und Steuerung

Dieser Kurs ist als Bildungsveranstaltung nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt.



NEU Kompetente Praxisanleitung

Nachwuchs stärken, Fachkräfte sichern

Dieses Seminar bietet Ihnen Inspiration, Werkzeuge und ein klares Konzept für eine professionelle, wirksame und zugleich menschlich zugewandte Praxisanleitung. Ziel ist es, Ihre Anleitungsarbeit auf ein neues Niveau zu heben - mit praxiserprobten Methoden, fundiertem Hintergrundwissen und viel Raum für Austausch und Reflexion.

Sie entwickeln einen schärferen Blick für die Potenziale Ihrer Anleitung und stärken Ihre Rolle als Lernbegleiter*in.

Ziele/Inhalte:

Tag 1 - Grundlagen, Rollenverständnis und Methodensicherheit

- Praxisanleitung als Schlüsselrolle: Verantwortung, Einfluss und Gestaltungsspielraum
- Analyse bestehender Prozesse: Qualitätssicherung und Potenziale entdecken
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten: Azubis, Freiwillige, Praktikant*innen erfolgreich begleiten
- Lernen verstehen: didaktische Grundlagen und individuelle Lernwege erkennen
- Effiziente Anleitungsprozesse gestalten - vom Einstieg bis zum Abschluss

Tag 2 - Praxistransfer, Tools und Qualitätssicherung

- Methodenvielfalt in der Praxis: Werkzeuge für Anleiten, Reflektieren und Beurteilen
- Gesprächsführung und Feedback: klar, konstruktiv und motivierend
- Lernfortschritte dokumentieren und fair bewerten
- Herausforderungen souverän begegnen: Fallsupervision und kollegialer Austausch
- nachhaltig und systematisch: Qualität sichern und Anleitungskultur weiterentwickeln

11.05. - 12.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO047
Haus der Parität

Zielgruppe:

Fachkräfte, die Auszubildende, Freiwillige oder Praktikant*innen anleiten, begleiten und fördern - oder zukünftig in diese Rolle hineinwachsen möchten

Dozententeam

Diana Paschek

Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Sozialbetriebswirtin (FH), Mediatorin, Arbeitsfähigkeitscoach

Helene Rachel Paschek

Kindheitspädagogin (B.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 425 €
Nichtmitglieder: 475 €

Anmeldeschluss:

27.04.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

27.05.2026**09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26MO025
Haus der Parität**Zielgruppe:**

Der Kurs richtet sich an alle Mitarbeitenden in gemeinnützigen Organisationen, die Grundkenntnisse in der Buchhaltung erwerben oder ihre bestehenden Kenntnisse auffrischen möchten.

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 165 €
Nichtmitglieder: 205 €

Anmeldeschluss:

13.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

**Vereinsbuchhaltung kompakt - Klar. Verständlich. Praxisnah.**

Sie engagieren sich im Verein und haben das Gefühl, Buchhaltung ist ein Buch mit sieben Siegeln? Keine Sorge! In diesem Seminar bringen wir verständlich und praxisnah Licht ins Zahlen-Dunkel. Ob Spenden, Mitgliedsbeiträge oder Jahresabschluss - wir zeigen Ihnen, wie Sie den Überblick behalten und die Vereinsbuchführung rechtssicher meistern. Ganz ohne Fachchinesisch - aber mit vielen Tipps, Beispielen und einem Blick auf nützliche Tools.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in die Besonderheiten der Vereinsbuchhaltung
- „Was muss, was darf?“ - Rechtsgrundlagen & Nachweispflichten
- Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) verständlich erklärt
- typische Buchungen - vom Spendenbeleg bis zur Ausgabenerfassung
- Kassenführung, Belegorganisation & Finanzplanung
- kurzer Software-Überblick für Vereine
- Übungsbeispiele aus der Praxis





Mit Zuversicht führen

Klarheit und Stärke in unsicheren Zeiten

In einer Welt, die immer komplexer und unberechenbarer wird, ist Zuversicht eine wichtige Kraftquelle für gute Führung. Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte aus sozialen Organisationen, die ihre innere Haltung stärken und ihr Handeln bewusst gestalten möchten.

Im Mittelpunkt steht das praktische Vier-Quadranten-Modell von Ken Wilber. Es hilft dabei, das Thema Zuversicht aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten - persönlich, im Team, in der Kultur der Organisation und in ihren Strukturen.

Gemeinsam schauen wir auf aktuelle Herausforderungen, tauschen neue Ideen aus und entwickeln konkrete Anregungen für Ihren Führungsalltag. Ziel ist es, die eigene Zuversicht - und die im Team - zu stärken.

Sie gewinnen neue Klarheit, Orientierung und frische Impulse für eine wirkungsvolle Führung in bewegten Zeiten.

Ziele/Inhalte:

- Kennenlernen des Vier-Quadranten-Modells nach Ken Wilber
- ganzheitlicher Blick auf Führung und Zuversicht in der eigenen Organisation
- Zuversicht ausstrahlen als Führungskraft
- Zuversicht im Team wecken
- Zuversicht stärken durch klare Rahmenbedingungen

Methoden:

Fachinput, Selbstreflexion, Rollenspiel, Gruppenarbeit

02.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26MO038

Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte in sozialen Organisationen

Dozentin:

Angelika Heller

Trainerin für transformative Bildung, globales und transkulturelles Lernen, Lernkulturcoach für Potentialentfaltung, Integrale Organisationsentwicklerin, Diplom-Pädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	190 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

19.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

03.06. - 04.06.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Outdoortraining 26MO017

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte

Dozentin:

Heike Röhling

Pferdetrainerin, Coach, Mediatorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 380 €
Nichtmitglieder: 430 €

Anmeldeschluss:

20.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Pferdeflüstern für Vorgesetzte

Pferde und Menschen haben Gemeinsamkeiten, die in diesem Seminar eine wichtige Rolle spielen: Beide leben in Gemeinschaft mit "Artgenossen" und unterliegen Rangordnungen. Pferde vertrauen dem, dem sie Führung zutrauen und folgen dann gerne und freiwillig. Das Leittier einer Herde wird meist von den anderen Pferden aufgrund seiner persönlichen Kompetenzen "gewählt". Dies hat nichts mit Körperkraft oder Körpergröße zu tun. Lassen Sie sich überraschen, welches Pferd bei uns welchen Rang inne hat!

Um Pferde (und Menschen) zu führen und zu motivieren, genügen meist die "leisen Töne". Lautstärke und Einschüchterung wirken oft kontraproduktiv. Pferde reagieren sensibel auf innere Haltung und Körpersprache. Menschliche Kommunikation erfolgt ebenso zum Großteil auf nonverbaler Ebene. Pferde brauchen ein Motiv, etwas freiwillig zu tun, Menschen auch. Im Umgang mit Pferden erleben Sie ein besonderes Verständnis von Führung und entdecken Ihre eigene natürliche Führungskompetenz.

Ziele/Inhalte:

- Training von Klarheit und Ausstrahlung
- Sensibilisierung der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Bewusstwerden eigener Verhaltens- und Reaktionsmuster
- Erleben der Wirkung von Authentizität und Präsenz
- Setzen und Respektieren von Grenzen als Grundlage von Vertrauen
- die Kunst des konstruktiven Motivierens und Führens

Hinweise:

- keine Vorkenntnisse im Umgang mit Pferden notwendig
- festes, robustes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung empfehlenswert
- Insekten- und Sonnenschutz



Arbeitsrecht für Führungskräfte

Kompetent entscheiden, rechtssicher führen

Fundierte arbeitsrechtliche Kenntnisse sind eine wesentliche Grundlage für eine erfolgreiche Führungsarbeit. Juristisch korrektes Agieren ist wichtig, um nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und rechtlichen Problemen von vornherein zu begegnen.

Dieses Seminar vermittelt kompakt und praxisnah die Grundzüge des Arbeitsrechts. Die Inhalte konzentrieren sich auf ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte, die im Führungsalltag relevant sind. Die Teilnehmenden werden befähigt, die in der Praxis auftretenden Arbeitsrechtsfragen selbstständig zu beantworten und Lösungsansätze daraus zu ziehen.

Ziele/Inhalte:

- Begründung/Inhalt des Arbeitsverhältnisses
- Arbeitszeit (u. a. Arbeitszeitgesetz, Teilzeit- und Befristungsgesetz)
- Urlaub
- Abmahnung, Formen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- aktuelle Rechtsprechung

08.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO037
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte mit
Personalverantwortung

Dozent:

Karsten Matthieß
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	220 €
Nichtmitglieder:	260 €

Anmeldeschluss:

25.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

11.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO030
Haus der Parität

Zielgruppe:

Einrichtungsleitung,
Pflegedienstleitung,
Wohnbereichsleitung sowie
Mitarbeitende, die mit
der Dienstplangestaltung
beauftragt sind aus den
Bereichen Pflege, Kinder- und
Jugendhilfe, Behindertenhilfe

Dozent:

Jürgen Salgert

Diplom Verwaltungs- und
Gesundheitsökonom

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

28.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Arbeitszeitgesetz und Dienstplangestaltung

Der Dienstplan als Instrument der Personaleinsatzplanung ist ein wichtiger Bestandteil vieler sozialer Einrichtungen. Neben den rechtlichen Rahmenbedingungen, die bei der Dienstplangestaltung zu beachten sind, steht die/der Personaleinsatzplanende vor weiteren Herausforderungen. Sie/er muss in der Lage sein, vorausschauend zu denken. Urlaubszeiten, Ausflüge, Fehlzeiten und Schwankungen der Aufgabenintensität müssen im Voraus erkannt und eingeplant werden. Dabei sollten die Bedürfnisse der Mitarbeitenden sowie Bewohner*innen neben wirtschaftlichen Faktoren im Einklang sein.

In diesem Seminar werden die Vorschriften zur Arbeitszeit vorgestellt und Grundlagen zur effizienten Dienstplangestaltung vermittelt. Daneben gibt es genügend Raum, eigene Fragen zu stellen und Arbeitszeitmodelle zu diskutieren.

Ziele/Inhalte:

- rechtliche Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Dienstplangestaltung nach Nettoarbeitszeit
- situatives Arbeitszeitmodell
- Rahmenbedingungen für eine effiziente Dienstplangestaltung
- Dienstplangestaltung bei Freizeitmaßnahmen
- Umgang mit Schwankungen in der Aufgabenintensität



Der/die Sicherheitsbeauftragte in sozialen Einrichtungen - Grundlagenseminar

Das Seminar ist für Einsteiger*innen geeignet und erfüllt gleichermaßen die Anforderungen an die regelmäßige Weiterbildung bestehender Sicherheitsbeauftragter. Es unterstützt die Teilnehmenden dabei, Klarheit über ihre Rolle und ihre Aufgaben im Betrieb zu gewinnen, betriebliches Unfallgeschehen besser zu verstehen und Lösungen für die Praxis zu finden, betriebliche Sicherheitsprobleme erfolgreich zu meistern sowie Unfälle und Berufskrankheiten zu verhüten.

Ziele/Inhalte:

- Rechte und Pflichten einer/eines Sicherheitsbeauftragten
- Aufgaben und Anforderungen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gesetze und Vorschriften für Sicherheitsbeauftragte und deren Rolle im Unternehmen
- von der Gefährdungsbeurteilung über die Betriebsanweisung zur Unterweisung
- Gefahrenquellen Feuer, elektrischer Strom, Gefahrstoffe, Heben und Tragen, Bildschirmarbeitsplatz
- Arbeitsschutzprodukte - PSA für unterschiedliche Gefahrenquellen
- Risiken durch Fremdfirmen
- psychologische und zwischenmenschliche Herausforderung
- psychische Belastung
- Arbeitsunfälle und deren Untersuchung

Bitte beachten Sie auch die folgenden Aufbaukurse:

- Aufbaumodul Pflege und Hauswirtschaft online am 03.11.2026
- Aufbaumodul Kindertagesstätten online am 04.11.2026

16.06. - 17.06.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO022
Haus der Parität

Zielgruppe:

(angehende)
Sicherheitsbeauftragte in
sozialen Einrichtungen

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 320 €
Nichtmitglieder: 370 €

Anmeldeschluss:

02.06.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

23.06.2026

09:00 - 13:00 Uhr

Online-Seminar 26MO049

Zielgruppe:

Führungskräfte,
Geschäftsführende,
Einrichtungsleitungen sowie
Personalverantwortliche
in sozialen Einrichtungen
- insbesondere mit
Weisungsbefugnis oder
HR-Aufgaben

Dozentin:

Kathrin Böhme

Referentin für Recht beim
PARITÄTischen Arbeitgeberverband
PATT e.V, Volljuristin, Diplom-
Betriebswirtin (BA), zertifizierte
Systemische Beraterin (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 185 €

Anmeldeschluss:

09.06.2026

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de



Online-Seminar: Direktionsrecht des Arbeitgebers

Grundlagen, Spielräume und Grenzen

Was darf der Arbeitgeber anweisen - und wo sind die rechtlichen Grenzen? Dieses Seminar vermittelt Führungskräften kompakt und praxisnah die Grundlagen des arbeitsrechtlichen Direktionsrechts. Im Fokus stehen Ermessensspielräume des Arbeitgebers, insbesondere bei Versetzungen, Arbeitsaufgaben, Arbeitszeit sowie beim Einsatzort. Die Teilnehmenden erfahren, wann Weisungen zulässig sind und welche Beschränkungen sich aus Gesetz, Arbeitsvertrag, Tarifvertrag und Betriebsvereinbarungen ergeben.

Das Seminar schärft das Bewusstsein dafür, welche Interessen und Abwägungsfragen Führungskräfte bei der Ausübung des Direktionsrechts berücksichtigen müssen, um Arbeitsanweisungen im Rahmen billigen Ermessens verantwortungsvoll und rechtlich vertretbar zu gestalten. Auch Praxisfälle zur Arbeitszeit, Krankheits- oder Urlaubsvertretung, anderen zumutbaren Tätigkeiten usw. werden beleuchtet. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit Weisungen zu gewinnen - auch bei schwierigen Personalfragen.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen des Direktionsrechts
- Ermessensspielräume und „billiges Ermessen“
- Versetzung, Arbeitsaufgaben, Arbeitszeit, Pausen, Arbeitsort
- Grenzen durch Gesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag und Mitbestimmung des Betriebsrats
- Praxisfälle: Vertretungseinsätze, Arbeitszeit u.a.
- Beteiligung des Betriebsrats





Führen mit Wirkung - Wie Sie mit Persönlichkeit und Präsenz überzeugen

Sie führen, aber Ihre Wirkung bleibt hinter dem zurück, was Sie erreichen wollen? Dann ist es Zeit, etwas zu verändern - im besten Sinne. In diesem Seminar entdecken Sie, wie Sie als Führungskraft durch Persönlichkeit und Präsenz überzeugen. Mit dem persolog® Persönlichkeitsmodell reflektieren Sie Ihr Verhalten, Ihre Wirkung und Ihre ungenutzten Potenziale. Sie lernen, wie Sie Körpersprache, Stimme und Sprache gezielt einsetzen, um sicher, klar und überzeugend zu kommunizieren. Statt Unsicherheit oder Missverständnissen gewinnen Sie Vertrauen, Verbindung und Durchsetzungskraft selbst in schwierigen Situationen. Für Führungskräfte, die nicht nur führen, sondern wirksam gestalten wollen. Starten Sie jetzt mit einer überzeugenden Präsenz, die Wirkung zeigt.

Ziele/Inhalte:

- Analyse des eigenen Verhaltensprofils mit dem persolog® Persönlichkeitsprofil nach D,I,S,G
- Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen
- Kommunikationsstile
- innere Glaubenssätze und Überzeugungen und ihre Wirkung auf andere
- Wirkung der Kommunikation unter dem Einsatz von Körpersprache und Stimme
- Klarheit und Bewusstsein der inneren Haltung gewinnen; Auswirkung auf die Gesprächsführung
- Präsenz & Durchsetzungsvermögen stärken
- Stil- und Ausdrucksvielfalt gezielt nutzen
- überzeugend, sinnstiftend und mit Klarheit kommuniziere
- anschaulich und emotional kommunizieren
- Strategien für schwierige Gespräche und Umgang mit Widerstand

18.08. - 19.08.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26MO045

Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte

Dozentin:

Cornelia Stöckmann

Management Trainerin (SHB),
zertifizierte Trainerin nach dem
persolog® Persönlichkeitsmodell,
Reiss Motivation Master, NLP
Practitioner und NLP Master

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 625 €

Nichtmitglieder: 675 €

In der Teilnahmegebühr ist die
Erstellung eines individuellen per-
solog® Persönlichkeitsprofils nach
D,I,S,G enthalten.

Anmeldeschluss:

04.08.2026

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

27.08.2026

09:00 - 12:00 Uhr
Seminar 26MO044

Online-Seminar

Zielgruppe:

Fachkräfte und Führungskräfte aus sozialen Einrichtungen, insbesondere Personalabteilungen, BEM-Beauftragte, Geschäftsführende, Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs-/Personalräte oder Mitarbeitendenvertretungen

Dozentin:

Regina Laudel

Referentin für Arbeitsfähigkeitsmanagement, ausgebildeter Arbeitsfähigkeitscoach®

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 110 €
Nichtmitglieder: 150 €

Anmeldeschluss:

13.08.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de



Online-Seminar: BEM in der Sozialwirtschaft

Rechtssichere und (neue) praxiserprobte Ansätze für gelingende Wiedereingliederung

Wie lässt sich das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in sozialen Einrichtungen erfolgreich umsetzen? In diesem Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Rechtsprechung, Besonderheiten des BEM in der Sozialwirtschaft und praxiserprobte Wege und Ansätze zur Wiedereingliederung. Sie erfahren, wie Sie den BEM-Prozess rechtssicher und gleichzeitig menschlich gestalten - auch digital. Themen wie Datenschutz, Gesprächsführung und Führung im BEM werden verständlich erklärt. Ziel ist, Handlungssicherheit zu gewinnen und konkrete Ideen für das eigene BEM (weiter) zu entwickeln.

Ziele/Inhalte:

- aktuelle Rechtsprechung im BEM
- Besonderheiten des BEM in sozialen Einrichtungen
- Rechtssicherheit und Datenschutz im BEM
- BEM digital gestalten
- Gesprächsführung im BEM
- Stolpersteine und Praxislösungen

Methoden:

- fachlicher Input
- interaktives Quiz
- moderierter Erfahrungsaustausch





Online-Seminar: Feedback, das wirkt! Wie Teams durch Rückmeldung wachsen

Wer Fehler und Irrtümer ignoriert, wiederholt sie - oft unbewusst. Gerade in sozialen Berufen ist es deshalb essenziell, eine Lernkultur zu fördern, die aus Rückmeldungen wächst. Doch eine offene, ehrliche Feedbackkultur entwickelt sich nicht von allein. Sie braucht Führung, Übung - und eine Haltung, die von Offenheit, Mut, Klarheit und Empathie geprägt ist. Statt Konflikten aus dem Weg zu gehen, schafft respektvolles Feedback Vertrauen, stärkt den Zusammenhalt und verbessert die Zusammenarbeit. Genau diese Dynamik beleuchten wir praxisnah in unserem Seminar.

An zwei kompakten Halbtagen tauchen wir tief ein in die Kunst des Feedbacks. Gemeinsam erkunden wir zentrale Handlungsfragen und Kommunikationsregeln - praxisnah, reflektiert und mit einem klaren Blick auf den Teamalltag. Sie lernen Methoden kennen, mit denen Feedback im Team nicht nur möglich, sondern zur wertvollen Routine wird.

Ziele/Inhalte:

- die Rolle von Feedback für Entwicklung und Lernprozesse
- unterschiedliche Arten von Feedback - konstruktiv eingesetzt
- psychologische Sicherheit als Fundament gelingender Kommunikation
- Feedbackrahmen schaffen: was Teams brauchen, um offen zu sprechen
- Kommunikationsregeln und Stolperfallen: wie Feedback gelingt
- Peer-Feedback im Team - ohne Hierarchie, mit Wirkung
- Reflexion des eigenen Feedbackstils
- Retrospektiven und andere Formate zur Stärkung der Lernkultur
- Entwicklung lebendiger, lernender Organisationen

31.08./ 22.09.2026

jeweils 12:30 - 16:00 Uhr
Online-Seminar 26MO041

Zielgruppe:

Führungskräfte, Teamleitungen und Mitarbeitende, die Feedback gezielt für Teamentwicklung, Konfliktprävention und Lernprozesse nutzen möchten

Dozent:

Björn Schmitz

Diplom Betriebswirt (BA), Magister Artium (Soziologie, Philosophie, Psychologie), Systemischer Organisationsentwickler

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	340 €
Nichtmitglieder:	390 €

Anmeldeschluss:

17.08.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

03.09.2026**09:00 - 13:00 Uhr****Online-Seminar 26MO048****Zielgruppe:**

Geschäftsführer*innen,
Führungskräfte mit
Personalverantwortung

Dozent:**Marcus Kraack**

Referent für Recht
beim PARITÄTischen
Arbeitgeberverband PATT e.V.,
BA Soziale Arbeit, Volljurist

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 145 €
Nichtmitglieder: 185 €

Anmeldeschluss:

20.08.2026

Persönliche Beratung:

Antje Steinborn
036202 26-227
asteinborn@parisat.de

**Online-Seminar: Low Performer**

Rechtliche Möglichkeiten im Umgang mit Beschäftigten, die nicht (mehr) wollen und/oder nicht können

Fast jedes Unternehmen kennt das Phänomen „Low Performer“ - doch eine klare Definition fehlt oft. Das Seminar greift dieses Thema auf, liefert fachlichen Input und zeigt anschauliche Fälle aus der Rechtsprechung. Ziel ist es, den Begriff zu schärfen und arbeitsrechtliche Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Teilnehmenden erhalten einen fundierten Überblick und lernen, Fälle rechtlich besser einzuordnen.

Ziele/Inhalte:

- Begriffsbestimmung
- arbeitsrechtliche Umgangsmöglichkeiten
- Rechtsprechung und Fallbeispiele



Online-Seminar: Sicher durch das Zuwendungsrecht

Grundlagen und Praxis für gemeinnützige Organisationen

Viele gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen in der Sozialwirtschaft erhalten staatliche Zuwendungen. Dabei sind sie regelmäßig mit den komplexen Regelungen und Verfahren des Zuwendungsrechts konfrontiert. Sie müssen im Rahmen dieser rechtlichen Vorgaben sicher agieren. Ansonsten bestehen erhebliche finanzielle Risiken.

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Grundlagen und die Systematik des Zuwendungsrechts. Die Teilnehmenden bekommen ein Grundverständnis und können Bezüge zur eigenen praktischen Arbeit herstellen. Mit einem solchen Grundverständnis gelingt es, die Förderpraxis insgesamt zu beherrschen, spezielle Einzelprobleme zu verstehen und Fehler zu vermeiden.

Im Vordergrund steht die Anwendung der vermittelten Kenntnisse in der Praxis. Eigene Fragen und Probleme können bereits im Vorfeld oder während der Veranstaltungen eingebracht werden.

Ziele/Inhalte:

- systematische Einordnung und Überblick zum Zuwendungsrecht
- wesentliche zuwendungsrechtliche Grundlagen (Haushaltsrecht und Verwaltungsrecht)
- konkreter Bezug und Anwendung im Förderverfahren (Antrag bis Verwendungsnachweis bzw. Pflichten nach Förderende)
- Bestandteile des Bewilligungsbescheides - den Bewilligungsbescheid richtig lesen!
- Zuwendungsfähige Ausgaben - Bedeutung, Bemessung, Nachweis
- Prüfungen durch externe Prüfungseinrichtungen
- Beispiele und Fragen aus der Praxis

07.09. - 15.09.2026

jeweils **09:00 - 12:30 Uhr**
Seminar 26MO046

Zielgruppe:

Verwaltungs-, Fach- und Führungskräfte, die in zuwendungsfinanzierten Bereichen tätig sind

Dozent:

Matthias Fingerhut

Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Fördermittelrecht und Subventionsrecht

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

24.08.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

08.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO033
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und
Nachwuchsführungskräfte sowie
interessierte Mitarbeitende in
gemeinnützigen Betrieben

Dozent:

Stefan Etteldorf

Wirtschaftsprüfer, Zertifizierter
Berater für Gemeinnützigkeit
(IFU/ISM gGmbH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

25.08.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Gemeinnützigkeit und Umsatzsteuer in sozialen Betrieben

Das Seminar vermittelt wichtiges Grundlagenwissen zu den Themen Gemeinnützigkeit und Umsatzbesteuerung. Bei einer gemeinnützigen Körperschaft fällt die Umsatzsteuer immer dann an, wenn sie unternehmerisch tätig ist. Mittlerweile hat sich die Umsatzsteuer zu der kritischsten Steuerart bei gemeinnützigen Organisationen "gemausert". Dies wird in der Praxis leider oft übersehen und kostet dann sehr schnell sehr viel Geld und Liquidität. Zudem kann ein Verstoß gegen gesetzliche Vorgaben im schlimmsten Fall auch zur Aberkennung der Steuerbegünstigung führen.

In diesem Seminar werden die wichtigsten Fragen zur Umsatzbesteuerung gemeinnütziger Organisationen geklärt. Sie kennen danach die wichtigsten gemeinnützigen Grundlagen und deren Relevanz für die Umsatzsteuer. Sie können für die wichtigsten Bereiche unterscheiden, ob ein Umsatz nicht steuerbar oder steuerpflichtig zu 7 % bzw. 19 % ist. Ebenso lernen Sie die Grundregeln des Vorsteuerabzugs kennen.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der Gemeinnützigkeit §§ 51 ff. Abgabenordnung
- Vier-Sphären-Theorie
- relevante Steuerarten, geltende Umsatzgrenzen
- von der Umsatzsteuer betroffene Bereiche
- Verhältnis der Umsatzsteuer zu den vier Sphären der Gemeinnützigkeit
- "Vorsteuerabzug" - Bedeutung und Anwendung
- Anwendung ermäßigter Steuersatz
- Umsatzsteuerliche Organschaft
- häufige Fehler bei der Umsatzsteuer



Umgang mit unterschiedlichen Arbeitseinstellungen von Mitarbeiter*innen im Generationenmix

Unmotivierte Mitarbeiter*innen kosten viel Zeit, damit Geld und Nerven. Unterschiedliche Einstellungen zum Thema „Arbeit“ führen zu Spannungen und erschweren die Arbeit im Team. Sie reichen von „Dienst nach Vorschrift“ über „Work-Life-Balance“ bis hin zu „Man lebt, um zu arbeiten“. Oft, aber nicht nur, stehen hinter diesen und anderen Auffassungen auch generationsbedingte Unterschiede. Als Führungskraft wird man fast täglich damit konfrontiert. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Spielräume Sie nutzen können bzw. welche Wege es zur Motivation und zum Konfliktmanagement gibt.

Ziele/Inhalte:

- Wertschätzung und Lenkung - die Basis von Motivation
- lösungsorientiertes Führen fördert Motivation
- Eigenschaften einer motivierenden Führungskraft
- Kritik und Anerkennung als Motivationsprozess
- unterschiedliche Werte und Einstellungen in der heutigen Arbeitswelt
- Digital Natives und Digital Immigrants
- Risiken und Konflikte im Miteinander der verschiedenen Generationen
- Chancen der Generationen in ihrer Unterschiedlichkeit
- die Führungskraft als Expertin/Experte, Trainer*in, Mentor*in und Autorität
- Motivationsinstrumente für Teams im Spannungsbereich von Generationen

Methoden:

Das Seminar ist stark praxisbezogen durch Fallbeispiele - insbesondere lebt es von aktuellen Beispielen und Fragen aus Ihrer Arbeitspraxis.

11.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO042
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungskräfte und
Nachwuchsführungskräfte
mit Personalverantwortung

Dozent:

Andreas Schareck
Trainer für Kommunikation,
Konfliktmanagement,
Systemischer Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

29.08.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

29.09. - 02.12.2026

Zertifikatskurs 26M0016
Haus der Parität und online

Zielgruppe:

(zukünftige)
Datenschutzbeauftragte,
Geschäftsführende
und Mitarbeitende, die
mit den Aufgaben des
Datenschutzes betraut sind

Dozent:

Franz Philippe Bachmann
M.A., Kanzlei Leu, langjährig
tätig in Beratung von sozialen
Organisationen bei der praktischen
Umsetzung des Datenschutzes

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 740 €
Nichtmitglieder: 890 €

Anmeldeschluss:

15.09.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de



Blended-Learning-Zertifikatskurs: Fachkunde für Datenschutzbeauftragte

In diesem Kurs werden die zentralen datenschutzrechtlichen Regelungen der EU und des Bundes und ihre Auswirkungen speziell auf sozialwirtschaftliche Organisationen erläutert. Datenschutzbeauftragte (DSB) bzw. Führungskräfte oder Mitarbeitende, die mit den Aufgaben des Datenschutzes betraut sind, erhalten die notwendige Fachkunde, um die Aufgabe als (zukünftige*r) Datenschutzbeauftragte*r zu erfüllen bzw. als Leitungskraft die rechtliche Absicherung des Verantwortungsbereiches wahrzunehmen. Die Inhalte werden überwiegend anhand von echten Fallbeispielen aus sozialen Einrichtungen vermittelt. Dadurch ist der Kurs besonders praxisnah und geht speziell auf die Bedürfnisse sozialer Organisationen ein. Berücksichtigt werden auch sozialrechtliche Regelungen in Thüringen und die strafbewehrte Schweigepflicht von Berufsheimnisträger*innen wie Sozialpädagog*innen und Sozialarbeiter*innen.

Das Seminar findet im Blended-Learning-Format statt. Zwischen den Modulen erhalten die Teilnehmenden Aufgaben zum Selbststudium. Alle benötigten Materialien und Informationen werden digital über eine Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.



Betriebsverfassungsrecht für Betriebsräte -

26.10. - 27.10.2026 - Seminar 26MO029

Das Seminar gibt Betriebsratsmitgliedern einen Überblick zu den wesentlichen Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes und deren Auslegung durch Rechtsprechung, Aufsatz- und Kommentarliteratur. Neben Kurzvorträgen, Seminardiskussionen und Übungen bleibt genügend Raum für eigene Fragen.

Betriebsverfassungsrecht für Geschäftsführende, Vorstände und Personalverantwortliche -

Guter Umgang mit dem Betriebsrat - 28.10.2026 - Seminar 26MO026

Immer wieder kommt es zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern zu Konflikten, weil eine Seite oder beide in Unkenntnis der jeweiligen Rechtslage sind. Ein genauer Blick in das Betriebsverfassungsgesetz oder in eine Kommentierung könnte das Problem schnell lösen. Oft ist es aber auch der Umgang miteinander, der das Leben unnötig schwer macht.

Ziel des Seminars ist es, die aktuelle Aufsatz- und Kommentarliteratur sowie die Rechtsprechung zu ausgewählten Themen vorzustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die Arbeit miteinander zu verbessern.

**26.10. - 27.10.2026
und 28.10.2026**

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Zielgruppe:

neu- und wiedergewählte Mitglieder des Betriebsrates sowie Ersatzmitglieder

Dozent:

Jürgen Salgert

Diplom Verwaltungs- und Gesundheitsökonom

Investition:

siehe jeweilige Seminarankündigung

Anmeldeschluss:

jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

09.12.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26MO020

Zielgruppe:

Mitarbeitende im Bereich des Qualitätsmanagements

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 140 €
Nichtmitglieder: 180 €

Anmeldeschluss:

25.11.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

Online-Seminar: UPDATE für Qualitätsfachkräfte/ Qualitätsbeauftragte

in Einrichtungen der Pflege, der Behindertenhilfe, der Jugendhilfe, Kitas
und in anderen sozialen Einrichtungen

Viele Qualitätsfachkräfte und Qualitätsbeauftragte haben in der Vergangenheit die Ausbildung inkl. Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

Die Schulung aktualisiert das Wissen und geht auf neueste Erkenntnisse im Qualitätsmanagement ein. Die sich ständig verändernden Kundenanforderungen und die daraus resultierenden Konsequenzen werden beleuchtet. Dies beinhaltet den Erfahrungsaustausch zur fortlaufenden Verbesserung und zur Weiterentwicklung Ihres Qualitätsmanagementsystems.

Ziele/Inhalte:

- Neuerungen im Qualitätsmanagementbereich und aktuelle Entwicklungen der Managementsysteme (ISO 9001, AZAV, ...)
- Kundenerwartungen/Risiken
- Tools zur Bewertung und Verbesserung des Qualitätsmanagements
- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung des fortlaufenden Verbesserungsprozesses
- Erfahrungen aus der praktischen Anwendung von Managementsystemen
- Prozessgestaltung und Dokumentation
- Ihre Fragen und Probleme



Kommunikation und Schlüsselkompetenzen

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Dille



036202 26-122
cdille@parisat.de

- An Bord seit 2018.
- Brennt für nachhaltige Projekte.
- Kann nicht leben ohne Spaß an und bei der Arbeit.
- Lernt am liebsten praxisnah durch Machen und Ausprobieren.

Inhaltsverzeichnis Kommunikation und Schlüsselkompetenzen

Achtsam leben - gelassen arbeiten	175
Online-Seminar: KI für Einsteiger	176
Excel für Einsteiger*innen	177
Online-Seminar: KI in der Fördermittelarbeit - Anträge und Sachberichte meistern	178
Resilienz-Training	179
Selbstbewusst auftreten - mit Stimme, Haltung und Überzeugungskraft	180
Ressourcen stärken mit Bewegungsfreude und Frischluft	181
Wertschätzende Kommunikation	182
Online-Seminar: Alltagshelfer Outlook - produktiv und organisiert	183
Worte mit Wirkung - Kommunikation in polarisierenden Zeiten	184
Komplexe Probleme kreativ und intuitiv lösen	185
Vielfaltsbewusste, diskriminierungskritische Kommunikation mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes.	186
Mit der Positiven Psychologie zu mehr Zufriedenheit und Engagement bei der Arbeit	187
Wege aus der Konfliktfalle - Mobbing, Bossing und Konflikte am Arbeitsplatz.	188
Anti-Ärger-Training	189
Basic-Seminar Mimikresonanz®.	190
Blitz-Entstressung mit Gehirnfitness und Atem-Achtsamkeit	191
Effektives Zeitmanagement und Selbstorganisation	192
Online-Seminar: Smalltalk trainieren für die berufliche Praxis	193
Introvertiert? - Als introvertierte Persönlichkeit die eigenen Stärken erkennen und im Berufsalltag nutzen	194
Souverän und schlagfertig argumentieren und diskutieren.	195
Starke Nerven im Beruf: Emotionscoaching für den Umgang mit schwierigen Gefühlen und herausfordernden Menschen	196
Online-Seminar: Emotionale Intelligenz in der Betreuungsarbeit	197



Achtsam leben - gelassen arbeiten

Wie Achtsamkeit Ihren (Berufs-)Alltag erleichtert

Immer mehr Menschen fühlen sich erschöpft, gestresst und ausgebrannt und wollen wieder zu mehr Besinnung, zu sich selbst kommen. Achtsamkeit ist ein wesentlicher Schlüssel, um den Herausforderungen der stressigen Arbeitswelt besser gewachsen zu sein und wieder Ruhe zu finden. Sie lernen in praktischen Übungen, Schritt für Schritt mehr Bewusstheit in Ihr Leben zu bringen und sind so in der Lage, alltäglicher Hektik, Stress, Unzufriedenheit und Erschöpfungszuständen etwas Wirksames entgegenzusetzen. In einem geschützten Rahmen können Sie die verschiedenen Impulse und Anregungen ausprobieren und dabei für sich selbst herausfinden, was Sie in Ihrem Leben unterstützt und weiterbringt. Dabei lernen Sie, wie Sie Ihr Leben mit mehr Selbstverantwortung gestalten und Selbstfürsorge in Ihren Alltag integrieren können.

Dieser Kurs mobilisiert Ihre inneren Ressourcen und unterstützt Sie darin, Ihre gesundheitliche Lebensbalance (wieder)herzustellen und langfristig aufrecht zu erhalten.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen des Achtsamkeitstrainings
- Erlernen einer großen Auswahl an Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Stressbewältigungstraining
- formelle Übungen: Achtsamkeit und Körperwahrnehmung
- informelle Übungen: Achtsamkeit im Alltag
- Strategien für eine gelassene und effiziente Arbeitsweise
- Stärkung von Selbstfürsorge, Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz

26.01. - 27.01.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO001
Haus der Parität

Zielgruppe:

Führungs- und Fachkräfte
aus sozialen Einrichtungen
und Interessierte

Dozent:

Michael Hock

M.A. phil., Krisen-
und Konfliktberater,
Resilienztrainer, Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	275 €
Nichtmitglieder:	325 €

Anmeldeschluss:

12.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

28.01.2026

09:30 - 12:00 Uhr
Seminar 26KO023

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in sozialen Einrichtungen, die sich mit den Möglichkeiten und Chancen von KI vertraut machen möchten.

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 125 €
Nichtmitglieder: 165 €

Anmeldeschluss:

14.01.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de



Online-Seminar: KI für Einsteiger

Was Sie über Künstliche Intelligenz wissen sollten

Dieses Halbtagesseminar richtet sich an alle, die neugierig auf das Thema Künstliche Intelligenz (KI) sind - ganz gleich, ob sie bislang wenig oder gar keine Vorkenntnisse mitbringen. Sie erhalten einen verständlichen Einblick in die Grundlagen der KI, erfahren, wie diese zukunftsweisende Technologie bereits heute unseren Alltag beeinflusst und entdecken ihr Potenzial für die kommenden Jahre. Anschauliche Beispiele und praxisnahe Erklärungen machen die Inhalte greifbar und ermöglichen einen fundierten Überblick über zentrale Konzepte und Anwendungsfelder der Künstlichen Intelligenz.

Ziele/Inhalte:

- Verstehen, was künstliche Intelligenz ist: Definitionen und Konzepte
- KI im Alltag: Sprachassistenten, Empfehlungssysteme und weitere Beispiele
- Anwendungsbereiche der KI
- Chancen und Potenziale einordnen
- erste Schritte für die weitere Beschäftigung mit KI kennen
- Zeit für Fragen und Austausch



Excel für Einsteiger*innen -

Die Excellogik von Anfang an - Seminar 26KO018 - 13.02.2026

Microsoft Excel ist ein leistungsstarkes Tabellenkalkulationsprogramm, das sich im Berufsalltag besonders gut für Berechnungen, Auswertungen und Diagramme eignet. Wir stellen die wichtigsten Funktionen für Einsteiger*innen vor. Sie erlernen den sicheren Umgang mit den vielseitigen Funktionen und Gestaltungsmöglichkeiten, die Excel für Ihre beruflichen Aufgaben bietet.

Das übungsorientierte Seminar richtet sich an Einsteiger*innen, die auf einfache und verständliche Weise die grundlegenden Programmteile von Microsoft Excel erlernen wollen und an Anwendende, die bereits vorhandene Kenntnisse aus Vorgängerversionen auffrischen wollen.

Excel für Anwender*innen -

Schnell(er) und gezielt(er) im Umgang mit Zahlen, Daten und Tabellen - Seminar 26KO019 - 11.09.2026

Sie fühlen sich weder als Anfänger*in noch Fortgeschrittene*r? Sie wenden Excel bereits an und möchten weitere Möglichkeiten des Programms entdecken, um Ihre tägliche Arbeit zu erleichtern? Lernen Sie das Programm Excel tiefer kennen für eine schnelle, übersichtliche und effiziente Nutzung. Mit vielen kleinen Übungen erproben und trainieren Sie nützliche Programmmöglichkeiten.

Hinweis: Bitte bringen Sie zur Veranstaltung einen Laptop mit vorhandenem Excel-Programm mit.

Setzen Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung mit uns in Verbindung, wenn Sie einen Laptop benötigen. Bitte planen Sie eine Ankunft ab ca. 08:30 Uhr ein, damit Ihr Laptop zu Seminarbeginn betriebsbereit ist.

**13.02.2026 /
11.09.2026**

**09:00 - 15:30 Uhr
Haus der Parität**

Zielgruppe:

Interessierte

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	165 €
Nichtmitglieder:	205 €

Die Angabe der Investition bezieht sich auf jeweils ein Seminar.

Anmeldeschluss:

jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

26.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Online-Seminar 26KO020

Zielgruppe:

Personen in gemeinnützigen Organisationen, die Fördermittel beantragen und sich für den praxisnahen Einsatz von KI interessieren

Dozentin:

Mira Pape

Fördermittelmanagerin für gemeinnützige Organisationen (LGW)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 230 €
Nichtmitglieder: 270 €

Anmeldeschluss:

12.02.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de



Online-Seminar: KI in der Fördermittelarbeit - Anträge und Sachberichte meistern

Wie kann Künstliche Intelligenz sinnvoll im gesamten Zyklus eines Förderprojekts eingesetzt werden und was sollten wir dabei berücksichtigen? In diesem praxisorientierten Seminar entwickeln wir gemeinsam ein Beispielprojekt und lernen daran, wie KI bei der Zielgruppenanalyse, Projektkonzeption, Textentwicklung, Recherche und Erstellung von Sachberichten unterstützen kann.

Ein Schwerpunkt liegt auf der effizienten Erstellung von Sachberichten. Mit strukturierter Vorarbeit und KI können Berichte weitgehend automatisiert werden, was Zeit spart und Träger entlastet. Wir erproben zwei bewährte Methoden aus der Fördermittelberatung: die Erstellung einer Zielgruppen-Persona und der Aufbau eines „Antrags-Wikis“ in Form einer KI-gestützten Wissenssammlung für Förderprogramme. Anhand verschiedener Stationen erproben Sie Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von Fördermittelanträgen und Sachberichten. Neben den praktischen Übungen gibt es Raum für Diskussionen über ethische, rechtliche und strategische Fragen.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in der Fördermittelgewinnung
- Erstellung von Projektskizzen mithilfe von KI
- Zielgruppenanalyse mit KI: Erstellung und Nutzung von Personas
- Aufbau eines Antrags-„Wikis“ mit KI
- Unterstützung bei Sachberichten und Verwendungsnachweisen durch KI
- Erstellung einer Prompt-Datenbank und Entwicklung eigener Promptstrategien
- Strategischer KI-Einsatz: der KIAD-Ansatz (Kontext - Input - Assistenten - Dokumentation)
- ethische Fragen und Veränderungen in der Förderpraxis durch KI



Resilienz-Training

Strategien für Selbstreflexion, Konfliktmanagement und Work-Life-Balance

Da die Anforderungen und Erwartungen im Berufsalltag immer umfassender werden, ist es wichtig, die eigenen Ressourcen wahrzunehmen und Grenzen zu erkennen. In dieser Veranstaltung sollen daher gesundheitsförderliche Anregungen zu einem bewussteren Umgang mit sich selbst und zur Stärkung Ihres Resilienzvermögens gegeben werden. Resilienz bedeutet Widerstands- oder Anpassungsfähigkeit, bedeutet Elastizität und lässt uns immer wieder aufrichten, egal was uns widerfährt.

Vermittelt werden Strategien zur Selbstwahrnehmung und -reflexion sowie zum Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten, um Konflikte meistern sowie Grenzen bewusst setzen zu können. Dazu ist es hilfreich, auch die Empathiefähigkeit zu fördern, d. h. die Art und Weise des Zuhörens und Verstehens. Mittels systemischer Techniken und konstruktivistischer Methoden werden darüber hinaus Denkansätze vorgestellt, die helfen sollen, neue Sichtweisen auf die Dinge zu bekommen, empfundene Verstrickungen zu entwirren und scheinbar unlösbare Dinge bewältigen zu können. Entspannungstechniken sollen helfen, Ihre Work-Life-Balance zu unterstützen.

Ziele/Inhalte:

- Selbstachtsamkeit und Genuss
- Selbstmanagement
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- Abgrenzung/Nein Sagen
- systemische Techniken und Methoden zur Anregung neuer Sichtweisen
- Entspannungstechniken

03.03. - 04.03.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO002
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

**Prof. Dr. Dr. Constance
Winkelmann**
Dipl.-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 325 €
Nichtmitglieder: 375 €

Anmeldeschluss:

17.02.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

22.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO003
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte, die ihre Kommunikationswirkung im beruflichen Kontext stärken möchten

Dozent:

Moritz Schönecker
Kommunikationsexperte und Organisationsentwickler

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

08.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Selbstbewusst auftreten - mit Stimme, Haltung und Überzeugungskraft

Wie Sie Ihre Wirkung gezielt einsetzen

Wie präsent sind Sie wirklich - wenn Sie den Raum betreten oder die Kamera einschalten? In beruflichen Gesprächen, Meetings oder Präsentationen wirkt nicht nur das Gesagte sondern wie Sie auftreten. Wer bewusst kommuniziert und Körpersprache, Stimme und Haltung gezielt einsetzt, gewinnt an Klarheit, Souveränität und Überzeugungskraft.

In diesem Seminar entwickeln Sie ihre persönliche Toolbox für ein authentisches Auftreten. Mit gezieltem Training und direktem Feedback lernen sie, ihre Wirkung zu reflektieren und zu steuern - für mehr Präsenz, Sicherheit und Resonanz in analogen wie digitalen Begegnungen. Das Seminar stärkt die Kommunikationskompetenz und hilft dabei, Gespräche klarer zu führen, souveräner aufzutreten und das eigene Anliegen überzeugend zu vertreten.

Ziele/Inhalte:

- Körpersprache, Stimme und Haltung bewusst einsetzen
- mit innerer Klarheit selbstbewusst auftreten
- souveräne Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen
- Präsenz und Wirkung in digitalen Formaten
- Überzeugungskraft entwickeln - in Verhandlungen und Teamprozessen
- eigene Wirkung reflektieren und gezielt steuern





Ressourcen stärken mit Bewegungsfreude und Frischluft

Outdoor-Anti-Stress-Programm

Immer wieder sind wir im Alltag mit Herausforderungen aller Art konfrontiert. Mit den „Elementen der Freude“ lernen Sie hilfreiche Techniken kennen, um spielerisch und effizient Stress-Symptomen entgegenzuwirken, den Kopf frei zu bekommen und eine gelassene Grundstimmung zu kultivieren.

Freuen Sie sich auf eine Vielfalt an wirkungsvollen Übungen und Methoden zur sofortigen Stress-Reduktion und zur Bildung von Glückshormonen. Zur Anwendung kommen dabei Bausteine aus dem Lach- und Entspannungstraining, aus der Glücksforschung sowie Elementen aus dem Tanz- und Theaterpädagogischen Bereich. Das eigene Erleben steht im Vordergrund. Eine Integration in den beruflichen Kontext ist auch möglich.

Bei passendem Wetter finden die praktischen Übungen im Freien statt. Frische Luft, das Grün der Natur und Sonnenlicht bewirken einen zusätzlichen Effekt von Wohlbefinden.

Ziele/Inhalte:

- Stärkung des vegetativen Nervensystems
- Reduzierung von Spannungszuständen
- verbesserte Koordination und Konzentration
- sehr gutes Herz-Kreislauf-Training
- Zunahme von Körperwahrnehmung und Selbstwirksamkeit
- Förderung von Kreativität, Gelassenheit und Freude
- Burnout-Prophylaxe

28.04.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26K0004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Kerstin Hellmund

Tanztherapeutin (BTD®),
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Entspannungstrainerin,
Lachyogaleiterin, Balance-
Sensor (Stress/BGM)®

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

14.04.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

21.05. - 22.05.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO005

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Christof Düro

Film-, Fernseh- und
Theaterschauspieler,
selbstständiger Berater,
Projektmanager und Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	345 €
Nichtmitglieder:	395 €

Anmeldeschluss:

07.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Wertschätzende Kommunikation

Wie können wir Gespräche erfolgreich und zielgerichtet führen? Kann man im persönlichen Dialog ehrlich und direkt sein, ohne den Gesprächspartner zu verletzen, gerade in herausfordernden Situationen? Wie kann dies auch in der Teamarbeit gelingen? Das Beste ist, sich von der Stimmung in der Situation nicht anstecken zu lassen, sondern ruhig, gelassen und wertschätzend zu kommunizieren. Wir sollten souverän und optimistisch bleiben. Damit stärken wir nicht nur Team und Unternehmen, nein, auch unser Immunsystem und unsere Gesundheit. Wie kann das gelingen? Die Methode der wertschätzenden Kommunikation ermöglicht es, Ihre Kommunikations- und Beziehungskompetenz im beruflichen und privaten Kontext zu erweitern.

Dieses Seminar hilft Ihnen, sich selbst und andere besser zu verstehen und zu unterstützen. Sie lernen, was hormonell geschieht, wenn wir jammern bzw. wenn wir positiv nach vorne schauen. Sie erlernen die Grundlagen und Voraussetzungen für wertschätzende Kommunikation.

Ziele/Inhalte:

- Gespräche konstruktiv führen und Konflikte erfolgreich lösen
- Entstehung, Erkennung und Auswirkungen von Angst
- Möglichkeiten der Entspannung
- Emotionen bei meinen Gegenübern an- und besprechen
- Emotionen im Job eine positive Richtung geben
- raus aus dem Jammertal - rein in den Influencer Pool
- Lästern
- praktische Übungen



Online-Seminar: Alltagshelfer Outlook - produktiv und organisiert

Optimieren Sie Ihre E-Mail-Kommunikation und Terminverwaltung mit Microsoft Outlook. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die zahlreichen Funktionen von Outlook gezielt nutzen können, um Ihre täglichen Arbeitsabläufe zu vereinfachen. Entdecken Sie, wie Sie Ihre E-Mails übersichtlich organisieren, Kalender und Aufgaben strukturiert verwalten und die Zusammenarbeit im Team verbessern können. Mit praktischen Tipps gewinnen Sie wertvolle Kenntnisse, um Ihre Produktivität im Arbeitsalltag zu steigern.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in Outlook (Grundlagen und Benutzeroberfläche)
- E-Mail-Management (Ordnerstruktur, Filter, Kategorien, Regeln und Quicksteps)
- Termin- und Kalenderverwaltung (Termine erstellen, Einladungen, Kalenderfreigabe)
- Aufgaben und Erinnerungen (Aufgabenlisten, Prioritäten, Fälligkeiten)
- Integration und Nutzung von Kontakten (Adressbuch, Verteilerlisten)
- Schnittstellen zu anderen Programmen (z. B. OneNote und Word-Seriendruck)
- Tipps und Tricks für eine effektive Nutzung von Outlook

22.05.2026

09:00 - 12:00 Uhr
Seminar 26KO022

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden in sozialen Einrichtungen, die ihre Kenntnisse in Outlook erweitern und ihre tägliche Arbeit effizienter gestalten möchten.

Dozent:

Marko Sonntag
Diplom-Betriebswirt (FH)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	110 €
Nichtmitglieder:	150 €

Anmeldeschluss:

08.05.2026

Persönliche Beratung:

Ulrike Koch
036202 26-180
ukoch@parisat.de

27.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Alle Interessenten, die ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern möchten.

Dozentin:

Angelika Heller

Trainerin für transformative Bildung, globales und transkulturelles Lernen, Lernkulturcoach für Potentialentfaltung, Integrale Organisationsentwicklerin, Diplom-Pädagogin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

13.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Worte mit Wirkung - Kommunikation in polarisierenden Zeiten

Wie kann Kommunikation gelingen, wenn Meinungen aufeinanderprallen und der Ton schärfer wird? Dieses Seminar vermittelt Strategien für eine klare, respektvolle und wirksame Kommunikation in herausfordernden Gesprächen. Sie lernen, Polarisierung zu erkennen, konstruktiv mit Spannungen umzugehen und diskriminierenden Aussagen sicher zu begegnen. Durch praxisnahe Übungen stärken Sie Ihre Haltung und Gesprächskompetenz für mehr Verständnis in schwierigen Zeiten.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen und Dynamiken gesellschaftlicher Polarisierung
- Einfluss von Medien und Krisenerfahrungen auf Kommunikation
- Werkzeuge für respektvolle Dialoge und deeskalierendes Gesprächsverhalten
- Umgang mit diskriminierenden oder verletzenden Aussagen
- Haltung zeigen, Grenzen setzen, wirksam argumentieren
- Praktische Gesprächsübungen und Rollenspiele





Komplexe Probleme kreativ und intuitiv lösen

Kennen Sie das? Ein Klient blockiert und Sie wissen nicht weiter. Im Team schwelen unausgesprochene Konflikte, doch niemand spricht es aus. Veränderungen verunsichern, Orientierung fehlt. Sie drehen sich im Kreis und kommen nicht aus dem Konflikt. Wenn Routinen nicht mehr greifen, braucht es neue Perspektiven. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie auch in komplexen beruflichen Situationen handlungsfähig bleiben, mit einem klaren Blick, neuen Werkzeugen und dem Vertrauen auf Ihre Intuition. Bewährte Methoden aus dem Center for Organizational Learning der MIT Sloan School of Management treffen auf 20 Jahre Theatererfahrung. Das Ergebnis: kreative Ansätze, die festgefahrene Situationen wieder in Bewegung bringen.

Ziele/Inhalte:

- Klarheit gewinnen und sicherer entscheiden
- Intuition als Ressource in komplexen Situationen nutzen
- neue Perspektiven entdecken und kreative Lösungen entwickeln
- klare Methoden für den Alltag mitnehmen

03.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO007
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Moritz Schönecker
Kommunikationsexperte und
Organisationsentwickler

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

20.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

15.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Kathrin Okafor

Sozialpädagogin (B.A), Anti-
Bias-Trainerin, machtkritische
Bildungsreferentin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 195 €
Nichtmitglieder: 235 €

Anmeldeschluss:

01.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Vielfaltsbewusste, diskriminierungskritische Kommunikation mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes

Durch eine Einführung in den Anti-Bias-Ansatz begeben wir uns auf den Weg, Vielfalt als Normalität zu begreifen, um echte Inklusion leben zu können. Das englische Wort „Bias“ bedeutet übersetzt „Voreingenommenheit“, welcher wir durch das Betrachten der Entstehung von Vorurteilen und den daraus resultierenden, verschiedenen Formen von Diskriminierung auf die Spur kommen wollen. Wir sprechen über Macht und Privilegien, betrachten die eigene gesellschaftliche Positionierung, um gesellschaftliche Schief lagen sichtbar zu machen und Diskriminierung abzubauen. Durch interaktive Auseinandersetzung mit diskriminierungskritischer Sprache üben wir vielfaltsbewusste Kommunikation und sprechen auch über Bildsprache, Körpersprache, Einfache und Leichte Sprache, Bildgestützte Sprache u. v. m. Vorurteilsbewusstsein entsteht im Umgang mit Unterschiedlichkeiten auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten und verhilft uns aktiv dazu, an gesellschaftlicher Veränderung zu arbeiten.

Ziele/Inhalte:

- Einführung in den Anti-Bias-Ansatz
- Entstehung von Vorurteilen
- Er(Ver-)lernen von Diskriminierung
- Vielfalt von Individuen
- eigene gesellschaftliche Positionierung
- Sprache und Macht
- diskriminierungskritische Sprache und vielfaltsbewusste Kommunikation





Mit der Positiven Psychologie zu mehr Zufriedenheit und Engagement bei der Arbeit

Auf Grund von schwierigen Rahmenbedingungen, Problemen und Herausforderungen geht uns im Arbeitsalltag oft die Leichtigkeit und Gelassenheit verloren. Wir sind gestresst, genervt, frustriert oder verärgert. Wir erleben uns dadurch als nicht mehr so leistungsstark und stabil. Der Ansatz der Positiven Psychologie kann uns helfen, mehr Zufriedenheit und mentale Stärke aufzubauen, um gut und gesund auch durch schwierige Arbeitsphasen zu kommen.

Das Seminar gibt einen Einblick, was Positive Psychologie ausmacht und wie diese zu mehr Wohlbefinden, Zufriedenheit, Motivation und Engagement bei der eigenen Arbeit beitragen kann.

Ziele/Inhalte:

- Was die Positive Psychologie ist und wie man sie für sich selbst nutzen kann
- Die Säulen der Positiven Psychologie: Das PERMA-Modell
- Zusammenhang von Positiver Psychologie und Resilienz
- Mit positivem Denken und positiven Emotionen zu mehr Zufriedenheit
- Eigene Stärken erkennen und die Selbstwirksamkeit fördern
- Das eigene Potenzial entfalten, die Komfortzone verlassen und sich weiterentwickeln
- Engagiert und fokussiert bei der Arbeit: Wie Flow-Erleben uns stärkt
- Der Sinn der eigenen Arbeit als wichtige Motivationsquelle
- Die eigenen Werte als bedeutende Ressource im Beruf
- Positive Beziehungen gestalten und Netzwerke pflegen

23.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26K0009
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Mareike Paulus
Personalentwicklerin,
Coach und Moderatorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

09.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

25.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26K0010

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Imke Streu

Dipl. Soz., Trainerin für
Kommunikation und
Stressbewältigung, Systemische
Beraterin, Coach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	180 €
Nichtmitglieder:	220 €

Anmeldeschluss:

11.06.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Wege aus der Konfliktfalle - Mobbing, Bossing und Konflikte am Arbeitsplatz

Konflikte im Berufsleben sind zum Einen normal. Zum Anderen können sie die Arbeitsleistung und das Teamklima massiv belasten, wenn sie chronisch werden und dann zu erhöhtem Krankenstand und Fluktuation von Mitarbeitenden führen. Mobbing stellt dabei eine besondere Form der Konflikteskalation dar. Das Seminar vermittelt Wissen zur Entstehung von Konflikten und Mobbingverhalten. Darüberhinaus werden Handlungsstrategien im Konfliktfall und bei Mobbingbetroffenheit sowie Präventionsmaßnahmen besprochen.

Ziele/Inhalte:

- Konfliktbegriff
- Stufen der Konflikteskalation
- Mobbingbegriff und Mobbingkriterien
- Ursachen von Mobbingverhalten
- rechtliche Situation bei Mobbing
- Kommunikations- und Handlungsempfehlungen bei Mobbing und Bossing
- individuelle und unternehmensbezogene Mobbingprävention
- Konfliktprävention



Anti-Ärger-Training

Immer wieder ärgert man sich in seinem Alltag. Warum entsteht Ärger überhaupt und was macht er mit uns? Kann Ärger manchmal sogar nützlich sein?

In diesem Seminar erarbeiten Sie Ursachen und Auslöser von Ärger. Sie lernen Ihren eigenen Ärger besser zu verstehen und sinnvoll damit umzugehen. Sie erfahren verschiedene Techniken, wie Sie mit Ärger in unterschiedlichen Situationen umgehen können. Selbstreflexion und Kommunikation spielen dabei eine wichtige Rolle, um Ärger zu vermeiden oder souverän damit umzugehen.

Ziele/Inhalte:

- Ursachen und Auslöser von Ärger
- Entstehung von Ärger
- Sinn und Nutzen von Ärger
- Strategien zum Umgang mit Ärger

18.08.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KO011

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Susann Böhme
Diplom-Sozialpädagogin,
Lerncoach, Stress- und
Resilienzcoach

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

04.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

19.08. - 20.08.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KO024**Haus der Parität****Zielgruppe:**Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte**Dozentin:****Margarete Stöcker**M.A., M.Sc., Diplom-Pflegewirtin
(FH), zertifizierte Mimikresonanz®-
Trainerin, Heilpraktikerin für
Psychotherapie, Palliativberaterin**Investition:**Mitgliedsorganisationen: 345 €
Nichtmitglieder: 395 €**Anmeldeschluss:**

05.08.2026

Persönliche Beratung:Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de**Basic-Seminar Mimikresonanz®**

Gefühle sehen. Menschen verstehen.

Mimikresonanz® ist ein wissenschaftlich fundiertes Konzept zur Erkennung und Interpretation emotionaler Signale in der Mimik, Körpersprache und Stimme. Es basiert auf der Erkenntnis, dass sich Emotionen in der Mimik zeigen, etwa durch Mikroexpressionen. Ziel ist es, diese Signale präzise zu beobachten, richtig zu deuten und im Gespräch angemessen zu nutzen. Mimikresonanz® findet Anwendung in vielfältigen beruflichen und privaten Kontexten, insbesondere dort, wo empathische und präzise Kommunikation entscheidend ist. Dazu gehören:

Führung und Management: Mimikresonanz® hilft Führungskräften, emotionale Signale frühzeitig zu erkennen, empathisch zu reagieren und die Kommunikation im Team zu verbessern.

Pflege, Betreuung, Therapie und Beratung: Gerade bei eingeschränkter Sprachfähigkeit, wie bei Demenz, ermöglicht Mimikresonanz® ein besseres Verständnis emotionaler Bedürfnisse und fördert eine achtsame, wertschätzende Begleitung.

Sie lernen, die sieben Primäremotionen sowie Mikroexpressionen präzise bei Ihren Gesprächspartnern zu erkennen und zu deuten. Zudem trainieren Sie, diese Signale gezielt für Ihren Gesprächserfolg zu nutzen.

Ziele/Inhalte:

- Stand der Mimikforschung
- Was die Mimik uns verrät
- Pre- und Post-Test: Gefühle erkennen
- Erkennungsmerkmale der 7 Primäremotionen
- Mikroexpressionen erkennen
- Prozessorientiertes Nutzen von emotionalen Signalen
- Mimische Signale nutzen, um die Resonanz zum Gesprächspartnern zu stärken





Blitz-Entstressung mit Gehirnfitness und Atem-Achtsamkeit

Mit dieser zeitgemäßen Art des Stressabbaus lernen Sie, wie Sie in nur 3 x 3 Minuten täglich ihre Stress-Bilanz merklich verändern können - hin zu einem entspannten Alltag. Ein Abschalten-Können ist nicht erforderlich, da auf die Kraft des eigenen Unterbewusstseins gesetzt wird. Dieses unterstützt auf positive Weise Energie aufzubauen und gelassener zu werden. Es erfordert nur eine kurze Lernphase. Als aktive Entspannungsmethode ist die Blitz-Entstressung überall ohne Vorbereitung durchführbar und wirkt sofort. Die Anwendung ist effektiv und braucht nur wenige Minuten. Danach fühlt man sich wach, konzentriert, frisch und ausgeglichen. Sind das nicht genügend Gründe, die dafür sprechen?

Alle praktischen Übungen und gehirngerechten Spiele finden bei passendem Wetter in der Natur statt. Das steigert die Konzentration und die Entspannung zusätzlich.

Ziele/Inhalte:

- stressfördernde Verhaltensmuster erkennen
- Zusammenwirken von Atmung, Nerven- und Hormonsystem verstehen
- Erlernen der wirkungsvollen Formeln der Blitz-Entstressung in Kombination mit dem Bewegungsritual
- zahlreiche effektive Übungen zur Atem-Achtsamkeit
- spielerische Synchronisationsübungen zum Ausgleich der Gehirnhälften

25.08.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO012
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Kerstin Hellmund

Tanztherapeutin (BTD®),
Gesundheits- und Krankenpflegerin
Entspannungstrainerin,
Lachyogaleiterin, Balance-
Sensor (Stress/BGM)®

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	170 €
Nichtmitglieder:	210 €

Anmeldeschluss:

11.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

01.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KO013

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Prof. Dr. Dr. Constance

Winkelmann

Dipl.-Psychologin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

18.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Effektives Zeitmanagement und Selbstorganisation

Finde deinen persönlichen Rhythmus

Wie können wir Familie, Job und unsere persönlichen Bedürfnisse nach Selbstverwirklichung und Entspannung meistern, um langfristig Erfolg zu haben und dabei glücklich zu sein?

In diesem Seminar werden Ihnen Anregungen an die Hand gegeben, wie Sie Ihre Zeit besser einteilen und Ihre Ziele erreichen können. Eine gute Tagesstruktur kann dafür sehr hilfreich sein. Aber selbst bei einer guten Planung des inhaltlichen und zeitlichen Ablaufs kann es zu nicht planmäßigen Herausforderungen und Störungen kommen, auf die Sie sich dennoch vorbereiten können. So kann der Ausbau der kommunikativen Fähigkeiten hilfreich sein, um Grenzen bewusst zu setzen und stressreiche Situationen vorbeugen bzw. bewältigen zu können. Mittels systemischer Techniken und Methoden werden darüber hinaus Denkansätze vorgestellt, um neue Sichtweisen auf die Dinge zu bekommen und somit gelassener in konfliktreichen Situationen reagieren zu können.

Ziele/Inhalte:

- Zeitmanagement
- Selbstmanagement
- Abgrenzung/Nein Sagen
- Gelassenheit





Online-Seminar: Smalltalk trainieren für die berufliche Praxis

In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie Smalltalk gezielt und professionell im beruflichen Kontext einsetzen. Sie trainieren, Gespräche charmant zu eröffnen, Ihre Wirkung zu verbessern und Beziehungen nachhaltig zu stärken. Ziel ist es, mit Leichtigkeit ins Gespräch zu kommen, Vertrauen aufzubauen und Smalltalk strategisch zur Zielerreichung zu nutzen.

Ziele/Inhalte:

- Gesprächseinstiege und passende Smalltalk-Themen
- Wirkung und Auftreten im Gespräch
- Beziehungen aufbauen und pflegen
- eigene Stärken charmant kommunizieren
- Smalltalk gezielt zur Zielerreichung nutzen
- Praxistipps für nachhaltigen Transfer

08.09.2026

09:00 - 12:30 Uhr

Online-Seminar 26KO014

Zielgruppe:

Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozent:

Christoph Dahms

Dipl.-Physiker, Berater und Kommunikationstrainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	135 €
Nichtmitglieder:	175 €

Anmeldeschluss:

25.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

23.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26KO015
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Mareike Paulus

Personalentwicklerin,
Coach und Moderatorin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 190 €
Nichtmitglieder: 230 €

Anmeldeschluss:

09.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Introvertiert? - Als introvertierte Persönlichkeit die eigenen Stärken erkennen und im Berufsalltag nutzen

Im Arbeitsalltag werden oft extrovertierte Qualitäten, wie zum Beispiel soziales Netzwerken, offensive Kommunikation und Sichtbarkeit benötigt, was bei introvertierten Persönlichkeiten oft ein Unbehagen auslöst. Wie kann man sich als introvertierter Mensch treu bleiben und trotzdem den Anforderungen einer sich schnell wandelnden und lauten Arbeitswelt gerecht werden?

Sie lernen im Seminar, was introvertierte Persönlichkeiten ausmacht und dass Introversion kein Defizit ist. Sie erfahren, wie man als introvertierte Persönlichkeit im Beruf wirksam sein und erfolgreich Einfluss nehmen kann, ohne sich dabei zu verbiegen. Sie reflektieren Ihre eigenen Stärken und wie Sie diese dienlich im Arbeitsalltag einsetzen können.

Ziele/Inhalte:

- Begriffsklärung: introvertiert, extrovertiert und zentrovertiert
- die eigene Introversion besser verstehen: neurophysiologische Hintergründe und typische Muster und Merkmale introvertierter Personen
- was es bedeutet, introvertiert zu sein und welche Hürden sich daraus im beruflichen Umfeld ergeben können
- weswegen Introversion kein Mangel ist: Die grundlegenden Stärken von stillen Menschen
- eigene Stärken (an-)erkennen und im Beruf nutzen
- leise kommunikativ in Führung gehen - Kommunikationsstrategien für leise Menschen
- Selbstreflexion





Souverän und schlagfertig argumentieren und diskutieren

Um Diskussionen zielführend und in einer guten Kultur des Miteinanders zu führen, benötigt es u. a. die Fähigkeit, sicher und souverän zu argumentieren und Argumente spontan und schnell auszutauschen. Wer überzeugend kommuniziert, gewinnt Sicherheit, Klarheit und Respekt - besonders in herausfordernden Gesprächen.

Dieses Seminar vermittelt kompakte Techniken, um Argumente gezielt einzusetzen, souverän zu reagieren und auch unter Druck schlagfertig zu bleiben.

Ziele/Inhalte:

- Argumentationsstrategien kennen und wählen
- Argumentationsebenen erkennen und entsprechend agieren
- Statements und Argumente sicher und souverän formulieren
- Grundlagen der Debatte
- Schlagfertigkeit

30.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KO016

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte

Dozentin:

Christina Schmitz-Riol

Leiterin des Instituts für Sprechbildung, Trainerin, Dozentin, Lehrbeauftragte und Beraterin für die mündliche Kommunikation

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	195 €
Nichtmitglieder:	235 €

Anmeldeschluss:

16.09.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

04.11.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26KO017

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen und Interessierte, die ihre emotionale Selbstführung und Kommunikationsstärke ausbauen möchten

Dozentin:

Cassandra Schlangen

Systemischer Business- und Emotionscoach, Autorin, Trainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 165 €

Nichtmitglieder: 205 €

Anmeldeschluss:

21.10.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Starke Nerven im Beruf: Emotionscoaching für den Umgang mit schwierigen Gefühlen und herausfordernden Menschen

Im beruflichen Umfeld sind es nicht nur fachliche Herausforderungen, sondern oft die emotionalen, die uns Kraft kosten: Konflikte, Energieräuber, emotionale Überlastung oder schwierige Kontakte mit Menschen.

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, mit eigenen und fremden Gefühlen besser umzugehen. Sie lernen, emotionale Prozesse zu verstehen, zu erkennen und gezielt zu regulieren - für mehr Klarheit, Gelassenheit und Präsenz im Berufsalltag.

Ziele/Inhalte:

- Grundlagen der emotionalen Intelligenz: was Emotionen uns sagen - und wie wir sie nutzen
- Emotionsgranularität: Gefühle differenziert benennen und verstehen lernen
- Impathie und Empathie: den Unterschied verstehen und gezielt einsetzen
- emotionale Selbstwahrnehmung: eigene emotionale Muster erkennen
- Regulation von Emotionen: Strategien für akute Situationen und langfristige Resilienz
- Umgang mit Energieräubern: Energie behalten trotz Belastung
- Umgang mit schwierigen Persönlichkeiten: innere Stabilität bewahren und gesund Grenzen setzen



Online-Seminar: Emotionale Intelligenz in der Betreuungsarbeit

Das Ziel dieses Online-Seminars ist es, das Thema "Emotionale Intelligenz" transparent zu machen und zu erfahren, wo die Berührungspunkte in Bezug auf unsere Herangehensweisen im beruflichen Alltag liegen. Wir Menschen reagieren bei Belastungen und in der zwischenmenschlichen Beziehung mit Kolleg*innen und den zu betreuenden Personen nicht immer mit der nötigen Distanz, sondern nach bestimmten Mustern, die, wie so oft, alte Erfahrungswerte und Vorannahmen beinhalten. Diese Muster haben sich als "persönliche eigendynamische Strategien" manifestiert, sind manchmal hilfreich, aber auch oft belastend und nicht immer kreativ. Das spürt man spätestens dann, wenn zum Beispiel Konflikte im Team bewältigt werden müssen oder zu betreuende Personen im Miteinander bestimmte Verhaltensgrenzen überschreiten. Das Seminar möchte Möglichkeiten und Instrumente vorstellen, sich "emotional intelligenter" mit den Anforderungen auseinanderzusetzen, damit die eigenen Emotionen im Umgang mit schwierigen Situationen besser verstanden und Herausforderungen des Alltags emotional ausgewogener gelöst werden können.

Ziele/Inhalte:

- die Wurzeln der emotionalen Intelligenz
- die eigenen Emotionen
- emotionales Handeln im Alltag
- gute Beziehungen im Miteinander
- Gleichgewicht zwischen Gefühl und Vernunft
- die persönlichen Kompetenzen

Eignet sich als jährliche Fortbildung für Betreuungskräfte gemäß § 43b SGB XI auf Grundlage der Richtlinie gemäß § 53b SGB XI.

24.11.2026

09:00 - 15:00 Uhr

Online-Seminar 26KO021

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen
Einrichtungen

Dozent:

Olaf Kops

Diplom-Psychologe

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 170 €

Nichtmitglieder: 210 €

Anmeldeschluss:

10.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Wir suchen **VERSTÄRKUNG**

**DRUCKHAUS
GERA**

**Medientechnologe
Druck (m/w/d)**

**Medientechnologe
Weiterverarbeitung (m/w/d)**

**Mediengestalter
Digital / Print (m/w/d)**

Interesse?

Sende deine Bewerbungsunterlagen postalisch oder per E-Mail an:
Druckhaus Gera GmbH | Jacob-A.-Morand-Straße 16 | 07552 Gera
sekretariat@druckhaus-gera.de

Systemisch arbeiten

Ihre Ansprechpartnerin:

Kathrin Salberg



036202 26-153
ksalberg@parisat.de

- An Bord seit 2003.
- Brennt für systemisches Denken und Handeln.
- Kann nicht leben ohne Luft, Wasser, Nahrung, Gesundheit ...
- Lernt am liebsten durch Herausforderungen, Erfahrung und am Gegenüber.



Inhaltsverzeichnis Systemisch arbeiten

Zertifikatskurs: „Systemisch beraten - Grundlagen und Techniken“	201
Eine Einführung in das systemische Arbeiten für Neugierige.	202
„Keiner ist alleine das Problem“ - Systemische Perspektiven für Gruppen und Team	203
Grundlagen der klientenzentrierten und systemischen Gesprächsführung	204
Wenn alles zu viel wird - innere Stärke in stressigen Zeiten	205
Systemischer Umgang mit Konflikten - was es braucht, um gut arbeiten zu können.	206
Kinder und Jugendliche als „Problemfälle“ - Verstehens- und Lösungsansätze aus systemischer Sicht	207
Haltung bewahren in sozialer und pädagogischer Arbeit	208
Auftragsklärung im Zwangskontext	209
Hypnosystemik und Embodiment - „Helfen, wenn die Gefühle verrückt spielen“.	210
Basisqualifikation Psychotrauma	211
Beziehungswelt Kita - systemische Dynamiken verstehen und professionell handeln.	212
„Wenn Helfen nicht mehr hilft“.	213
Eine Einführung in die systemische Arbeit mit unmotivierten Klient*innen.	214
Methodenseminar - Systemisches Arbeiten	215

Zertifikatskurs: „Systemisch beraten - Grundlagen und Techniken“

In Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt

Die Teilnehmenden eignen sich fundiertes Wissen über Grundannahmen systemischen Denkens, den systemischen Beratungsprozess sowie über systemische Kernmethoden an. Lösungsorientierte Beratungsansätze werden vermittelt und eingeübt.

Die verschiedenen Module ermöglichen einen lebendigen Eindruck von der systemischen Sicht- und Arbeitsweise. Praxisnah wird vermittelt, was lösungs- und ressourcenorientiertes Arbeiten heißt. Sie erhalten außerdem die Gelegenheit, an Ihren Potenzialen, Kompetenzen und Ihrer Professionalität zu arbeiten.

Insgesamt umfasst die Weiterbildung 100 UE und Sie erhalten ein Gesamtzertifikat der Paritätischen Akademie.

Ziele/Inhalte:

Modul 1: Einführung in die systemische Beratung/Coaching am 28. - 30.01.2026

Modul 2: Systemische Gesprächsführung am 25. - 27.02.2026

Modul 3: Systemische Prozessgestaltung am 25. - 27.03.2026

Modul 4: Systemische Interventionstechniken am 04. - 06.05.2026

Modul 5: Systemisches Arbeiten in der Praxis am 10. - 12.06.2026

1. und 2. Tag je Modul: 09:00 - 16:00 Uhr und 3. Tag je Modul: 09:00 - 13:00 Uhr

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Internetseite.



28.01. - 12.06.2026

**Zertifikatskurs 26SY001
Haus der Parität**

Zielgruppe:

Fachkräfte aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Soziale Arbeit, Bildung und Beratung

Dozententeam

Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF)

Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische
und Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Beraterin
(DGSF), Supervisorin,
Lehrtherapeutin (DGSF i.A.)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 1.600 €
Nichtmitglieder: 2.000 €

Anmeldeschluss:

14.01.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

05.02. - 06.02.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY011**Haus der Parität****Zielgruppe:**

Interessierte, die Lust auf systemisches Arbeiten haben

Dozentin:**Marion Kopsch-Köhl**

Diplom-Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin, Traumaberaterin,
Systemische Beraterin,
Systemische Therapeutin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	325 €
Nichtmitglieder:	375 €

Anmeldeschluss:

22.01.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Eine Einführung in das systemische Arbeiten für Neugierige

Systemisches Arbeiten lädt dazu ein, Beziehungen, Dynamiken und Wechselwirkungen zu verstehen - ein Ansatz, der in sozialen Arbeitsfeldern wertvolle Impulse geben kann. Sie bekommen an diesem Tag einen Überblick über systemisches Denken und Theorie, systemische Haltungen sowie einen kurzen Eindruck, wie systemische Grundannahmen und Methoden wirken können.

Dieses Seminar eröffnet einen Einstieg in eine Denkweise, die Fragen stellt, statt vorschnell Antworten zu liefern.

Der Tag wird lebendig gestaltet und mit theoretischen Hintergründen gerahmt, sodass am Ende des Tages eine klare Vorstellung der Potenziale systemischen Arbeitens entstanden ist.

Ziele/Inhalte:

- Aspekte und Sichtweisen systemischer Arbeit
- ein kurzer Einblick in die Systemtheorie
- Wirkung systemischer Gesprächsführung und Haltung (Joining, zirkuläre Fragen, Perspektivwechsel, Ressourcenorientierung und Lösungsfokussierung)





„Keiner ist alleine das Problem“ - Systemische Perspektiven für Gruppen und Team

Überall da, wo Menschen interagieren, gibt es Unterschiedlichkeit und Ähnlichkeit. Klient*innen als auch Mitarbeitende haben teils unterschiedliche Werte, Ziele und Bewältigungsstrategien. Diese Hintergründe können in Gruppen und Teams zu herausfordernden Dynamiken im Miteinander führen. Ein Gruppensystem scheint dabei schnell in eigenen Kulturen wie gefangen zu sein und es wird für Gruppenleiter*innen oder Teamleitungen schwer, diese zu begleiten oder zu führen. In diesem Seminar erfahren Sie systemische Sichtweisen und Interventionen für die Arbeit mit Gruppen und Teams. Sie erhalten Hintergrundwissen zu Gruppen- und Rangdynamiken bis hin zu "Funktionsweisen" im Miteinander als auch Methoden im Umgang mit ungünstigem Gruppenverhalten.

Ziele/Inhalte:

- Hintergrundwissen Teams und Gruppen
- Gruppendynamik im Überblick
- Funktionen von störendem Verhalten in Gruppen
- wenn die Lösung das Problem ist
- systemisch-lösungsorientierte Beziehungsmuster
- Auftragsklärung im Kontext von Gruppen und Teams
- systemisch-lösungsorientierte Frage- und Gesprächstechniken
- Utilisation und Reframing
- Methodenreportoire

02.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY013

Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

16.02.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

05.03. - 06.03.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY007

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische
und Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Beraterin
(DGSF), Supervisorin,
Lehrtherapeutin (DGSF i.A.),
Sozialpsychologische Trainerin
(Psychologisches Zentrum)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 365 €

Nichtmitglieder: 415 €

Anmeldeschluss:

19.02.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Grundlagen der klientenzentrierten und systemischen Gesprächsführung

Das Seminar ist ein Angebot an Menschen, die ihre Kompetenzen in Gesprächsführung und Beratung vertiefen und erweitern wollen und weiterführende Methoden der Beratung kennenlernen möchten. Das Training setzt auf erlebnisorientiertes und ganzheitliches Lernen in der Gruppe und bezieht die Erfahrungen und Themen der Teilnehmer*innen aus Alltag, Beruf, Praktikum mit ein.

Ziele/Inhalte:

- Vertiefung von Grundlagen der Gesprächsführung
- Weiterentwicklung von eigenen Kompetenzen im Gesprächsverhalten
- Lernen durch Orientierungsgrundlagen, Rollenspiele, Selbstreflexion und Perspektivenwechsel
- Strukturierung von (Beratungs-)Gesprächen
- spezielle Beratungstechniken auf der Grundlage der Klientenzentrierten Gesprächsführung und aus der systemisch orientierten Beratung
- Praxistransfer durch Fallbeispiele und Bezug zur Arbeitswelt

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.





Wenn alles zu viel wird - innere Stärke in stressigen Zeiten

Die Anforderungen im Berufsalltag sind hoch - ständige Erreichbarkeit, Zeitdruck und emotionale Belastungen gehören für viele längst zur Tagesordnung. Wie gelingt es, dabei psychisch stabil zu bleiben, eigene Grenzen zu wahren und nicht auszubrennen? Dieses systemisch ausgerichtete Seminar gibt Ihnen Impulse und alltagstaugliche Werkzeuge an die Hand, um Ihre Resilienz gezielt zu stärken: durch das Verstehen innerer Stressmuster, durch kleine, wirksame Selbstfürsorge-Routinen, die Bewusstwerdung von bereits vorhandenen Ressourcen und durch eine Haltung, die in stürmischen Zeiten hilfreich ist. Wir arbeiten mit kleinen Übungen, persönlichen Impulsen und der Möglichkeit, sich offen auszutauschen.

Ziele/Inhalte:

- die 7 Säulen der Resilienz
- neurobiologische Erkenntnisse der Stressforschung
- Zusammenspiel von Körper und Geist (Embodiment)
- systemische Ressourcenarbeit

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.

26.05.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY010

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Dozententeam

Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF)

Anna-Sophie Altermann

Erzieherin, Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin (B.A.),
Natur-Resilienztrainerin

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	190 €
Nichtmitglieder:	230 €

Anmeldeschluss:

12.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

28.05. - 24.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY015

Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Dozentin:

Peggy Klatt

Diplom-Psychologin,
Systemisch-lösungsorientierte
Familientherapeutin & Beraterin
(SG), Systemische Supervisorin
(DGSv), Verhaltenstrainerin
(TGB), Psychologische Beraterin
(BA), Lehrsupervisorin am
Supervisionszentrum Berlin

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 540 €

Nichtmitglieder: 600 €

Anmeldeschluss:

14.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Systemischer Umgang mit Konflikten - was es braucht, um gut arbeiten zu können

„Jeder spinnt auf seine Weise, der eine laut der andere leise.“
(Joachim Ringelnatz)

Konflikte gehören zu unserem Alltag, ob beim Miteinander im Team, im Umgang mit der Leitung oder mit herausfordernden Klientinnen. Sie machen oft deutlich, wo es unklare Strukturen, ungeklärte Erwartungen und einen Mangel an hilfreicher Kommunikation und Begegnung gibt. In diesem 2 + 1-tägigen Seminar nähern wir uns mit einem systemischen Blick dem Thema Konflikte und Konfliktmoderation.

In den ersten beiden Tagen widmen wir uns dem Thema, kreisen es theoretisch und praktisch ein, danach gibt es die Gelegenheit das Gelernte in der Praxis zu erproben, um dann die erneut aufgetretenen Fragen gemeinsam am dritten Tag zu reflektieren und das Gelernte zu vertiefen.

Folgenden Fragen stellen wir uns dabei: Welche hilfreiche Haltung gibt es im Umgang mit Konflikten? Was bedeutet „gelingen“ bei einer Konfliktmoderation oder Klärungshilfe? Was hilft mir, als Klärungshelfer*in neutral zu bleiben und Klarheit zu fördern.

Ziele/Inhalte:

- Wie erleben Menschen Konflikte?
- Konfliktdiagnostik: Wo kommen die Konflikte her?
- hilfreiche Kommunikationsgrundlagen
- Moderation komplexer Gespräche
- Arbeit an mitgebrachten Fallbeispielen und der eigenen Rolle





Kinder und Jugendliche als "Problemfälle" - Verstehens- und Lösungsansätze aus systemischer Sicht

Das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe ist von Herausforderungen geprägt. Viele Kinder und Jugendliche sowie deren Familiensysteme zeigen zum Teil grenzüberschreitende, hilflose oder auch ohnmächtige Verhaltensweisen. Oft stecken hinter diesen Verhaltensweisen komplexe Problemlagen. Die Aufgabe der Fachkräfte besteht darin, bei aller Empathie, Wertschätzung und Akzeptanz nicht in eine Problemtrance zu geraten, sondern zieldienliche und nützliche Interventionen zu entwickeln, um wieder in die (lösungs-)orientierte Bahn zu gelangen und wirksam zu werden. In diesem Seminar erfahren Sie, wie man Klient*innen in Problemlagen aus systemisch-lösungsorientierter Perspektive verstehen und unterstützen kann.

Ziele/Inhalte:

- Wie entstehen sog. "Problemfälle"?
- wenn die Lösung das Problem ist
- Auftragsklärung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe
- Funktionen von "Fehlverhalten"
- systemisch-lösungsorientierte Beziehungsmuster
- Wem hilft das Helfen?
- systemische Frage- und Gesprächstechniken
- Utilisation und Reframing
- Methodenrepertoire

02.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26SY016
Haus der Parität

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte
und Leitungskräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagogin M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagogin,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

19.05.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

26.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY009

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische
und Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Beraterin
(DGSF), Supervisorin,
Lehrtherapeutin (DGSF i.A.),
Sozialpsychologische Trainerin
(Psychologisches Zentrum)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 175 €

Nichtmitglieder: 215 €

Anmeldeschluss:

12.06.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Haltung bewahren in sozialer und pädagogischer Arbeit

Wohlwollende Neugier, Ressourcenorientierung und Kontextbezug

In der Fortbildung erfahren Sie die Wirkung von systemischen Methoden sowohl auf die eigene Motivation und Selbstwirksamkeit als auch die der Klient*innen und auf den Prozess.

Sie lernen Systemische Auftragsklärung, Ressourcendusche und Wunderfrage als komplexe Methoden kennen, probieren diese praxisbezogen aus und erfahren deren Wirkungen.

Ziele/Inhalte:

- Grundhaltungen des Systemischen Arbeitens: Neugier, Wertschätzung, Ressourcenorientierung, Kontextbezug
- Systemische Auftragsklärung
- Ressourcendusche
- Wunderfrage

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.



Auftragsklärung im Zwangskontext

In vielen psychosozialen Arbeitsbereichen verstehen sich Mitarbeitende vor allem als Helfende und geraten dennoch gegenüber häufig nicht freiwilligen Klient*innen in einen Zwiespalt zwischen helfender und kontrollierender Funktion. Die Vermittlung von Klient*innen in psychosoziale Hilfen erfolgt häufig durch Behörden, Ämter oder auch Gerichte, manchmal auch auf Druck bereits von Klient*innen genutzter Maßnahmen oder deren Familien. Eine Nicht-Teilnahme bedeutet für die Klient*innen dann oftmals Sanktionen (Entzug von finanziellen Mitteln, Entzug anderer Hilfeleistungen, Entzug von Erziehungsverantwortung, Kürzungen von Leistungen der Jobcenter, Agenturen, Rentenversicherungsträger oder Sozialämter, Entzug sozialer Unterstützung, etc.) bzw. werden Sanktionen oder negative Auswirkungen befürchtet. So entstehen Zwangskontexte und Quasi-Zwangskontexte, in denen die Auftragsklärung für die professionellen Helfer*innen auf mehreren Ebenen herausfordernd wird.

Ziele/Inhalte:

- Reflexion der eigenen Haltung und des Arbeitsauftrages im triadischen Spannungsfeld
- Probleme der Triangulation
- "Wie kann ich Ihnen helfen, mich wieder loszuwerden?" (Conen) - Verhandlungen im Spannungsfeld der Auftraggeber*in
- Motivierung als Prozess - Kontrakt und Kontext für Kooperation entwickeln

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.

26.08.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26SY006
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische
und Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Beraterin
(DGSF), Supervisorin,
Lehrtherapeutin (DGSF i.A.),
Sozialpsychologische Trainerin
(Psychologisches Zentrum)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

12.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

04.09.2026**09:00 - 16:00 Uhr****Seminar 26SY014****Haus der Parität****Zielgruppe:**

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familietherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF), Lehrender
für systemische Beratung,
Therapie/Familietherapie
und Supervision (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	175 €
Nichtmitglieder:	215 €

Anmeldeschluss:

21.08.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

**Hypnosystemik und Embodiment - „Helfen, wenn die Gefühle verrückt spielen“**

In der Arbeit mit Menschen kommen wir immer wieder an den Punkt, an dem wir mit rationalen Beratungsansätzen nicht weiterkommen bzw. an dem wir mit „Reden“ nicht weiterkommen. Wer hat sich nicht selbst schon dabei ertappt zu sagen (vielleicht auch nur zu denken), „Sie müssten doch nur dies oder jenes tun.“ Was können wir tun, wenn die Menschen, die wir begleiten, in Situationen keinen willentlichen Zugriff auf ihre Emotionen und/oder ihr Verhalten haben, wenn beispielsweise ein Kind „vor Wut“ andere schlägt, wenn ein Elternteil „aus Verzweiflung“ schreit, wenn die Führungskraft „aus Unsicherheit“ nichts mehr sagen kann oder wenn wir „aus Mitleid“ ebenso hilflos werden wie unsere Klient*innen. Neuere Beratungsansätze stellen uns einfache erlernbare Techniken zu Verfügung, die Menschen helfen, sich so zu verhalten, sich so zu fühlen, wie sie das möchten. Es aktiviert Bereiche des Gehirns, um aus unwillkürlichem Verhalten willkürliches zu machen. Wir nutzen die „Sprache der Bilder und des Körpers“, um Menschen zu helfen, mehr Selbstwirksamkeit zu entwickeln. Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen einige theoretische Grundlagen des Hypnosystemischen Ansatzes und des Embodiments kennen, erweitern ihr methodisches Repertoire um verschiedene Methoden und sammeln (erste) praktische Erfahrungen.

Ziele/Inhalte:

- Theorie und Praxis des hypnosystemischen Arbeitens und des Embodiments
- Techniken, um die Ressourcen und unbewusste Lösungsansätze bei dem Klienten/der Klientin zu aktivieren
- eigene Erfahrungen und die Übertragung in die Berufspraxis

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.



Basisqualifikation Psychotrauma

Traumاسensibilität und 1. Hilfe bei seelischem Trauma

Dieser Workshop ist ein von der Gesellschaft für Psychotraumatologie, Traumatherapie und Gewaltforschung (GPTG) - zertifiziertes Angebot für die "Basisqualifikation zum Psychotrauma" und hat zum Ziel, einen Überblick über Traumadefinition- und -entstehung in Arbeits- und Alltagskontexten anzubieten. Menschen mit Traumaerfahrungen sind in allen Kontexten zu finden und die Traumafolgen beeinflussen häufig unbewusst den zwischenmenschlichen oder professionellen Umgang in Familien und Teams. Diese Dynamiken mit der "Traumabrille" zu erkennen und da heraus andere Umgangsmöglichkeiten zu besprechen, in denen mehr individuelle und strukturelle Sicherheit entstehen kann, ist das Ziel des Workshops. Zielgruppe sind alle Menschen, die dieses Thema für relevant halten, mehr darüber wissen möchten und sich an dem gesellschaftlichen Auftrag beteiligen möchten, Traumawissen zu verbreiten und darüber mehr Sicherheiten auf allen Ebenen herzustellen.

Schwerpunkte

- Definition und Einteilung von Trauma
- Traumaentstehung / traumatische Zange
- Neurobiologische Aspekte zur Traumaentstehung und Angstdynamik
- Traumafolgen kennen und an konkreten Beispielen erkennen
- Monster der Entwürdigung / 5 sichere Orte / strukturelle Aspekte von Trauma
- Dissoziation als „Essenz des Traumas“ (Bessel von der Kolk)
- Imagination als ein Schlüssel für Heilung
- Notfallkoffer
- Trauma in Familiensystemen
- (Traumaviereck aus der Traumafachberatung)

01.10. - 02.10.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26SY002
Haus der Parität

Zielgruppe:

Interessierte

Dozentin:

Katharina Kautzsch

Diplom-Psychologin, Lehrende für Systemische Beratung und Therapie (DGSF), Traumapädagogin/ Traumafachberaterin und Lehrende für Traumapädagogik/ Traumafachberatung (DeGPT),

Jana Gries

Sozialpädagogin (M.A.), Traumafachbetreiberin und Traumapädagogin (DeGTP/ Fachverband Traumapädagogik)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 365 €
Nichtmitglieder: 415 €

Anmeldeschluss:

17.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

08.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY012

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Dozent:

Tobias Thiel

Medizinpädagoge M.A.,
Heilpädagogische Fachkraft,
Montessori-Diplompädagoge,
NLP Master, Systemischer
Berater (DGSF), Lehrbeauftragter
im Studiengang "inklusive
Kindheitspädagogik", ITP-Trainer

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 185 €
Nichtmitglieder: 225 €

Anmeldeschluss:

24.09.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Beziehungswelt Kita - systemische Dynamiken verstehen und professionell handeln

Dass Beziehungsarbeit in der Frühpädagogik eine besondere Rolle spielt, ist hinreichend bekannt und erforscht. Dennoch gestaltet sich die Umsetzung häufig herausfordernd - oft fehlen Fachkräften konkrete Herangehensweisen zur Erfassung von Wechselwirkungen in der Beziehungsgestaltung. Ebenso verhält es sich in der Begegnung mit problematischen, grenzüberschreitenden Beziehungsdynamiken im Kita-Alltag. In diesem Seminar erfahren Sie wesentliches Hintergrundwissen der systemischen Arbeit, Möglichkeiten, Beziehungsdynamiken besser zu verstehen sowie Methoden in der Begleitung und Umgang ungünstiger Dynamiken.

Ziele/Inhalte:

- Hintergrundwissen systemisches Arbeiten
- Bindung und Beziehung unter der Lupe
- Beziehungsdynamiken verstehen
- Joining und Auftragsklärung (im Kontext Kita)
- systemisch-lösungsorientierte pädagogische Arbeit
- Gruppendynamik auf den Kopf gestellt
- Methoden und Ideen im Umgang



"Wenn Helfen nicht mehr hilft"

Menschen bei der Entwicklung neuer Lösungsstrategien begleiten

Wer in unserem Arbeitsfeld hilft nicht gerne? Helfen, das Zurverfügungstellen externer Ressourcen, führt in der Praxis allerdings oft dazu, dass Menschen sich eher nicht verändern. Vor allem wenn sie Hilfe von anderen gewohnt sind, entsteht häufig ein Gefühl von Abhängigkeit nach dem Motto: „Ohne Sie hätten wir das nicht geschafft.“ Für die Helfenden ist dies vielleicht schmeichelhaft, für unsere Klient*innen wenig hilfreich.

Menschen beim Entdecken neuer Lösungsstrategien zu unterstützen, bedeutet dagegen, sie in und durch eine Krise zu führen durch eine wertschätzende Irritation der bisherigen Strategien mit dem Blick auf die Ressourcen. Der systemische Ansatz bietet hierbei zahlreiche Möglichkeiten, Veränderungen anzuregen und zu begleiten. In diesem Seminar schauen wir uns gemeinsam die Grundlagen solcher Veränderungsprozesse an, lernen hilfreiche Techniken kennen und probieren diese aus.

Ziele/Inhalte:

- Methoden und Haltung in der Begleitung von Menschen durch Veränderungskrisen
- Vorstellen und Ausprobieren von hilfreichen Techniken
- systemtheoretisches Wissen über (strukturelle) Veränderungen
- Reflexion der bisherigen Erfahrungen und das Entwickeln neuer Strategien

Ein Seminar in Kooperation mit dem Systemischen Institut Erfurt.

30.10.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26SY004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF), Lehrender
für systemische Beratung,
Therapie/Familientherapie
und Supervision (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 175 €
Nichtmitglieder: 215 €

Anmeldeschluss:

16.10.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

10.11. - 11.11.2026

jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26SY005

Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
pädagogische Fachkräfte

Dozentin:

Sylvia Tismar

Diplom Psychologin, Systemische
und Familientherapeutin
(DGSF), Systemische Beraterin
(DGSF), Supervisorin,
Lehrtherapeutin (DGSF i.A.),
Sozialpsychologische Trainerin
(Psychologisches Zentrum)

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 365 €
Nichtmitglieder: 415 €

Anmeldeschluss:

27.10.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de

Eine Einführung in die systemische Arbeit mit unmotivierten Klient*innen

"Vier wirklich gute Gründe, Hilfe nicht anzunehmen"

Das Hilfeangebot ist klar, die Gesprächsführung zugewandt, der Gesprächsrahmen sorgsam gewählt, die Lösung liegt auf der Hand - dennoch:

Die Klient*innen blockieren, verstehen nicht, äußern sich abwehrend, werden wütend, lassen Termine ausfallen, verschweigen wichtige Details, ändern nichts oder tun etwas ganz anderes...

Kurz: Klient*innen wirken nicht so mit, wie wir uns das wünschen? Was ist da los? Welche Gründe haben die Menschen, mit denen wir arbeiten wollen, Hilfe nicht anzunehmen? Wie kommen Helfer*innen mit diesen Klient*innen dennoch in einen förderlichen Prozess? Wie bewahren sich Helfer*innen ihr Engagement und ihre Motivation in der Arbeit mit "Unmotivierten"?

In der Fortbildungsveranstaltung entwickeln wir interaktiv mit Ihnen unser Konzept für das Fallverstehen bei Anzeichen mangelnder Motivation, diskutieren Ihre Erfahrungen, erforschen Hintergründe und entwickeln mit Ihnen systemische Ideen für die Arbeit mit dieser Ausgangssituation, um konstruktiv in den Hilfeprozess einzusteigen, die eigene Handlungsfähigkeit zu erweitern und selbst motiviert zu bleiben.

Ziele/Inhalte:

- theoretische Zugänge zum Thema Motivation, fehlende Mitwirkung und Nicht-Veränderung
- Modell der "vier guten Gründe": Motivationshemmnisse
- Reflexion der eigenen Haltung und des Arbeitsauftrages im triadischen Spannungsfeld (überweisende Institution - Klient*in - Helfer*in)
- Arbeit an den Praxiserfahrungen der Teilnehmer*innen



Methodenseminar - Systemisches Arbeiten

"Reden ist Silber, Schweigen ist Gold"

Systemische Beratungsansätze spielen eine immer größere Rolle in den verschiedensten Arbeitskontexten. Grundlage dieser Arbeit ist eine systemische Haltung, die den Menschen zum Experten für sein Problem und dessen Lösung macht.

In diesem Seminar verbinden wir das systemisch gestaltete Gespräch mit verschiedenen erlebnisorientierten Methoden. Hierbei geht es sowohl um den Ablauf des Prozesses als auch um den flexiblen Einsatz verschiedenster Techniken. Der Dozent legt dabei großen Wert auf eine enge Verknüpfung mit der Praxis, die Sie durch Ihre Fallbeispiele mitgestalten können.

Ziele/Inhalte:

Die Teilnehmenden

- lernen die Systematik der systemischen Gesprächsführung kennen und verknüpfen diese mit erlebnisorientierten Methoden,
- erweitern ihr methodisches Repertoire um verschiedene systemische Methoden,
- sammeln (erste) praktische Erfahrungen an konkreten Fällen aus ihrer Berufspraxis,
- lernen, ihre Fähigkeiten den Klient*innen ressourcenorientiert zur Verfügung zu stellen,
- lernen, Lösungen und nicht Probleme zu fokussieren.

Inhalte der Fortbildung sind insbesondere:

- Theorie und Praxis des systemischen Arbeitens
- systemische Fragetechniken, u. a. das Verflüssigen und die zirkuläre Frage
- systemische Kommentare, u. a. die positive Konnotation und das Reframing
- verschiedene erlebnisorientierte Methoden, u. a. die Skulpturarbeit, das Lebensflussmodell und die Arbeit mit Ambivalenzfeldern

08.12. - 09.12.2026

jeweils **09:00 - 16:00 Uhr**
Seminar 26SY008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Berater*innen, Therapeut*innen,
Sozialarbeiter*innen,
päd. Fachkräfte

Claus Hild

Diplom Sozialpädagoge,
Systemischer Therapeut/
Familientherapeut, Supervisor/
Coach (DGSF), Lehrender
für systemische Beratung,
Therapie/Familientherapie
und Supervision (DGSF)

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	365 €
Nichtmitglieder:	415 €

Anmeldeschluss:

24.11.2026

Persönliche Beratung:

Kathrin Salberg
036202 26-153
ksalberg@parisat.de



Streuobstwiesen - Kulturgut und Hotspot der Artenvielfalt

Streuobstwiesen sind weiche Ackerzonen. Mit ihrer hohen Lebensvielfalt auf kleinstem Raum gehören sie zu den wichtigsten Ökosystemen Mitteleuropas. Sie stehen für Regionalität, gesundes Obst und eine nachhaltige Nutzung. Außerdem haben Streuobstwiesen eine positive Klimabalance.

Streuobstwiesen sind wertvolle Lebensräume, die eine hohe Artenvielfalt fördern. Bis zu 1000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten finden in Streuobstwiesen ein Zuhause. Die Vielfalt der Obstbäume und die offene Bepflanzung schaffen ideale Bedingungen für Insekten, Vögel und Kleintiere. Blühende Wiesen und alte Bäume bieten Habitat und Nahrung, während offene Flächen und Gehäusen für Schutz und weitere Lebensräume sorgen. Streuobstwiesen tragen durch ihre Vielfalt der Biotopstruktur bei und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft!

Vom Baum auf den Tisch - Streuobst zum Anbau! Aus den Früchten eines Streuobstbaums lassen sich vielfältige schmackhafte Süßspeisen zubereiten - Saft, Chutney, Marmelade, Gelée, Likör, Wein. Eine tolle Idee! Gerade im Supermarkt sind große geschmackliche Vielfalt. Probier's mal mit diesen leckeren Rezepten!

Apfel-Walnuss-Brot

Zutaten: 300 g Dinkmehl, 100 ml Wasser, 1 TL Salz, 100 g Walnusskerne (ca. 1/2 Liter), 100 g Dinkmehl, 100 g Weizenmehl, 1 TL Salz, 1 Prise Vanille, 100 g gehobener Weizen.

Beim **guten** Dinkmehl sind Weizenkörner enthalten. Durch Weizenkörner ist das Brot gut verdaulich. Weizen ist eine Pflanze, die 8-10 Millionen Menschen in einer Minute essen. 8-10 Millionen Menschen haben 8-10 Millionen Körner und sind davon auch sehr glücklich. Bitte um 10-20 Minuten Reifezeit vor dem Backen. Bitte nicht mit dem Backen überfordern!






Hygiene

Ihre Ansprechpartnerin:

Claudia Dille



036202 26-122
cdille@parisat.de

- An Bord seit 2018.
- Brennt für nachhaltige Projekte.
- Kann nicht leben ohne Spaß an und bei der Arbeit.
- Lernt am liebsten praxisnah durch Machen und Ausprobieren.

Inhaltsverzeichnis Hygiene

Auffrischung für Hygienebeauftragte in der Pflege	219
Auffrischung für Hygienebeauftragte in der Hauswirtschaft	220
Hygienebeauftragte*r - Grundmodul	221
Professionelles Hygienemanagement.	222
Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Pflege.	223
Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Hauswirtschaft.	224
Hygienestandards und HACCP-Konzept in Küche und Hauswirtschaft	225



Auffrischung für Hygienebeauftragte in der Pflege

gesetzlich anerkannt nach § 43 IfSG

Hygienebeauftragte in der Pflege stehen vor der Herausforderung, sich regelmäßig (alle 2 Jahre) über neue gesetzliche Vorgaben, mikrobiologische Risiken und aktuelle RKI-Richtlinien zu informieren. Dieses praxisnahe Auffrischungseminar erfüllt die gesetzlichen Anforderungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) und bietet eine fundierte Weiterbildung für bereits ausgebildete Hygienebeauftragte.

Die Teilnehmenden erhalten aktuelle Informationen zu Hygienemanagement, Ausbruchmanagement (inkl. 3/4 MRGN), Infektionsschutz und Hygieneaudits. Zudem bietet das Seminar Raum für Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Bearbeitung praxisrelevanter Fragestellungen.

Ziele/Inhalte:

- Änderungen im Hygienemanagement
- Aktualisierung RKI-Richtlinien
- Ausbruchmanagement und das strukturierte Vorgehen bei Auftreten nosokomialer Krankheiten (Schwerpunkt Hygienemanagement bei 3/4 MRGN)
- Infektionsschutzgesetz und Schulungen
- Erstellen und Überwachen der Hygienepläne
- Durchführen von Hygieneaudits

Diese Veranstaltung wird am 28.10.2026 mit Frau Sybille Bießmann wiederholt.

20.01.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Seminar 26HY001

Haus der Parität

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

06.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

21.01.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26HY002
Haus der Parität

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte,
hauswirtschaftliche
Fachkräfte, Mitarbeitende in
sozialen Einrichtungen und
im Gesundheitswesen

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 155 €
Nichtmitglieder: 195 €

Anmeldeschluss:

08.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Auffrischung für Hygienebeauftragte in der Hauswirtschaft

Gesetzlich anerkannt nach § 43 IfSG

Hygienebeauftragte in der Hauswirtschaft übernehmen eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung hygienischer Standards in sozialen Einrichtungen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Fortbildung gesetzlich vorgeschrieben (alle 2 Jahre). Dieses Seminar erfüllt die Anforderungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG) und bietet eine praxisnahe Auffrischung für bereits ausgebildete Hygienebeauftragte.

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen in Bereichen wie Lebensmittelhygiene, Textilpflege, Reinigung, Allergenmanagement und Arbeitsschutz. Praxisnahe Übungen fördern die direkte Anwendung im Berufsalltag. Auf Ihren Grundkenntnissen aufbauend bietet dieses Seminar die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fälle aus der Praxis zu diskutieren.

Ziele/Inhalte:

- Hygienekonzepte und Hygienehandbuch
- Umsetzung der Allergenverordnung
- Lebensmittel- und Küchenhygiene
- Wäscherei- und Textilhygiene
- Reinigungshygiene und Abklatschtests
- Arbeitsschutz und Hygieneschulungen
- persönlicher Wissens-Check und Erfahrungsaustausch

Diese Veranstaltung wird am 29.10.2026 mit Frau Sybille Bießmann wiederholt.



Hygienebeauftragte*r - Grundmodul

Hygienebeauftragte spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung und Überwachung hygienischer Standards in sozialen Einrichtungen. Nach dem Heim- und Infektionsschutzgesetz ist ausreichend Schutz vor Infektionen und die Einhaltung von Hygieneanforderungen sicherzustellen. Dies betrifft u. a. Einrichtungen der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten oder andere betreute Wohnformen.

Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für die praktische Ausübung der Tätigkeit als Hygienebeauftragte*r. Für Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kindertagesstätten oder andere betreute Wohnformen empfehlen wir das Grund- sowie das Aufbaumodul Hauswirtschaft. Für Einrichtungen der Pflege empfehlen wir das Grund- sowie das Aufbaumodul Pflege.

Ziele/Inhalte:

- gesetzliche Grundlagen und Richtlinien
- Bakteriologie, Virologie, Mykologie, Parasitologie, Schädlinge und Lästlinge
- Infektiologie inkl. Hände- und Personalhygiene, Hygiene- und Desinfektionspläne, Hygienekonzept, Prozessbeschreibungen
- Prüfung

Diese Veranstaltung wird am 20./21.08. und 24./25.08.2026 wiederholt.

05.02. - 10.02.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26HY003

Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte in sozialen Einrichtungen

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	515 €
Nichtmitglieder:	595 €

Anmeldeschluss:

22.01.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

24.03.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26HY004
Haus der Parität

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte

Dozentin:

Kirstin Göttel

exam. Krankenschwester,
MSc Pflegewissenschaft/
Pflegermanagement, Autorin,
Dozentin Gesundheitsfachberufe

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	185 €
Nichtmitglieder:	225 €

Anmeldeschluss:

10.03.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Professionelles Hygienemanagement

Professionelle Maßnahmen der Hygiene gehören zu den wichtigsten Mitteln zur Vorbeugung nosokomialer Infektionen und somit auch zu den wichtigsten Handlungsweisen zur Verhinderung von Folgeerkrankungen von pflegerisch Betreuten. Zudem muss auch der Mitarbeitende vor einem infektiösen Erkrankungsrisiko geschützt werden. Die Teilnehmenden erwerben fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen und praktischen Anforderungen eines professionellen Hygienemanagements. Sie lernen, hygienische Maßnahmen im beruflichen Alltag sicher umzusetzen, Infektionsrisiken zu minimieren und gesetzliche Vorgaben gemäß § 43 IfSG zu erfüllen.

Ziele/Inhalte:

- Übertragungswege und präventive Maßnahmen
- relevante Infektionskrankheiten in der Langzeitpflege
- Umgang mit resistenten Keimträgern
- Besonderheiten Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft
- Erkennen von hygienischen Problemen und Einleitung notwendiger Maßnahmen
- Erstellung und Überwachung von Hygiene- und Desinfektionsplänen
- Beratung bei der Verhütung und Bekämpfung relevanter Infektionen
- Schulung und praktische Anleitung von Mitarbeitenden



Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Pflege

Das viertägige Aufbaumodul behandelt die speziellen Anforderungen an die hygienerelevanten Maßnahmen und Hygieneorganisation in der Pflege. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von fundiertem Wissen zur Sicherstellung und Durchsetzung von Hygienestandards und zur Infektionsprävention sowie den Vorgaben des Arbeitsschutzes in Pflegeeinrichtungen.

Das Grundmodul sowie das Aufbaumodul Pflege entsprechen dem Modul 13 a der Gesamtweiterbildung "Hygienebeauftragte in Pflegeeinrichtungen" der Thüringer Pflegefachberufe-Weiterbildungsverordnung im Umfang von mind. 60 Unterrichtseinheiten.

Ziele/Inhalte:

- Anforderungen an Hygiene in Einrichtungen der Pflege
- rechtliche und bauliche Vorgaben
- betriebliche und organisatorische Abläufe
- Hygienemaßnahmen in der Pflege und Hauswirtschaft
- Erstellung Hygieneplan
- Prüfung

04.06. - 09.06.2026

09:00 - 16:00 Uhr

Zertifikatskurs 26HY005

Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte in Einrichtungen der ambulanten, teil- und vollstationären Pflege

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	515 €
Nichtmitglieder:	595 €

Anmeldeschluss:

21.05.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

27.08. - 28.08.2026

**jeweils 09:00 - 16:00 Uhr
Zertifikatskurs 26HY007**

Haus der Parität

Zielgruppe:

Zukünftige Hygienebeauftragte
in Einrichtungen der
Pflege, Behindertenhilfe,
Kindertagesstätten oder anderen
betreuten Wohnformen

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen: 310 €
Nichtmitglieder: 360 €

Anmeldeschluss:

13.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de

Hygienebeauftragte*r - Aufbaumodul Hauswirtschaft

Das zweitägige Seminar behandelt wesentliche Aspekte der hygienerelevanten Maßnahmen in der Hauswirtschaft.

Die Veranstaltung wird als Aufbaumodul zur/zum "Hygienebeauftragten - Grundmodul" für alle Einrichtungen empfohlen, die keine pflegerische Versorgung abdecken.

Ziele/Inhalte:

- Lebensmittelmikrobiologie und Hygiene
- nichtmikrobielle Hygienerisiken (Schädlinge, chem./physik. Risiken)
- Anforderungen der Lebensmittelhygieneverordnung und praktische Umsetzung
- Personalhygiene in der Hauswirtschaft
- Hygiene und Qualitätssicherung in der Küche
- Hygieneplan Küche und Hauswirtschaft
- Infektionsschutzgesetz und Hygieneschulungen nach DIN 10514
- HACCP-Konzept
- Reinigung und Desinfektion
- Rückstellproben
- Prüfung



Hygienestandards und HACCP-Konzept in Küche und Hauswirtschaft

Das geltende Lebensmittel- und Hygienerecht fordert von allen Mitarbeitenden die Einhaltung der Hygienevorschriften und die Anwendung des HACCP-Konzeptes.

Das Seminar behandelt wesentliche Aspekte der hygienerelevanten Maßnahmen in Küche und Hauswirtschaft. Es soll Ihnen helfen, sicher und ohne Ängste vor den Überwachungsbehörden tätig zu werden.

Ziele/Inhalte:

- Forderungen der Lebensmittelhygieneverordnung
- Personalhygiene in Küche und Hauswirtschaft
- Vorbereitung und Inhalte von Hygieneschulungen
- Reinigung und Desinfektion
- HACCP-Konzept
- betriebliche Eigenkontrollen
- Checklisten und Dokumentation
- Umsetzung der Lebensmittel-Informations-Verordnung

03.09.2026

09:00 - 16:00 Uhr
Seminar 26HY008
Haus der Parität

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Küche und Hauswirtschaft, die für Hygiene Verantwortung tragen.

Dozentin:

Inge Wagner

Diplom-Ingenieurin (FH),
Hygienebeauftragte,
Qualitätsmanagerin, Beauftragte
für Medizinproduktesicherheit,
Sicherheitsingenieurin und
Brandschutzbeauftragte

Investition:

Mitgliedsorganisationen:	155 €
Nichtmitglieder:	195 €

Anmeldeschluss:

20.08.2026

Persönliche Beratung:

Claudia Dille
036202 26-122
cdille@parisat.de



Selbsthilfe / Ehrenamt

Ihre Ansprech-
partnerin:

Daniela Kahl



036202 26-151
dkahl@parisat.de

- An Bord seit 2013.
- Brennt für Digitalisierung und Transferwirksamkeit.
- Kann nicht leben ohne Weiterentwicklung und Selbstwirksamkeit.
- Lernt am liebsten mit anderen Menschen (im Team oder externen Impulsen).

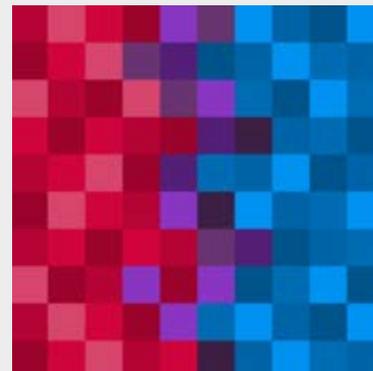
Wir sind für Sie da!

www.freiwillig-in-thueringen.de

 **Sie möchten im sozialen Bereich einen Freiwilligendienst leisten?**

 **Sie suchen Menschen, die ihr Team unterstützen und Erfahrungen sammeln möchten?**

 **Kontakt und Beratung**
Team Freiwilligendienste
036202 26-208 oder 26-156
freiwilligendienste@buntstiftung.de



Paritätische BuntStiftung Thüringen
Freiwilligendienste
OT Neudietendorf | Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt

Gefördert vom:



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Weiterbildung für ein starkes Ehrenamt!

Ihr Engagement macht den Unterschied für Ihre Organisation, für die Menschen vor Ort und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wir unterstützen Sie dabei mit praxisnahen Weiterbildungen, die zu Ihren Aufgaben und Herausforderungen passen.

Ihr Vorteil als Mitglied

Ehrenamtliche aus Paritätischen Mitgliedsorganisationen können die Möglichkeit einer Förderung der Thüringer Ehrenamtsstiftung nutzen und kostenfrei an Weiterbildungen teilnehmen.

Dies gilt für unsere Angebote aus allen Rubriken unseres Weiterbildungsprogramms.

Individuell für Ihr Team

Alle Angebote im Programm können wir auch als maßgeschneiderte Inhouse-Weiterbildung direkt in Ihrer Organisation durchführen.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Susan Blümel (für Inhouse-Anfragen)
036202 26-164
sbluemel@pbw-thueringen.de



ANKÜNDIGUNG

Zielgruppe:

Selbsthilfegruppenverantwortliche, Ansprechpartner*innen von Selbsthilfegruppen, Mitglieder in Selbsthilfegruppen

Die Teilnahme ist für Mitglieder von Selbsthilfegruppen durch die Förderung der AOK PLUS kostenfrei.

Termine und nähere Informationen zu den Veranstaltungen können Sie dem Online-Veranstaltungskalender entnehmen unter:

www.parisat.de

Persönliche Beratung:

Daniela Kahl
036202 26-151
dkahl@parisat.de

Selbsthilfe im Dialog - miteinander lernen, erfahren und austauschen

Schulungsangebote für Selbsthilfegruppen in Thüringen - 2026

„Selbsthilfe im Dialog“ ist eine Kooperation zwischen der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen, der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfeplenum (Vertretung der Thüringer Selbsthilfekontaktstellen), der Landeskontaktstelle für Selbsthilfe in Thüringen e. V., LAKOST e. V. sowie des Paritätischen Thüringen.

Erstmalig geplant:

Thüringer Selbsthilfewochenende 2026:

- „Was uns trägt“ - Wie wir in Selbsthilfegruppen Resilienz und authentische Kommunikation fördern können am 13. und 14.6.2026 im Akademiehôtel Jena

Weitere Themen 2026

- Erste Hilfe für die Seele - Resilienz und Selbstwirksamkeit in der Selbsthilfe stärken in Jena, Suhl und Eisenach statt
- PC-Grundlagen: Daten einfach verwalten - Excel von A bis Z in Erfurt

Online-Seminare:

- Aktuelles zur elektronischen Patientenakte - Patientenrechte stärken durch Transparenz
- Patienten-Power - Wer seine Rechte kennt, kann seine Gesundheit verbessern.
- Fördermöglichkeiten für die gesundheitliche Selbsthilfe - Ein Blick auf gewohnte und neue Wege

AOK PLUS  Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen.

LAKOST
Landeskontaktstelle für
Selbsthilfe Thüringen e.V.

 **DER PARITÄTISCHE**
Thüringen

per Fax: 036202 26-234

per Post: parisat - Paritätische Akademie Thüringen • OT Neudietendorf • Bergstraße 11 • 99192 Nesse-Apfelstädt

Titel der Veranstaltung*		jederzeit online buchen www.parisat.de
Termin*		
Name, Vorname*		
Name der Organisation*		
Position/Tätigkeit*		
Daten für Kontaktaufnahme*	E-Mail:	
	Telefon:	

Rechnungsadresse	
EmpfängerIn*	
Straße/Nr.*	
PLZ/Ort*	

Rechnungsversand	<input type="checkbox"/> per E-Mail an:
------------------	---

Es besteht Unterstützungsbedarf auf Grund einer Beeinträchtigung (wenn ja, welcher Bedarf?) Wenn Sie mit einer Assistenz teilnehmen, bitten wir um Rücksprache zur Klärung der Konditionen.	
--	--

Meine Tätigkeit ist*	<input type="checkbox"/> hauptamtlich	<input type="checkbox"/> ehrenamtlich
Mitgliedsorganisation in Paritätischen Unternehmen*	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Bemerkungen		

Die AGB der parisat unter www.parisat.de erkenne ich an. Mir ist bekannt, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung der o. g. Veranstaltung von der parisat und deren Dienstleister genutzt werden. Hierbei werden die Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter **www.parisat.de/datenschutz**

Ich möchte über weitere Fort- und Weiterbildungsangebote der Paritätischen Akademie informiert werden. Ich kann jederzeit der Nutzung meiner Daten schriftlich widersprechen. Die gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Inhouse-Anfrageformular

per Fax: 036202 26-234

per Post: parisat - Paritätische Akademie Thüringen • OT Neudietendorf • Bergstraße 11 • 99192 Nesse-Apfelstädt

Angaben zur Inhouse-Veranstaltung:

Themenwunsch*	
Zielgruppe*	
Teilnehmerzahl*	
Seminardauer (Tage)*	
Zeitraum/Wunschtermin*	

Kundendaten

Anrede	
AnsprechpartnerIn*	
Funktion	
Name des Trägers/der Einrichtung*	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
E-Mail*	
Telefon*	

Bemerkungen:

--	--

Mir ist bekannt, dass meine Daten im Rahmen der Inhouse-Anfrage von der parisat und deren Dienstleister genutzt werden. Hierbei werden die Anforderungen des Datenschutzes beachtet. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unseren AGB sowie auf unserer Webseite unter: www.parisat.de/datenschutz

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der parisat

1. Geltungsbereich

Die Geschäftsbedingungen gelten – soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist – für alle von der parisat – Gesellschaft für Paritätische Arbeit in Thüringen mbH (nachfolgend „parisat“ genannt) durchgeführten Veranstaltungen, Aufträge und Beratungsleistungen.

2. Anmeldung

Ihre Veranstaltungsanmeldung können Sie online, schriftlich, per Telefax anhand unseres Anmeldeformulars vornehmen. Telefonische Anmeldungen werden erst nach Eingang Ihrer schriftlichen Bestätigung verbindlich. Die Anmeldeschlusstermine sind zu beachten. Die Berücksichtigung später eingehender Anmeldungen kann nicht garantiert werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der parisat an.

Die Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nach definiertem Anmeldeschluss mit der Zu- oder Absage durch den Veranstalter.

3. Ermäßigungen

Im Jahresprogramm und in den Einzelausschreibungen sind Kosten für Teilnehmende aus Mitgliedsorganisationen der Paritätischen Unternehmen Thüringens sowie ggf. anderer, gesondert gekennzeichnete Kooperationspartner ausgewiesen. Die geringeren Kosten gelten ausschließlich für die eigene Mitgliedschaft des betreffenden Vereins/ Trägers in einem Paritätischen Unternehmen. Sie können nicht über einen dritten Verein als Mittler erlangt werden und sind nicht übertragbar.

4. Kosten und Zahlungsmodalitäten

Den Teilnahmebeitrag überweisen Sie nach Erhalt der Rechnung innerhalb der dort genannten Frist auf das angegebene Konto entsprechend der Rechnungsangaben.

In Ausnahmefällen ist der Teilnahmebeitrag bar am Tag der Veranstaltung vor Ort zu entrichten. Im den Teilnahmebeitrag sind – soweit nicht anders ausgewiesen – keine Fahrt- oder Übernachtungskosten enthalten.

5. Absagen durch den Kunden/ die Kundin

Sollten Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können, bedarf Ihre Absage generell der Schriftform. Stornierungen sind kostenfrei, wenn sie schriftlich bis spätestens zum definierten Anmeldeschluss – in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn – erfolgen. Bei Absagen nach diesem Termin bzw. bei Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebeitrag berechnet. Die Übertragung der Teilnahmeberechtigung auf eine/n anderen Mitarbeitende/n des Anmeldeunternehmens ist möglich ohne weitere Kosten. Paketbuchungen werden bei Stornierungen wie Einzelbuchungen behandelt.

6. Änderungen

Inhalt und Durchführung der Veranstaltungen richten sich nach dem jeweiligen Angebot, das insoweit Bestandteil dieses Vertrages ist. Die parisat ist berechtigt, einzelne Inhalte aus fachlichen Gründen ohne Zustimmung der Teilnehmenden abzuändern, soweit dadurch nicht der Kern der jeweiligen Veranstaltung berührt wird. Entsprechendes gilt für Änderungen beim Einsatz der Dozentin/des Dozenten, einem Wechsel der Veranstaltungsorte und bei Änderungen von Präsenz- auf Onlineveranstaltungen. Sollte eine Veranstaltung aus nicht durch die parisat zu vertretenden Gründen nicht stattfinden können, werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Weitere Ansprüche an die parisat entstehen dadurch nicht. Die Teilnehmenden werden über derartige Änderungen frühestmöglich informiert.

Bei der Teilnahme an einer Onlineveranstaltung ist jede/r Teilnehmende verpflichtet, die notwendigen Mindestvoraussetzungen (Internet-Verbindung, aktuelle Browserversion, das Herunterladen eines Programms der Webinar-Plattform, Lautsprecher oder Headset) zu erfüllen und rechtzeitig vor dem Webinar zu testen. Der Ausfall der von den Teilnehmenden zu verantwortenden technischen Voraussetzungen entbindet diese nicht von der vertraglichen Zahlungspflicht.



7. Zusage und Absage durch den Veranstalter

Die Zusage oder die Absage erfolgt spätestens zwei Arbeitstage nach definiertem Anmeldeschluss. Die Zusage erfolgt durch Zusenden der Seminarbestätigung per Mail. Die Seminarbestätigung gilt als Annahmeerklärung und führt zum Vertragsabschluss.

Die Absage erfolgt bevorzugt per Telefon, nachrangig per E-Mail, per Fax oder per Post. Als Grundlage gelten die angegebenen Kontaktdaten auf dem Anmeldeformular.

Haben Sie bis sieben Kalendertage vor der Veranstaltung keine Bestätigung erhalten, informieren Sie sich beim Veranstalter, ob Ihre Anmeldung eingegangen ist. Bei Unterlassung dessen ist die parisat von Schadensersatzansprüchen freigestellt

8. Abschlüsse

Nach Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung oder ein Trägerzertifikat, aus denen Inhalte und der Umfang der Bildungsmaßnahme hervorgehen. Dieses Dokument ist der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an der Fort- oder Weiterbildungsveranstaltung. Über die Anerkennung bestimmter Lehrgangskonzeptionen im Rahmen berufsbegleitender Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen informieren wir auf Wunsch individuell.

9. Datenschutz

Die der parisat übermittelten Daten der/des Teilnehmenden und der/des Rechnungsadressaten werden maschinell verarbeitet und unterliegen den datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Folgende Daten werden in ein zur Einsichtnahme durch Dritte bestimmtes Teilnehmerverzeichnis übernommen: Unternehmen des Rechnungsadressaten sowie Vorname und Name des Teilnehmenden. Zur Teilnahme an einer Onlineveranstaltung ist auf der Betreiberplattform die Angabe personenbezogener Daten, z. B. E-Mail-Adresse, Vorname, Name des Teilnehmenden erforderlich. Es erfolgt im Nachgang ein Abgleich mit den bei der parisat gespeicherten Teilnehmendendaten. Auf der Betreiberplattform werden Benutzer-Interaktionen der Teilnehmenden gespeichert. Mit dem Absenden der Anmeldung wird dies ausdrücklich anerkannt.

Die persönlichen Daten von Teilnehmenden werden entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zu Abrechnungszwecken und zur Information Teilnehmender und Dozent*innen gespeichert und verwendet. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzerklärung finden Sie unter www.parisat.de.

Im Rahmen von Beratungs-Vertragsverhältnissen darf die parisat die personenbezogenen Daten des Leistungsnehmers unter Beachtung der geltenden datenschutzgesetzlichen Regelungen speichern. Soweit von der parisat für die Leistungserbringung Dritte beauftragt werden, genehmigt der Leistungsempfänger die Weitergabe von personenbezogenen Daten an den Dritten.

10. Haftung

Die parisat haftet für Schäden, die durch Unfälle und/oder durch Verlust oder Diebstahl von in die Schulungsräume bzw. das Schulungsgelände eingebrachten Sachen entstehen, insbesondere Garderobe oder Wertgegenstände, nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Die Haftung beschränkt sich dabei auf vorhersehbare und vertragstypische Schäden. Dies gilt nicht für Personenschäden. Die jeweilige Hausordnung ist zu beachten.

Die Fortbildungs- und Skriptinhalte stellen die persönliche Meinung der Dozentin/des Dozenten dar. Haftungsansprüche gegen die parisat aufgrund Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit der Aussagen, Informationen oder Daten sind ausgeschlossen.

Soweit die Leistung der parisat darin besteht, Fachinformationen zur Verfügung zu stellen, wird die Haftung für die inhaltliche Richtigkeit der Angaben und Folgen einer daraus resultierenden Beratung Dritter ausgeschlossen.

11. Sonstiges

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages, insbesondere Individualabsprachen, sind nur wirksam, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Gerichtsstand ist Gotha.



Impressum

Herausgeber:

parisat - Gesellschaft für Paritätische
Soziale Arbeit in Thüringen mbH
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt
Tel.: 036202 26-152
Fax: 036202 26-234
Web: www.parisat.de

V.i.S.d.P.

Stephan Panhans

Redaktion:

Antje Steinborn

Gestaltung | Satz:

Frank Diehn
fRanKon multimedia • Ilmenau
www.fRanKon.de

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Str. 16
07552 Gera

Auf Recyclingpapier gedruckt.

Fotos:

Fotolia.com | Adobe Stock
iStock.com
Der Paritätische Thüringen

Mit der in dieser Veröffentlichung
verwendeten Gender-Schreibweise
sind alle Geschlechter und
Identitäten gemeint!

www.parisat.de/weiterbildungsprogramm

